

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 149

- Anfang -

Einführung von alle
Akademie zu Feierlichkeiten,
Ausstellungen usw.

PrAdK

Bl. 1 - 147

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
I/149

P R E U B I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E

Einladungen an die Akademie zu Festlichkeiten,

Ausstellungseröffnungen etc.

Laufzeit: 1944 - 1955

Blatt: 257

Alt-Signatur: Reg. IV - E 2

Signatur: I/149

2

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG

beehrt sich, zur 20. Wiederkehr des Todestages von

MAX LIEBERMANN

zu einer Gedenkfeier am 8. Februar 1955, 19 Uhr
in der Hochschule für bildende Künste, Hardenbergstraße 33, einzuladen.

Einleitende Worte:
Senator Professor Dr. Joachim Tiburtius

Gedenkrede:

Professor Dr. Ferdinand Stuttmann
Direktor des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover

Es spielt das Berliner Trio
Ludwig van Beethoven: Trio B-Dur opus 70 Nr. 1

E2

KUNSTAMT
WILMERSDÖRF

Fehrbelliner Platz 4 · Telefon: 870291

E2

Einladung

GALERIE DES 20. JAHRHUNDERTS

E2

AUSSTELLUNG

des Künstlervereins Wilmersdorf in Gemeinschaft
mit der Vereinigung der Freunde Norwegens und
dem Berufsverband Bildender Künstler

NORDISCHE LANDSCHAFTEN

Wandergang des Sitzungssaales im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4
Geöffnet vom 19. März bis 6. April 1933 von 12 bis 18 Uhr außer sonntags

Wir geben uns die Ehre.
Sie zu der am Sonnabend, dem 19. März 1933
um 11:30 Uhr stattfindenden

ERÖFFNUNG

eingeladen.

Es sprechen: Bezirksbürgermeister Dr. Barzel,
Generalkonsul Collin

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin

Dr. Barzel
Bezirksbürgermeister

K. Meyerhof
Bezirkstag

4

DER SENATOR FÜR VOLKSBERDUNG
BEFEHLT SIE, SIE ZUR ERÖFFNUNG DER
DRÜSEREN NEUEN AUSSTELLUNGSRÄUME DER
GALERIE DES 20. JAHRHUNDERTS
IM GEBAUDE JEBENSSTRASSE 2
AM SONNABEND, DEM 11. DEZEMBER 1954, 12 UHR
EINZULADEN

Gültig für 3 Personen

Ansprachen:
SENATOR PROFESSOR DR. JOACHIM TIBURTIIUS
DR. ADOLF JANNASCH

5

Musik

ES SINGT DER KAMMERCHOR WALDO FAVRE	
Jacob Arcedelt	<i>Der Schwan im Tode klagend</i> (4-stimmig)
Baldassare Donati	<i>Wenn wir hinaus ziehen</i> (4-stimmig)
Giovanni Gastoldi	<i>Fahren wir froh ins Norden</i> (5-stimmig)
Claudio Monteverdi	<i>1567 - 1643 (5-stimmig)</i>
<i>Io mi son giovinetto</i> <i>Lasciate mi morire</i> <i>Zefiro torna</i>	<i>Ihr bringt und singt</i> <i>Läßt mich sterben</i> <i>Westwind kehrt wieder</i>

6

VEREINIGUNG DER FREUNDE DER NACHBARSCHAFTSBEWEGUNG E.V.

7

Ehrenkarte

Freitag, den 12. November 1954
um 20 Uhr in der Aula der Ricardo-Huch-
Schule / Berlin-Charlbg., Sybelstr. 2-4
/ Nähe Kurfürstendamm / Leibnizstraße

Es spricht KURT PASTENACI über:
DIAGNOSE UNSERER ZEIT
Gesellschaftliche, wirtschaftliche und po-
lit. Mangelkrankheiten (anschl. Ausspr.)

8

FAHRTVERBINDUNGEN:
Omnibus Linie 1, 19 und 29 / S-Bahnhof Charlottenburg / Straßen-
bahn Linie 75.

599 *

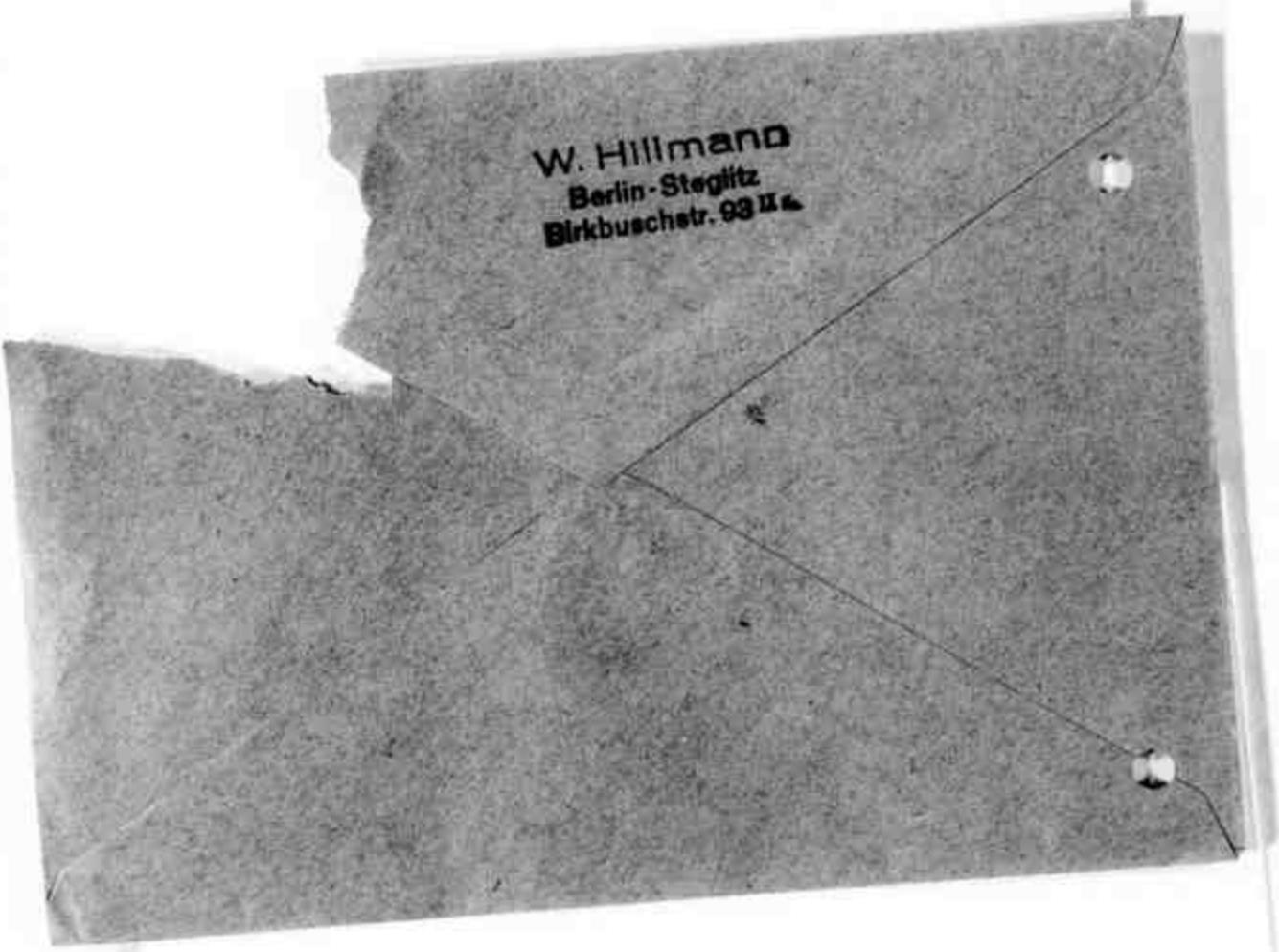
669

An die

Akademie der Künste

Berlin-Charlottenburg

Luisenplatz 19 (Schloß)



W. Hillmann
Berlin-Steglitz
Birkbuschstr. 9a IIa



Pelze

E. van Eerten
KURSCHNERMEISTER

Seit 40 Jahren

bekannt für Qualität
Modelle Umarbeitungen

Maßanfertigung
BERLIN-CHARLOTTENBURG • SCHLÜTERSTRASSE 49
Telefon 9112 49
2. Haus vom Kurfürstendamm

Vereinigung der Freunde
der Nachbarschaftsbewegung e.V.
(Nachbarschaftsbewegung)

Geschäftsstelle

Berlin-Steglitz, am 5.11.54.

Birkbuschstraße 93

Postcheckkonto: Berlin-West 556 92

Walter Hillmann, Berlin-Steglitz

Akademie für Künste Berlin

Nr. 30325 + 00137165

Sehr geehrte Damen und Herren!

Schriftsteller Kurt Pastenaci, dessen 60. Geburtstag vor kurzem in allen Berliner Zeitungen und auch in Zeitungen Westdeutschlands erwähnt wurde, spricht

am 12. November abends 8 Uhr in der Aula der
"Ricarda Huch"-Schule, Charlottenburg, Sybelstr. 2-4
über das Thema:

"Diagnose unserer Zeit".

Herr Pastenaci ist in seinen Arbeiten zu Ergebnissen gelangt, die sich von den Darlegungen sowohl Spenglers als auch Toynbees unterscheiden, die aber den Ansichten von Prof. Alfred Weber nahekommen, nur daß er sich bemüht, gangbare Wege für unsere Gegenwart aus seiner historischen Einsicht zu gewinnen.

In der Annahme, daß Sie sich für den Vortrag interessieren, erlauben wir uns, die beiliegende Ehrenkarte zu übersenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Vereinigung der Freunde
der Nachbarschaftsbewegung e.V.

i.A.

Walter Hillmann

Foto, d. 29. Mai. 1957

W.H.
K

E2

8
DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG

beeht sich, Sie zur Eröffnung der

WEIHNACHTSVERKAUFS-AUSSTELLUNG
DER CHARLOTTENBURGER KUNSTLER 1954

am Sonnabend, dem 27. November 1954 · 12 Uhr
im Rathaus Charlottenburg, Berliner Str. 72–73, 2 Tr.,
höflich einzuladen.

Die Ausstellung bleibt bis zum 19. Dezember 1954
wochentags von 8 bis 18 Uhr · sonntags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

E!

9
DIE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE
stellt in ihren Räumen am Steinplatz in der Zeit vom 20. November
bis 15. Dezember 1954

ARBEITEN VON STUDIERENDEN DER
STAATL. KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF
sowie durch Vermittlung der Caravan-Organisation in New-York
ARBEITEN JUNGER AMERIKANISCHER KUNSTLER
aus. Die Ausstellung wird am Sonnabend, dem 20. November 1954,
um 12 Uhr eröffnet.

Der Direktor
KARL HOFER

E!

DRUCKSACHE D.F.

Herrn Alfred Körber
Frau Fr. L.
Charlottenburger Schloß

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 920151, App. 88
November 1954

Der VEREIN BERLINER KÜNSTLER lädt zu seiner

HERBSTAUSSTELLUNG

SONDERSCHEAU VON ARTHUR JOHNSON UND A. PAUL WEBER

in seinem Hause, Berlin W30, Lützowplatz 9, ein.

Eröffnung am Sonntag, dem 17. Oktober 1954,
um 12 Uhr.

EINTRITT FREI

Geöffnet vom 17. Oktober bis 14. November täglich von 10 bis 18 Uhr

Fahrverbindungen: U-Bahn Nollendorfplatz; Bus 16, 19, 24, 29; Straßenbahn 2

E2

EINLADUNG

DER SENATOR FÜR VOLKSBERDUNG

und die
AMERIKA-GEDENKBIBLIOTHEK / BERLINER ZENTRALBIBLIOTHEK
bedienen sich zu einem

Gedenkabend anlässlich der 25. Wiederkehr des Todesstages von ARNO HOLZ
am Dienstag, dem 20. Oktober 1954, um 20 Uhr, im Auditorium der Bibliothek einzuladen.
Es sprechen:

BERBERT PFEIFFER, Vortrag
KURT EGgers-KESTNER, Recitation

in Verbindung mit einer Ausstellung.

Diese Einladung berechtigt nicht Eintreten für einen Person.

AMERIKA-GEDENKBIBLIOTHEK / BERLINER ZENTRALBIBLIOTHEK
Rathausstrasse 10, Postfach 1000 Berlin 10, Tel. Telephon: 69 96 11

E2

V B K



DRUCKSACHE

KXXXX
KXXXX

Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 2292 * 20 OKT. 1954

An die
Akademie der Künste,
Berlin - Charlottenburg
Am Luisenplatz

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Fehrbelliner Platz 4
Telefon: 87 02 91
App. 5204
Zimmer: 3143, III. Stock
Monatskalender
November 1954

E2

Z. d. A.
Berlin 15. X. 54
A.

Akademie d. Künste - Berlin
Donnerstag, 7. Oktober, 20 Uhr: Cäcilienssaal, Nikolsberger-Platz 5
Fahrverbindung: Strb. 77, 78, 51, 57, Bus 25, U-Bahn Wollenzollbergplatz

Erstes Konzert junger Künstler
Klavierabend Ingeborg Peukert
Werke von Bach, Schumann, Ravel, Scriabin

267

Eintrittskarten zu 1,- u. 0,50 DM

Mittwoch, 13. Oktober, 10 Uhr: Wandelgang des Bezirksverordneten-Saales
Fehrbelliner Platz 4

Ausstellung Wilmersdorfer Künstler
vom 13. 10.-3. 11. 54

Dienstag, 19. Oktober, 20 Uhr: Cäcilienssaal
Sinfonisches Konzert des Berliner Mozart-Orchesters
Dirigent Volker Wangenheim, Solist Hubert Jähre
Beethoven: Eroica, Mozart: Klavierkonzert D-dur, Purcell: Chaconne g-moll

Eintrittskarten zu 1,- u. 2,- DM

Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr: Cäcilienssaal
Zweites Konzert junger Künstler unter Mitwirkung von Wilhelm Hüller (Bass)
Barbara Thamay (Sopran), Gisela Brachmann (Violine)
Am Flügel Hardy Pape
Werke von Beethoven, Mozart, Schubert, Roger, Erhard Michel u. a.

Eintrittskarten zu 1,- u. 2,- DM

Vorverkauf im Kunstamt, Buchhandlungen Abmus u. Reiboldt, Musik-Riedel

E2

Die Ausstellung "Widerstandskunst" im Werkraum der Galerie Wittenberg
Oberbaumstr. 10, FRG-Berlin 10, wird von den Künstlern Wittenberg
ausgeführt. Die Ausstellung besteht aus Werken verschiedener Künstler, die sich mit dem Thema "Widerstand" beschäftigen. Die Ausstellung ist vom 10. bis zum 20. Juni 1964 geöffnet. Die Galerie Wittenberg befindet sich in der Nähe des Reichstaggebäudes. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist eine Initiative der Künstlergruppe "Widerstandskunst".

Einladung

DAS KUNSTHAUS CHARLOTTENBURG

bedeutet Sie zur Eröffnung der

AUSSTELLUNG FIGUR UND LANDSCHAFT

Gertud Bergmann Joachim Dünner
Punkt Malerei

Helmut Richter

Graphik

am Sonnabend, dem 20. Juni 1964, 12 Uhr
beginnen um 11.30 Uhr

Die Ausstellung bleibt geöffnet bis 10. Juli 1964
wohnstage von 10-18 Uhr, sonntags von 10-14 Uhr

Berlin-Charlottenburg

Palaustraße 16

Die Ausstellung Wilmersdorfer Künstler im Wandelgang des Rathauses Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4, wird bis 3. 11. gezeigt. Geöffnet von 9-18 Uhr, sonntags 10-14 Uhr.
Mittwoch, 10. 11. bis 28. 11., 10-18 Uhr, sonntags 10-14 Uhr:
Gedächtnisausstellung Ernst Krantz im Wandelgang des Rathauses
Freitag, 12. November, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Fahrverbindung: Straßenbahn 77, 51, 57, Omnibus 25, U-Bahn Hohenzollernplatz
Drittes Konzert junger Künstler
Irene Möwius (Klavier), Ingeborg Nickisch (Tanz)
Kurt Kehrweider (Tenor), Gerhard Kastner (Klavierbegleitung)
Eintrittskarten zu 1,- u. 2,- DM
Dienstag, 16. 11. und Freitag, 19. 11., 20 Uhr: Konzertsaal Prinzregentenstraße 33/34
Fahrverbindung: Straßenbahn 77, 44, Omnibus 25 Haltestelle Hildegardstraße,
Omnibus 4 Haltestelle Bundesallee, S-Bahn Wilmersdorf
Xerxes, Oper von G. F. Händel
Regie Werner Oehlmann, Musikalische Leitung Konrad Latte
Eintrittskarten zu 1,- u. 2,- DM
Eintrittskarten im Kunstamt und bei den plakatierten Konzertkassen

DRUCKSACHE

Herrn
Frau

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Fehrbelliner Platz 4
Telefon: 87 02 91
App. 5204
Zimmer: 3143, III. Stock
Monatskalender
Oktober 1954

Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg
Am Luisenplatz

15
Einladung

E2

DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG
beeht sich, Sie zur Eröffnung der
AUSSTELLUNG
FIGUR UND LANDSCHAFT

Gertrud Bergmann · Joachim Dammer
Plastik Malerei

Helmut Richter
Graphik

am Sonnabend, dem 26. Juni 1954 · 12 Uhr
höflich einzuladen.

Die Ausstellung bleibt geöffnet bis 10. Juli 1954
wochentags von 11-18 Uhr, sonntags von 10-14 Uhr

Berlin-Charlottenburg

Platanenallee 16



SONDER-AUSSTELLUNG
ERÖFFNUNG AM DIENSTAG, DEM 7. SEPTEMBER, ABENDS 18 UHR, IM
BERLINER KUNSTKABINETT
BERLIN-SCHUNEBERG - HAUPTSTRASSE 40 · TEL. 71 89 95

400
**KUPFERSTICHE UND HOLZSCHNITTE
ALTER MEISTER
15. BIS 18. JAHRHUNDERT**
FAKSIMILE VON DER REICHSDRUCKEREI
HERAUSGEgeben IN DEN JAHREN 1891-1899
UND KOPIEN ALTER MEISTER

Verbindungen: Straßenbahn 6, 25, 60, 72, 74, 88 · Bus 4, 16 · S-Bahn Innsbrucker Platz
U-Bahn Innsbrucker Platz und Rathaus Schöneberg Buchholz-Wilhelms-Platz
Eintritt: 50 Pf., Königsbesoldigte, Rentner, Arbeitlose, Studenten 25 Pf., Mitglieder bei
Schüler, in geschlossenen Klassenführungen, 10 Pf.

DAS BERLINER KUNSTKABINETT BITTET UM DIE EHRE IHRES
BESUCHES ZUR ERÖFFNUNG SEINER SONDER-AUSSTELLUNG
AM DIENSTAG, DEM 7. SEPTEMBER, ABENDS 18 UHR.

MIT DIESER SELTENEN AUSSTELLUNG WIRD EINEM BESONDEREN
WUNSCH DER KULTURELL INTERESSIERTEN BERLINER
BEVÖLKERUNG, AUCH DER LEHRERSCHAFT, RECHNUNG GETRAGEN.
BEI DIESER GELEGENHEIT SAGE ICH DEN MITGLIEDERN DER
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND UNSEREN BESUCHERN
FÜR IHRE FORDERUNG MEINES KABINETTS DEN HERZLICHSTEN
DANK.

MIT VORZÜGLICHER HOCHACHTUNG

Karl Berthold

DRUCKSACHE

Herrn Dr. Ir. A. Körber
Frau
Fr. Akademie d. Künste
Schloß
Berlin Charl. 5
Luisenplatz

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 920151, App. 88
J u n i 1 9 5 4

DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG

beeht sich, Sie zur Eröffnung der

AUSSTELLUNG
MARCUS BEHMER

Aquarelle · Radierungen · „Täfele“ · Bildniszeichnungen
Buchkunst - Handvergoldete Meistereinbände

am Sonnabend, dem 18. September 1954 · 17 Uhr

höflich einzuladen.

Die Ausstellung bleibt bis 10. Oktober 1954 geöffnet
wochentags von 11 bis 18 Uhr · sonntags von 10 bis 14 Uhr.

Berlin-Charlottenburg 9

Platanenallee 16

EZ

DRUCKSACHE

D.F.

Herrn Dir. Alfred Körber
Frau
Fr. L.

Berlin-Charl.
Ocharl.Schloß

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 920151, App. 88
September 1954

INTERNATIONALER
FILMBALL

1954

V.
Z. d. A.
Berlin 23. VI. 54
i.a.

Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 0213 • 23. JUN. 1954

Einladung



35 W 93

V B K

Der Verein Berliner Künstler beeht sich, Sie zu einer

F R U H J A H R S A U S S T E L L U N G
K O L E K T I O N E N V O N M I T G L I E D E R N U N D G A S T E N

in seinem Hause, Berlin W30, Lützowplatz 9,
einzuladen.

Eröffnung am Sonntag, dem 9. Mai 1954, um 12 Uhr.

E I N T R A T F R E I

Gesamtzeit: 9. Mai bis 7. Juni täglich von 10 bis 18 Uhr.
Fahrplanverkehr: 1/81-Nollendorfplatz-Bus 51-24-Sindbadstr. 2-784 29

D A S K U N S T A M T C H A R L O T T E N B U R G

beeht sich, Sie zur

E R O F F N U N G
D E R

W E I H N A C H T S V E R K A U F S A U S S T E L L U N G
D E R C H A R L O T T E N B U R G E R K Ü N S T L E R

am Dienstag, dem 1. Dezember 1953, 12 Uhr,
höflich einzuladen.

Die Ausstellung bleibt bis zum 19. Dezember d. J. geöffnet.
Öffnungszeiten: wochentags von 10-18 Uhr, sonntags von 10-14 Uhr.

Rathaus Charlottenburg

An 11. November 1953
Berliner Str. 72-73, 2 Treppen

Wir geben uns die Ehre, Sie zu dem am **Sonnabend, dem 26. Juni 1954**, um 21 Uhr in den Festräumen
des „Prälat Schöneberg“ Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 129-134, anlässlich der
IV. INTERNATIONALEN FILMFESTSPIELE BERLIN 1954
stattfindenden

Internationalen Filmball 1954

einzuladen.

S P I T Z E N O R G A N I S A T I O N D E R F I L M W I R T S C H A F T
G E S A M T V E R B A N D D E R B E R L I N E R F I L M W I R T S C H A F T e. V.



DRUCKSACHE

Herrn
Frau
Fräulein

Alfred Körber
Akademie der Künste

Charlottenburg

Schloss/Hausenplatz

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 92 01 51, App. 88

Zum Tanz spielt
Egon Kaiser mit seinen Solisten

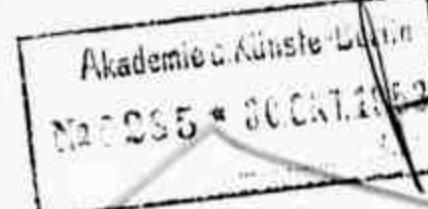
Eintrittskarten DM 15.—

im Ballbüro, Berlin W 15, Kurfürstendamm 914, bei den Theaterkassen und an der Abendkasse des
„Prölat Schöneberg“

Tischbestellungen

im Ballbüro, Berlin W 15, Kurfürstendamm 914, Telefon: 91 13 16, ab 15. Juni 1954 in der Zeit
von 11.00 bis 18.00 Uhr nur gegen Vorlage der Eintrittskarten.

Kleidung
Abendanzug



DRUCKSACHE

Herrn
Frau
Fräulein

1. Rolf Klemm Käppel Alfred Körber
Akademie der Künste

1. Joh. F. L. 1. 14. Junius 1954 Charlottenburg

Schloss/Hausenplatz 5

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 92 01 51, App. 88

E2

Der Verein Berliner Künstler gibt sich die Ehre,
Sie zur Eröffnung einer

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG 1953

in seinem Hause, Berlin W 30, Lützowplatz 9,
am Sonntag, dem 6. Dezember 1953, 12 Uhr,
ergebenst einzuladen

OLIGMALDE, AQUARELLE, PÄSTELE, GRAPHIK UND KLEINPLASTIK

Eröffnung am 6. 11. 53, Dauerlauf vom 18. 11. 53 — 18. 12. 53
Fotostudio: 11 Jahre Holländisches Bauernhaus, Dr. G. Seifertstr. 2, Tel. 119

32

30
Z f

DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG

beehrt sich, Sie zur

EROFFNUNG DER GEDACHTNISAUSSTELLUNG

WILHELM OESTERLE

am Sonntag, dem 8. November 1953 · 11 Uhr

höflich einzuladen.

Einführende Worte: Professor Georg Tappert

Die Ausstellung bleibt geöffnet bis 22. November 1953
wochentags von 11-18 Uhr, sonntags von 10-14 Uhr

Charlottenburg

Platanenallee 16

V B K

E2

Im Rahmen der Ausstellung finden in der Lehrstätte der Volkshochschule
Charlottenburg, Schulaula, Schustehrusstraße 39 (früher Scharrenstraße)
folgende Vorträge statt:

Wir gestatten uns, Sie zur Eröffnung der Ausstellung
„Berlin um 1900“

am Sonnabend, dem 13. Februar 1954, um 12 Uhr,

im Rathaus Charlottenburg, II. Obergeschoß, Berliner Straße 72-73,
ergebenst einzuladen.

Die Ausstellung ist vom 13. bis 28. Februar 1954 geöffnet und
zeigt Gemälde, Photos und Urkunden.

BEZIRKSAMT CHARLOTTENBURG VON BERLIN

DR. BATZEL
Bezirksbürgermeister

DR. TEEGE
Bezirksstadtrat

Die Ausstellung ist geöffnet an den Werktagen von 9 bis 20 Uhr,
an Sonntagen von 10 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mo., 15.2.54, 20 Uhr Dr. Otto-Friedrich GANDERT,
(Museum für Vor- und Frühgeschichte)

„Die Vor- und Frühgeschichte des Bezirks
Charlottenburg im Rahmen der ältesten
Geschichte Berlins“
mit Lichtbildern.

Do., 25.2.54, 20 Uhr Dr. Margarete KUHN,
(Verwaltung der ehemals städtl. Schlösser und Schlossgärten)
„Schloß Charlottenburg“
mit Lichtbildern.

Fr., 26.2.54, 20 Uhr Direktor Dr. Ernst KAEBER,
(Landesarchiv Berlin)

„Das alte Berlin um die Jahrhundertwende“
mit Lichtbildern.

Eintritt: 0,50 DM
Erwerbslose, Sozialunterstützte sowie Jugendliche zahlen 0,25 DM

135

Wolff

BERNHARD LEPIORZ

Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Platz 4 Telefon 71 61 40

AUSSTELLUNGEN

EINLADUNG

ICH BEEHRE MICH,

SIE ZU DER AM MITTWOCH,

DEM 26. MAI 1954, BEGINNENDEN AUSSTELLUNG

von TEMPERABILDERN

von

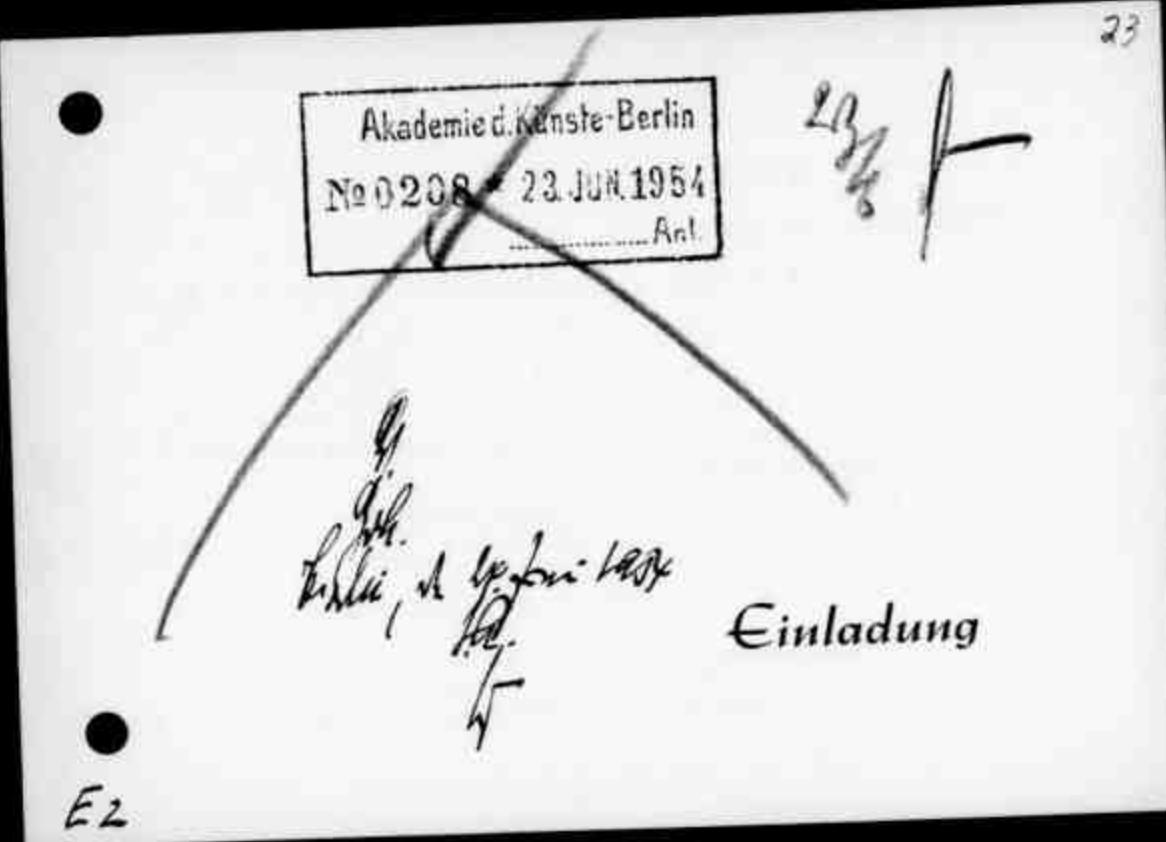
MEINHARD SSEECK

HAMBURG-REINBEK

ERGEBENST EINZULÄDEN

BERNHARD LEPIORZ

23



25

Dienstag, 6. April, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Klaviersabend Herbert Schlinke
Mendelssohn, Schumann (Karneval), Rachmaninoff, Prokofieff, Chopin (Sonate h-moll)
Karten zu 1,- und 2,- DM

Mittwoch, 7. April, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
Helmut Grube liest: Die Ballade vom verschütteten Leben von Rudolf Hagelstange
Eintritt frei

Mittwoch, 21. April, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei
Annelies Schniderey: „Der lebendige Fontane“
Märkische Dichtung — Briefe an Friedländer — Aus dem Roman „L'Adultera“
Eintritt frei

Freitag, 23. April, 20 Uhr: Cäcilienaal
Ella Stockhausen (Klavier) spielt die Sonaten
„Les Adieux“ und „Apassionata“ von Beethoven
Marg. Krämer-Bergau singt Lieder von Schubert
Am Flügel: Martin Mälzer
Karten zu 1,- und 2,- DM

Mittwoch, 28. April, Gymnastiksaal der Berufsschule Pfalzburger Straße 23
(Ecke Hohenzollerndamm); Ausstellung „Wilmersdorfer Querschnitt“
(Es ergehen besondere Einladungen)

Donnerstag, 29. April, 20 Uhr, im Cäcilienaal
Klaviersabend Grete von Scharfenberg
Beethoven, Chopin, Liszt
Karten zu 1,- und 2,- DM

Eintrittskarten im Kunstmuseum und bei den plakatierten Konzertkassen.

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE
BERLIN-CHARLOTTENBURG / HARDENBERGSTRASSE 23

Z
Die Hochschule für bildende Künste erlaubt sich zu
einer Besichtigung der Arbeiten ihrer Studierenden
im Gebäude am Steinplatz ergebenst einzuladen.
Die Ausstellung wird vom 5. Dezember 1953 bis
30. Januar 1954 wochentags von 10 Uhr bis 18 Uhr
geöffnet sein.

Der Direktor
KARL HOFER



KUNSTAMT
WILMERSDORF

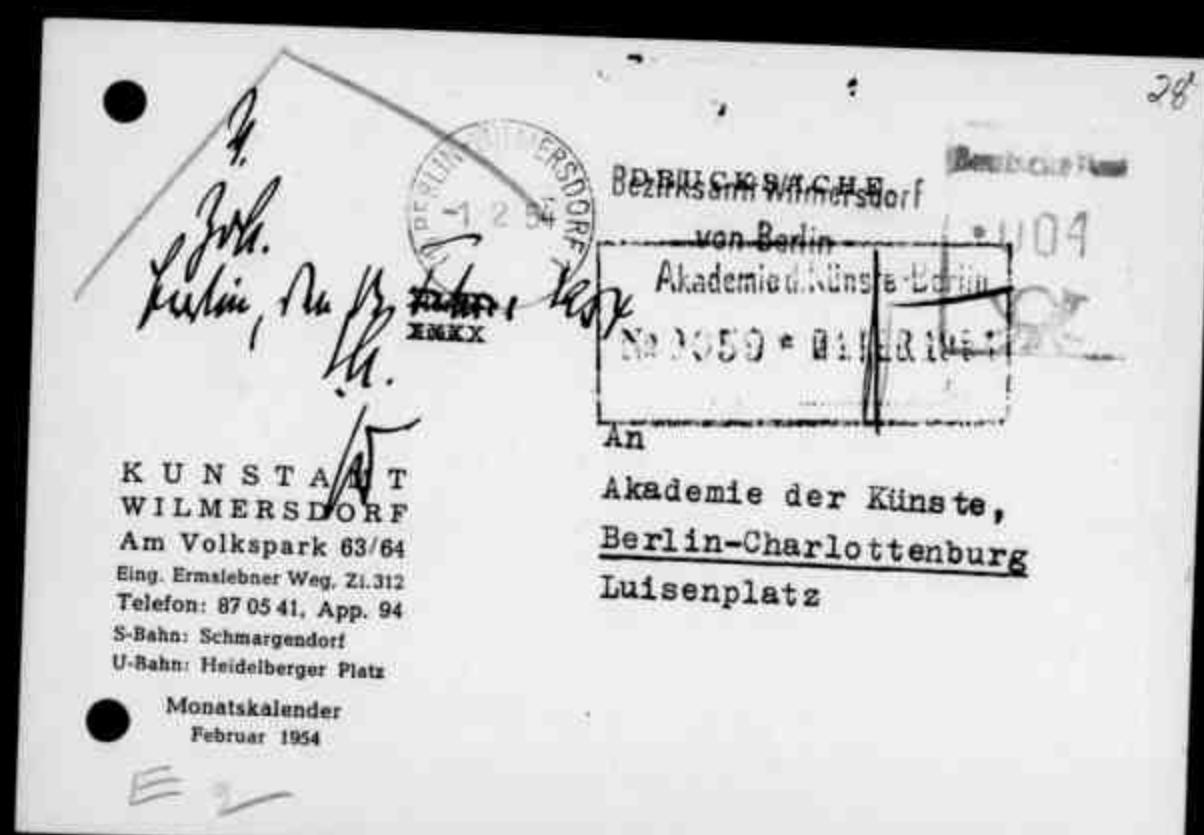
Fehrbelliner Platz 4

Telefon: 87 02 91

Monatskalender
April 1954

E2

An
Akademie der Künste,
Berlin-Charlottenburg
Am Luisenplatz



33



DRUCKSACHE
BERLIN-Wilmersdorf
von Berlin

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 1217 24. XII. 1953

An

Akademie der Künste, Z. d. A.
Bln.-Charlottenburg Bl. 4. 11. 53
Luisenplatz

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Am Volkspark 63/64
Eing. Ermstahler Weg, Zi. 312
Telefon: 87 05 41, App. 94
S-Bahn: Schmargendorf
U-Bahn: Heidelberger Platz

Monatskalender
November 1953

Mittwoch, 10. Februar, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
Gerhard Haselbach liest die Novelle „Fasching“ von Gerhart Hauptmann.

Freitag, 12. Februar, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Kabarettabend mit Erika Brüning, Willi Schaeffers u. a.

Eintritt frei.

Eintrittspreis: 2,— u. 1,— DM.
Mittwoch, 17. 2.—10. 3.: Galerie Spitta & Leutz, Hohenzollerndamm 174/177.

10—18 Uhr (außer Sonntag)

Ausstellung Wilmersdorfer Künstler.

Nächste Ankündigung erfolgt durch Pressenotizen und Einladungen.

Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf
Max Hochstetter liest humoristische Szenen von Shakespeare und Schiller.

Eintritt frei.

Freitag, 26. Februar, 20 Uhr: Cäcilienaal
„Viertes Konzert junger Künstler“
Unter Mitwirkung von Herbert Schlinke (Klavier)
Maria Faber (Sopran), Ludwig Jungmann (Bariton)
Klavierstücke von Prokofieff, Chatschaturian, Skrjabin, Lieder alter Meister, ferner
von Mendelssohn, Schumann, Brahms, Kodaly, Pfitzner, Strauss, Kotschenreuther.

Eintrittspreis: 1,— u. 0,50 DM.

Eintrittskarten im Kunstamt und bei den plakatierten Konzertkassen.

34

Wilmersdorf

Dienstag, 3. November: Galerie Spitta & Leutz, Hohenzollerndamm 174 (Fehrbelliner Pl.)
Schluß der Ausstellung „Englische Kupferstiche und Radierungen“ Eintritt frei
(10—18 Uhr, außer sonntags)

Donnerstag, 5. November, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
(U-Bahn Hohenzollernplatz, Straßenbahn 51, 57, 77, 78)
Klaviergruppe Enry Lamadin spielt sämtliche Balladen von Chopin, Brahms und Liszt
— Gerda Falbe, Ingeborg Peukert, Ernst Rothe, H. W. Schulze-Margraf
Eintrittspreis: 1.— DM

Freitag, 6. November bis Dienstag, 24. November:
Galerie Spitta & Leutz. Ausstellung junger Maler
(10—18 Uhr, außer sonntags) Eintritt frei

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
In der Reihe „Zeitgenössische Literatur“ liest Walter Tappe aus dem Roman
„Kimmerische Fahrt“ von Werner Warsinsky, Träger des europäischen Literatur-
preises 1953 Eintritt frei

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei
Heinz Ohlsen liest: „Die Vögel der deutschen Dichter“ von Sebastianus Segelfalter
Eine heitere Stilgeschichte der deutschen Literatur Eintritt frei

Freitag, 27. November, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
„2. Konzert junger Künstler“ — Anneliese Erlenbach (Klavier), Christiane Weiß
(Violine), Siegfried Härtel (Bass) - Am Flügel: Hardy Pape - Eintrittspr. 1.— u. 0,50 DM
Eintrittskarten im Kunstatm und bei den plakatierten Konzertkassen.

Mittwoch, 5. Mai, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
Wolfgang Herrmann liest „Die Messe des Gottesleugners“ von Honoré de Balzac Eintritt frei

Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
6. Konzert junger Künstler „Junge Pianisten“
Ingrid Wesche, Magali Zibaso, Jürgen Meyer, Horst Pawliczak Karten zu 1.— u. 0,50 DM

Mittwoch, 19. Mai, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei
Herrere Stunde mit deutschen Dichtern — Es spricht Paul Mederow — Eintritt frei

Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Berliner Mozart-Orchester, Dirigent Volker Wangenheim,
Solist Siegfried Lehmann (Klavier)
Haydn: Sinfonie Nr. 101 (Die Uhr); Mozart: Klavierkonzert Es-dur;
Beethoven: Sinfonie Nr. 8 Karten zu 1.— DM

Freitag, 21. Mai, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
COLLEGIUM INSTRUMENTALE, Dirigent Konrad Laite,
Solistin Gerda Lammers (Sopran)
Werke von Joh. Seb. Bach Karten zu 1.— und 2.— DM

Die Ausstellung „Wilmersdorfer Querschnitt“ im Saal Pfälzburger Straße 23 part. Ecke
Hohenzollerndamm, wird bis 18. Mai gezeigt (10—18 Uhr, sonntags bis 14 Uhr).
Eintrittskarten im Kunstatm und bei den plakatierten Konzertkassen.

Mittwoch, 10. Februar, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee.

Ft

DER SENATOR FÜR VOLKS BILDUNG

M

Ansprache:

SENATOR PROFESSOR DR. JOACHIM TIBURTius

Ft

Anmerkungen zur Ausstellung:

DR. GRETE KÜHN

Zum Beginn und zum Schluß spielen SYLVIA KIND (Cembalo)
und DR. HANS PETER SCHMITZ (Flöte) friderizianische Musik.

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER GEDÄCHTNISCHAU

Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff

IM SCHLOSS CHARLOTTENBURG, EICHENGALERIE

MITTWOCH, DEN 30. SEPTEMBER 1953, 12 UHR

GÜLTIG FÜR ZWEI PERSONEN



xxxxx
xxxxx

Kampf der
DRUCKSACHE!
Übernahme!

Deutsche Po

Schmiedebergstrasse kostengünstig
im
Gesundheitsamt Wilmersdorf
Wilhelmsruhe 123

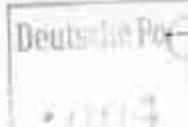
Akademie der Künste Berlin

Nr 0153 * 26 APR 1954

An die
Akademie der Künste,
Berlin-Charlottenburg
Luisenplatz

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Fehrbelliner Platz 4
Telefon: 87 02 91, App. 5204
Zimmer 3081, III. Stock
Monatskalender
Mai 1954

Herrn
Koerber
Akademie der Künste



• 11114

✓
Z.d.A.
Berlin 6.X.1953

✓
Herrn
XXX

DRUCKSACHE

Bez.-Amt Charlott
Eing. -1 OKT 1953
Anlagen.....

AN
Akademie der Künste,
Bln.-Charlottenburg
Luisenplatz

Akademie der Künste Berlin
Nº 252 * 16 OCT 1953

E 2

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Am Volkspark 63/64
Eing. Ermslebner Weg, Zi. 312
Telefon: 87 05 41, App. 94
S-Bahn: Schmargendorf
U-Bahn: Heidelberger Platz

Monatskalender
Oktober 1953

✓
Joh.
Berlin, h. l. Käffle, J. Lep.

DRUCKSACHE
WILMERSDORF

von Berlin

Academie der Künste Berlin
Nº 215 * 24.8.1953

An

Akademie der Künste,
Bln.-Charlottenburg
Luisenplatz

36

37

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Am Volkspark 63/64
Eing. Ermslebner Weg, Zi. 312
Telefon: 87 05 41, App. 94
S-Bahn: Schmargendorf
U-Bahn: Heidelberger Platz

Monatskalender
September 1953

DRUCKSACHE
WILMERSDORF

von Berlin

Academie der Künste Berlin
Nº 215 * 24.8.1953

5

38

Mittwoch, 7. Oktober, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
Hildegard Friebel liest aus William Saroyan's Roman „Menschliche Komödie“
Eintritt frei

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr: Cäciliensaal, Nikolsburger Platz 5
„Erstes Konzert junger Künstler“ — Rudolf Bautz (Bass) — Mitwirkung Irma Beilke
(Städt. Oper) — Am Flügel: Raimund Schlesier Eintritt 1,— DM

Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf
Wolfgang Herrmann liest „Der Traum eines lächerlichen Menschen“ von Fedor
Dostojewski Eintritt frei

Mittwoch, 21. Oktober bis Dienstag, 2. November
Ausstellung in der Galerie: Spitta & Leutz, Hohenzollerndamm 174:
Englische Kupferstiche und Radierungen (10—18 Uhr) Eintritt frei

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr: Cäciliensaal, Nikolsburger Platz 5
Berliner Mozart-Orchester — Dirigent: Volker Wangenheim
Sinfonien von Haydn und Mozart — Arien aus „Così fan tutte“
Solistin: Maria Toll Eintritt 1,50 u. 1,— DM

Freitag, 30. Oktober, 20 Uhr: Cäciliensaal, Nikolsburger Platz 5
„Euridike“, Schauspiel von Anouilh — Ensemble: Günter Glaser Eintritt 1,— DM

Eintrittskarten im Kunstmuseum und bei den plakatierten Konzertkassen.

Wilmersdorfer Festwochen-Programm

Montag, 31. August bis 20. September: Sitzungssaal der Bezirksverordneten, Ruhrstr. 3/4
(Fehrbelliner Platz)
Ausstellung „Ostdeutsches Land“ (Eröffnung 31. 8., 11.30 Uhr)

Donnerstag, 10. September, 20.00 Uhr: Ausstellungssaal, Ruhrstr. 3/4
1. Leseabend: „Ostdeutsche Dichter“
Einführung: Günter Blöcker — Sprecher: Walter Tappe

Donnerstag, 17. September, 20.00 Uhr: Ausstellungssaal, Ruhrstr. 3/4
2. Leseabend: „Ostdeutsche Dichter“
Einführung: Hans Scholz — Sprecher: Dr. Paul Mederow

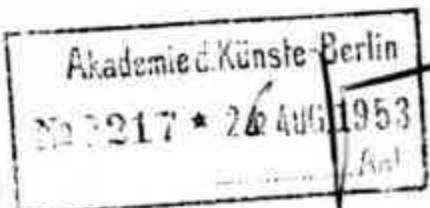
Freitag, 18. September, 20.00 Uhr: Cäciliensaal, Nikolsburger Platz 5
(U-Bahn Hohenzollernplatz, Straßenbahn 51, 57, 77, 78)
Die Berliner Theaterschule spielt Strindbergs „Ostern“ — Eintrittspr. 1,— u. 0,50 DM

Dienstag, 22. September, 20.00 Uhr: Cäciliensaal, Nikolsburger Platz 5
Liederabend Hermann Prey
Trio Billing - Schulz - Lutz Eintrittspris 1,— u. 2,— DM

Eintrittskarten für die beiden Abende im Cäciliensaal im Kunstmuseum und bei den
plakatierten Konzertkassen. — (Ausstellung und Leseabende eintrittsfrei.)

BERLINER FESTWOCHE 1953

*H.
Joh.
Kurt, d. L. Kippenhahns
H.
W.*



EINLADUNG

AUSSTELLUNG des Kunstabtes Wilmersdorf

in Gemeinschaft mit der Stiftung

HAUS DER OSTDEUTSCHEN HEIMAT

Ostdeutsches Land

Bezirksverordneten-Sitzungssaal Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 3-4

vom 31. August bis 20. September 1953 von 10—18 Uhr Sonntags 10—14 Uhr

Wir beehren uns, Sie zu der am

Montag, dem 31. August 1953, 11.30 Uhr, stattfindenden

Eröffnung einzuladen.

K. J. JANNASCH

DR. ADOLF JANNASCH

Bezirksamt Wilmersdorf, Abt. Volksbildung — Kunstabt

KURT MEYERHOF

Bezirksstadtrat

Akademie für Politik-Berlin
N 0133 - 11.11.1954

INSTITUT

Institut für geistiges Eigentum -91 06 91- Wielandstr. 27-29 BERLIN-W 15

Das Kollegium des INSTITUTS gibt sich die Ehre,
zu den folgenden Veranstaltungen ergebenst einzuladen:

I. Dienstag 6. April 1954 19³⁰ 'Gesellschaft für Weltkunde'

Max SCHUMACHER Inst.

Die Bedeutung der
industriellen Formgebung
ihr Aufbau
und praktische Beispiele

A Die kulturelle Aufgabe

Der geistige Aufbau der Technik
auf künstlerisch-handwerklicher
Grundlage
(Geist, Gefühl, Geschmack)
Die ENTWICKLUNG der erfinderischen
Anlage in Verbindung mit
der künstlerischen FORMgebung,
um das lebenswichtige Interesse
und Vertrauen der Industrie
nachhaltig zu wecken.
Lösungen der zu stellenden Auf-
gaben durch Gemeinschaftsarbeit.

'PUNKT wertung' auf nationaler
und auf internationaler Basis
(Durchdringung der Probleme)
Die Sorge um den Nachwuchs
Ausgleich für Kräfte
ausgewanderte

Das WIRTSCHAFTLICHE PROBLEM B

Kenntnis des
"Stand der Technik"
Materialkenntnis
Kunststoff-Ausstellung
Export - Problem
Anschluß an den Weltmarkt
Grenzen der Normung,
Rationalisierung,
Industrie-Förderung
Weg der zu stellenden
Aufgabe (INSTITUT)
'PUNKT wertung'
Demonstration prakt. Beispiele
Bisherige Erfahrungen und
Erkenntnisse 1918-1954

JUSTIZ C
Geistiges Eigentum
Schutzbestrebungen

II. Freitag 23. April 19³⁰ 'Sophie Charlotte Club'
Eichene Galerie Schloß Charlottenburg Luisenplatz

"Ewig junge Schweiz"
Legationsrat Hans LACHER Chef der Schweizerischen Delegation in Berlin

Moderne Schweizer Lyrik
Unter Mitwirkung von Ursula THANNER, Marianne ROSSI (Rezitation)
Silvia KIEND (Cembalo), Aurèle NICOLET (Flöte)

III. Donnerstag 29. April 19⁵⁴ 16⁰⁰

PROBLEME der DOKUMENTATION
Biblio Ausschuß für praktische Klassifikation
Dr. O. Neubecker, Dr. R. Zander, M. Schumacher, W. Keiper
referieren über die Centesimal-Klassifikation (CK) 1953 ./.

IV. Sonnabend 5. Juni 19⁵⁴ 19¹⁵ Prof. Dr. Karl KRÜGER: Technogeographie

'INSTITUT' Das Kollegium
Prof. Ludwig LEMMER Senatsbaudirektor

Sophie Charlotte Club zu Berlin	Klopstock Ges. Dr. Lütcke	INSTITUT f.g.E.	Dt. Gartenbau Ges.	CANISIUS Kolleg	Ges. für Weltkunde
		w. Keiper	Dr. R. Zander	H. Klein	Dr. Neubecker

E2

4.
Ludwig L. 5. Jun 1954

I N S T I T U T
Institut für geistiges Eigentum -91 86 91- Wielandstr. 27-29 BERLIN W 15

2..	+ THEOLOGIA	10 50	¶ ANTHROPOLOGIA	b 572:233
LETTRES 7..	A ARS, KUNST	11 51	a AGRICULTURA	630 NATURA
MORALES 355:623	B BELLUM MILITARIA	Z 12 52	b BOTANICA	b 580 USITATIO
	C	13 53	c CHEMICA	540
GEISTES 002:01/02	D DOCUMENTATIO	W 14 54	d DOMEST. HAUSW.	640
WISSEN 370	E EDUCATIO	Z 15 55	e ENERGIA	536.7:118
SCHAFT. 390	F FOLKLORE	Z 16 56	f FORESTA	634
91:526	G GEOGRAPHIA, GEOD.	17 57	g GEOLOGIA	55
9..	H HISTORIA	18 58	h HORTUS, GARTEN	635
320	I IMPERIUM POLITICA	Z 19 59	i INDUSTRIA	670/680
34	J JUS	Z 20 60	j INSTRUMENTA	681.002.56
470	K KLASS. PHILOL.	S 21 61	k KRISTALL. MINERAL. PET.	548/549
8..	L LITTERAE	22 62	l	
760	M MUSICA	A 23 63	m MEDICINA	610:628
5..	N NATURA	24 64	n NUTRIMENTUM ERNÄHRG.	612.39:664
38:650	O ORGANISATIO	Z 25 65	o ORGAN. CHEMICA	547
1..	P PHILOSOPHIA	26 66	p PHYSICA	530
38	Q COMMERCIUM HANDEL	Z 27 67	q COMMUNICATIO VERK.	t 650
350	R RES PUBLICA VERW.	Z 28 68	r RADIO VIBRATIONES	t 621.396.4
4..	S SERMONES LINGUÆ	29 69	s SC. ATOMISTICA	539.530.14
910.2	T TRAVEL	30 70	t TECHNICA	t 62
6..	U USITATIO	31 71	u USITATIO CHEMICA	t 660
920	V VITA	H 32 72	v VETERINARIA	m 619:636
00.	W WISS. SC. PROLEGOM.	33 73	w WETTER METEOROLOG.	551.5
930.26	X ARCHAEOLOGIA	34 74	x ANORG. CHEMICA META.	546:669
510	Y MATHEMATICA	35 75	y ANALYSE	
3.. 301	Z SOZIOLOGIE	36 76	z ZOOLOGIA	b 590
360	¶ ASSECURATIO	Ä Z 37 77	¶	
33	Ø ECONOMIA	Ö Z 38 78	¶ METRUM, EXPERIMENTA	t 620.1.08:620
06	§ SOCIETATES	Ü 39 79	¶ SIGNUM MERX (Wz)	t 608.6:381.823.2
0..	Γ GENERALIA	40 80	¶ GEOMONTANA	622
720	Δ ARCHITECTURA	A 41 81	δ	
792	Θ THEATRUM	A 42 82	δ NIHIL, NICHTS	
009	Λ LETTRES MORALES	43 83	* LITT. PATENTES	t 608
07	Ξ PUBLICISTICA	44 84	Ξ AEDIFICATIO BAU	t 690:624/62
05	Η PERIODICA	45 85	δ PALÆONTOLOGIA	b 560
310	Σ STATISTICA	Z 46 86	δ SANITAS	t 628
770	Φ PHOTOGRAPHIA	A 47 87	wp PHARMACIA	615.4
159.9	Ψ PSYCHOLOGIA	P 48 88	¶ PARASITOLOGIA	b 576.8
930.24:529	Ω CHRONOLOGIA "ZEIT"	49 89	¶	
00 ERSTR. / 336	% MONETA, FINANZ	Z 0 90	ä AERO	533.6
01 GESPkt ' (6)	1 AFRICA	1 91	ä ASTRONOMIA	521/525
02 CHRON. " (4)	2 EUROPA	N 1 2 92	ä BIOLOGIA	570
03 CGS "(-1)	3 CURSUS	3 93	ä CORROSION	t 620.191
04 :: 4		4 94	ä NAUTICA	t 627:527
05 ETHNOL = (5)	5 ORIENS ASIA	E 5 95	ä ELECTRO	t 621.3
06 * (9)	6 AUSTRAL. OCEANUS	6 96	¶ ISOMERATIO	t 679.5
07 - (3)	7 MUNDUS ANTIQUUS	Ø 7 97	¶ TECHN. FABRICATIO	t 621.755
08 BEZ : (7/8)	8 AMERICA	W 8 98	¶ HYDROGRAPHIA	t 626/627:551.49
09 ? (2)	9 PHYSICAL. ORT.	9 99	¶ MACHINA	t 621

Die DK Ziffern Gebiet Form1Form2 Sprache ORT Eur. Rasse Gesichtsp. ZEIT Jg.
(DEWEY 1976) Dokum. Hist. Kartogr. Ungar. Danzig Araber Finanz. 1950

zeigen 002:01/02(091)(064.3)=945.11(431.25)(=927) .003.1 "1950" DK
vergleichend D, H / K =H, 28 (A) % "1950" CK

den Aufwand anderer Systeme BIBLIO-Ausschuß für praktische Klassifikation
11. Entwurf der Centesimal-Klassifikation (CK) 1953
"1954 o3.15" mit einem Beispiel der Schreibweise

Der Senator für Volksbildung

Berlin

Berlin-Charlottenburg
Messedamm 4-6



Akademie der Künste,

Bln.-Charlottenburg

Schles

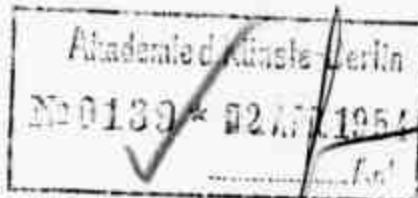
Gebührenpflichtige Dienstsache
Frei!

SPANDAUER KANTOREI
CHOR DER BERLINER KIRCHENMUSIKSCHULE
 LEITUNG: GOTTFRIED GROTE
 BERLIN-SPANDAU - EVANG. JOHANNESSTIFT - RUF 3241-370141

An die

BERLIN-SPANDAU 1. April 1954

Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg 5
 Luisenplatz, Schloß



Am Sonnabend, den 10. April singt die Spandauer Kantorei in der Lindenkirche Wilmersdorf und am Sonntag Palmarum, den 11. April in der Pauluskirche Zehlendorf, jeweils um 20 Uhr, den

"Passionsbericht des Matthäus" von Ernst Pepping

Die Wiedergabe in der Lindenkirche ist die 50. Aufführung des Werkes durch die Spandauer Kantorei.

Wir laden Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich ein und wären Ihnen dankbar, wenn Sie durch Aushang der beiliegenden Plakate und Verteilung der Handzettel auf diese Aufführungen hinweisen würden.

Für Ihre freundlichen Bemühungen danken wir Ihnen sehr.

Berliner Kirchenmusikschule
 Sekretariat

W. G. L.

*u.
 Z. K. A.
 Berlin, den 3.4.54
 i. a.,
 Erw.*

EL

Berliner Kirchenmusikschule

EVANGELISCHES JOHANNESSTIFT

Sonnabend, 10. April 1954, 20 Uhr

Lindenkirche

S-Bahnhof Schmargendorf, U-Bahnhof Rüdesheimer Platz

Zum 50. Male

Berlin-Wilmersdorf
Johannisbergerstraße

Sonntag Palmarum, 11. April 1954, 20 Uhr

Paulus-Kirche

S-Bahnhof Zehlendorf, Omnibus 1, 2 und 3

Berlin-Zehlendorf
Kirchstraße 4

Wiederholung

ERNST PEPPING
...
Passions-
bericht
des

des
Matthäus

FÜR CHOR A CAPPPELLA

Spandauer Kantorei

LEITUNG:

GOTTFRIED GROTE

Karten 1.-, 2.- und 3.- DM an der Abendkasse und im Vorverkauf:

Buchhandlung Johannesstift, Tel. 37 24 31; Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17/18, Tel. 87 25 76; Küsterei Paulus-Kirche, Zehlendorf, Teltower Damm 4-8, Tel. 84 72 25 – An der Abendkasse für Studenten und Erwerbslose 0.50 DM, für Ostbewohner (gegen Ausweis) 2.- DM-Ost – Auskunft erteilt: Berliner Kirchenmusikschule, Tel. 37 01 41, App. 31

Berliner Kirchenmusikschule

EVANGELISCHE KIRCHENAKADEMIE

Sonntag, 10. April 1954, 21 Uhr

Lindencirche

Berlin-Wilmersdorf
Kommunalkirche

Leitung: Gemeindepfarrer U. Leibnitz / Kantor: H. F. Körner

Zum 50. Mal

Sonntag Pfingsten, 11. April 1954, 20 Uhr

Paulus-Kirche

Berlin-Wilmersdorf
Kirche

Leitung: Gemeindepfarrer Quistorp / Kantor: H. F. Körner

Wiederholung

ERNST PEPPING

PASSIONS- BERICHT

des

Berliner Kirchenmusikschule

EVANGELISCHES JOHANNESSTIFT

Sonnabend, 10. April 1954, 20 Uhr

Lindenkirche

Berlin-Wilmersdorf
Johannisbergerstraße

S-Bahnhof Schmargendorf, U-Bahnhof Rüdesheimer Platz

Zum 50. Male

Sonntag Palmarum, 11. April 1954, 20 Uhr

Paulus-Kirche

Berlin-Zehlendorf
Kirchstraße 4

S-Bahnhof Zehlendorf, Omnibus 1, 2 und 3

Wiederholung



ERNST PEPPING

• • •
**PASSIONS-
bericht**
des

des
Matthäus

FÜR CHOR A CAPPELLA

Spandauer Kantorei

LEITUNG:

GOTTFRIED GROTE

Karten 1.-, 2.- und 3.- DM an der Abendkasse und im Vorverkauf:

Buchhandlung Johannesstift, Tel. 37 24 31; Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17/18, Tel. 87 25 76; Küsterei Paulus-Kirche, Zehlendorf, Teltower Damm 4-8, Tel. 84 72 25 – An der Abendkasse für Studenten und Erwerbslose 0.50 DM, für Ostbewohner (gegen Ausweis) 2.- DM-Ost – Auskunft erteilt: Berliner Kirchenmusikschule, Tel. 37 01 41, App. 31

Berliner Ausstellungen, Abt. Kunst, Oberlin., Maxvorstadt 2

57

Das Kunstatl Charlottenburg beeindruckt sich, Sie zur
EROFFNUNG DER WANDER-AUSSTELLUNG
Englische Jagd- und Sportszenen
(Farbige Kupferstiche und Radierungen)
1805 - 1845

am Donnerstag, dem 18. Juni 1953 . 16 Uhr
höflich einzuladen.

Einführende Worte
Mr. Eastwood (British Council)
Rolf Roeingh

Die Ausstellung bleibt geöffnet bis 3. Juli 1953
wochentags von 11 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 14 Uhr
Charlottenburg, Platanenallee 16 (nahe Reichskanzlerplatz)

46

BERLINER KIRCHENMUSIKSCHULE
Evangelisches Johannesstift Berlin-Spandau

Sonnabend, 10. April, 20 Uhr
LINDENKIRCHE WILMERSDORF
Johanniskirche Straße (U-Bahn Rüdesheimer Platz,
S-Bahn Schmargendorf)

Zum 50. Male

Sonntag - Palmarum, 11. April, 20 Uhr
PAULUSKIRCHE ZEHLENDORF
Kirchstraße (S-Bahn Zehlendorf, Omnibus 1, 2, 3)

Wiederholung

ERNST PEPPING
PASSIONSBERICHT DES MATTHÄUS
für Chor a cappella
SPANDAUER KANTOREI
Leitung:
GOTTFRIED GROTE

Karten DM 1,-, 2,- und 3,- an der Abendkasse und im Vorverkauf: Buchhandlung Johannesstift, Telefon 37 24 31.
Kästerei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17-18, Telefon 87 25 76. Kästerei der Paulus-Kirche,
Kötter Damm 4-8, Telefon 84 72 25. An der Abendkasse für Studenten, Rentner und Erwerbslose DM 0,50, für Ost-
bewohner (gegen Ausweis) DM 2,- Ost. Auskunft erteilt: Berliner Kirchenmusikschule, Telefon 37 01 41, Apparal 31

DRUCKSACHE

Herrn
Frau
Fräulein

Alfred Körber
Akademie der Künste

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12
Telefon: 92 01 51, App. 88

Veranstaltungsort

Schloss/Hausenplatz

45

ERLINER KIRCHENMUSIKSCHULE
Evangelisches Johannesstift Berlin-Spandau

Sonnabend, 10. April, 20 Uhr
LINDENKIRCHE WILMERSDORF
Johannisberger Straße (U-Bahn Rüdesheimer Platz,
S-Bahn Schmargendorf)

Zum 50. Male

Sonntag-Palmarum, 11. April, 20 Uhr
PAULUSKIRCHE ZEHLENDORF
Kirchstraße (S-Bahn Zehlendorf, Omnibus 1, 2, 3)

Wiederholung

46

ERNST PEPPING
PASSIONSBERICHT DES MATTHÄUS
für Chor a cappella
SPANDAUER KANTOREI
Leitung:
GOTTFRIED GROTE

Karten DM 1.-, 2.- und 3.- an der Abendkasse und im Vorverkauf: Buchhandlung Johannesstift, Telefon 37 84 31,
Bücherhandlung der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17-18, Telefon 87 25 76, Küsterei der Paulus-Kirche,
Ottower Damm 4-8, Telefon 84 72 25. An der Abendkasse für Studenten, Rentner und Erwerbslose DM 0,50, für Ost-
bewohner (gegen Ausweis) DM 2.- Ost. Auskunft erteilt: Berliner Kirchenmusikschule, Telefon 37 01 41, Apparat 31.

Direkt: Buchdruckerei Walter Bartsch, Berlin SW 68

47

BERLINER FESTWochen 1953

47
HENRY MOORE
1954

50
DER SENATOR FÜR VOLKSABILDUNG UND DER
SENAT DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

BEEHREN SICH, ZUR EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG

KARL HOFER

ANLASSLICH SEINES BEVORSTEHENDEN 75. GEBURTSTAGES
ERGEBENST EINZULADEN. DIE EROFFNUNG FINDET AM
SONNABEND, DEM 12. SEPTEMBER 1953, UM 12 UHR
IN DER HOCHSCHULE AM STEINPLATZ STATT.

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

48
DER SENATOR FÜR VOLKSBIILDUNG
BEHRT SICH, SIE ZUR ERÖFFNUNG DER
HENRY MOORE-AUSSTELLUNG

EINZULADEN. DIE ERÖFFNUNG FINDET IN DER
EICHENGALERIE DES CHARLOTTENBURGER SCHLOSSES
AM SONNABEND, DEM 10. APRIL 1954 UM 12 UHR STATT

Gültig für 2 Personen

Ansprachen:

GENERALMAJOR WILLIAM P. OLIVER CB, OBE
KOMMANDANT DES BRITISCHEN SEKTORS VON BERLIN
SENATOR PROF. DR. JOACHIM TIBURTius

Musik:

FRANCIS BURT: Streichquintett op. 2
Allegro ma non troppo - Vivace -
Andante - Presto
GESPIELT VOM DROLIC-QUARTETT
Eduard Drolc - Heinz Röttger - Hermann Böthmann - Günter Liebau

Galerie des 20. Jahrhunderts

Einladung

56

DER SENATOR FÜR VOLKS BildUNG

Ansprachen

SENATOR PROFESSOR DR. TIBURTius
DR. ADOLF JANNASCH

Musik

Helmut Roloff spielt zu Beginn die
ZWEITE SONATE FÜR KLAVIER
von Paul Hindemith (1936)

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

ERWERBUNGEN

DER GALERIE DES 20. JAHRHUNDERTS

IM SCHLOSS CHARLOTTENBURG, EICHENGALERIE
AM DIENSTAG, DEM 30. JUNI 1953, 11 UHR

GÜLTIG FÜR ZWEI PERSONEN

57

KUNSTAUSSTELLUNG
MALEREI / GRAPHIK / PLASTIK

KLEINE KOLLEKTIONEN:

WALTER BUCH	KURT MESSERSCHMIDT
GEORG GUNTHER	WILLY PETERS
KURT HAASE-JASTROW	FRANZ TURCKE
HEINZ MAHNKE	UND ANDERE

AB SONNTAG, DEM 4. APRIL 1954, TAGLICH VON 9-19 UHR IM
BERLINER KUNSTKABINETT
BERLIN-SCHÜNEBERG - HAUPTSTRASSE 40 · TEL. 71 89 95

Verbindungen: Straßenbahn 6, 25, 60, 72, 74, 88 · Bus 4, 16 · S-Bahn Jannenstrasse Platz
U-Bahn Jannenstrasse Platz und Rathaus Schöneberg Rudolf-Wilde-Platz
EINTRITT: 50 Pf., Kriegsbeschädigte, Rentner, Arbeitslose, Studenten 25 Pf., Mitglieder frei.

WIR BITTEN UM DIE EHRE IHRES BESUCHES UNSERER NEUEN
AUSSTELLUNG GEGENSTÄNDLICHER KUNST UND DANKEN
BEI DIESER GELEGENHEIT DEN BISHERIGEN BESUCHERN
UND GÜNNERN AUF DAS HERZLICHSTE FÜR DAS ERWIESENE
WOHLWOLLEN.

MIT VORZUGLICHER HOCHACHTUNG

BERLINER KUNSTKABINETT

Karl Berthold

FREIER VERBAND BILDENDER KUNSTLER BERLINS
Nieraad, 1. Vorsitzender

NORDDEUTSCHER KUNSTLERBUND, SITZ BERLIN
Hennig, 1. Vorsitzender

Die ausgestellten Künstler sind Mitglieder vorgenannter Verbände
und des Vereins Berliner Künstler

DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG BEHRT SICH, SIE ZUR
EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG

MALEREI UND GRAPHIK

A. KAMPMANN • F. SEIDEL-FICHERT • STEPHAN PREUSCHOFF

HOFLICH EINZULADEN,

APRIL
SONNABEND, DEN 24. MAI 1954 • 12 UHR

*

EINFUHRende WORTE: DR. A. JANNASCH

DIE AUSSTELLUNG BLEIBT GEDOFFNET BIS 15. MAI 1954
WOCHENTAGS VON 11-18 UHR • SONNTAGS VON 10-14 UHR

CHARLOTTENBURG, PLATANENALLEE 16

DRUCKSACHE

HERRN
FRAU
FRL.

Alfred Förster

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
HEERSTRASSE 12
TELEFON: 92 01 51, APP. 88

Charlottenburg 5
Schloss
Königliche Akademie der Künste

BERLINER KIRCHENMUSIKSCHULE
Evangelisches Johannestift Berlin-Spandau

Freitag, den 26. Februar 1954, 20 Uhr

LINDENKIRCHE WILMERSDORF

Johanniskirche Straße 15a U-Bahn: Rüdesheimer Platz, S-Bahn: Schmargendorf

SPANDAUER KANTOREI

Solisten: Alrun Bürkner - Eva Reimann
Kurt Kehrwieder - Karl Heinz Kaiser
Kammerorchester

Solisten: Helga Schön - Annemarie Schütze - Helma Bemmer
Leitung: GOTTFRIED GROTE

HEINRICH SCHÜTZ ANTONIO VIVALDI W.A. MOZART
Psalmen und Motetten Concerto grosso Missa in C

Karten DM 1,- und 2,- an der Abendkasse und im Vorverkauf: Buchhandlung Johannestift, Telefon 37 24 31.
An der Abendkasse für Studenten, Rentner und Erwerbslose DM 0,50, für Ostbewohner gegen Ausweis DM 2,- Ost.
Auskunft erteilt: Berliner Kirchenmusikschule, Telefon 37 41 41, Apparat 21

Druck: Buchdruckerei Walter Bartsch, Berlin SW 68

ZUFRIEDE

KUNSTAUSSTELLUNG

IN UNSEREM HAUSE BERLIN WILIGOWSKYPLATZ 9, AM
SONNTAG, DEM 14. JUNI 1954, 12 UHR, BERICHTET SICHT
FRÜHFRENT EINZULADEN

VEREIN BERLINER KÜNSTLER

WISSENSCHAFTLICHE KOMMISSION
FAHRTENWISSENSCHAFTLICHE KOMMISSION DER AKADEMIE DER KÜNSTE

An olie

A Radem.

am 26. Febr. 1954 (25.4.54).
ausstellung, Spandauer Kunstabteilung,
zufl.: Einführung zur Ddr.

Spandauer
Kunstverein



Bn:

Luise

60

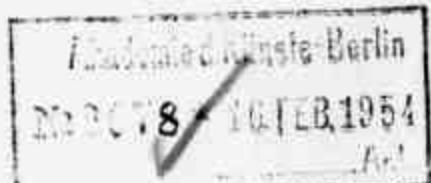
SPANDAUER KANTOREI
CHOR DER BERLINER KIRCHENMUSIKSCHULE
LEITUNG: GOTTFRIED GROTE
BERLIN-SPANDAU - EVANG. JOHANNESSTIFT - RUF 374141

An die

BERLIN-SPANDAU 17. Februar 1954

Akademie der Künste

Berlin - Charlottenburg 5
Luisenplatz, Schloß



Die Spandauer Kantorei - der Chor der Berliner Kirchenmusikschule - veranstaltet am Freitag, den 26. Februar abends 20 Uhr in der Lindenkirche in Wilmersdorf unter Leitung von Gottfried Grote ein Kirchenkonzert.

Das Programm bitten wir aus anliegenden Handzetteln zu entnehmen.

Wir wären Ihnen für Aushang der beiliegenden Plakate und Verteilung der Handzettel sehr dankbar.

Berliner Kirchenmusikschule
Sekretariat

Hjelms

Anlagen

*Z. d. A.
Berlin 16. II. 1954
i. A.
Ew*

E2

Lindenkirche

S-Bahn Schmargendorf

Berlin - Wilmersdorf
Johannisberger Str.

U-Bahn Rüdesheimer Platz

Berliner Kirchenmusikschule

Frei
abend

Spandauer Kanal

Solisten: **Alrun Bürkner - Eva Reimann**
Kurt Kehrwieder - Karl Heinz Kaiser
Mitwirkende: **Kammerorchester**
Solisten: **Helga Schon - Annemarie Schütze**
Helma Bemmer
Orgel: **Peter Wackwitz**

Leitung:

Gottfried Grote

Heinrich Schütz
Psalmen und Motetten
für Chor a capella

Antonio Vivaldi
Concerto grosso
für Streichinstrumente

Karten DM 1.- und 2.- an der Abendkasse und im
Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder S.
Rentner und Erwerbslose DM 0.50, für Ostbewohner
Kirchenmusikschule, Tel. 374141, App. 31

Berliner Kirchenmusikschule

Freitag, 26. Februar 1954
abends 20 Uhr

claque Kantorei

Johann
Finz Kaiser
Schütze

Heinrich Schütz
Psalmen und Motetten
für Chor a capella

Antonio Vivaldi
Concerto grosso
für Streichinstrumente

Wolfgang Amadeus Mozart
Messe in C-dur K.V. 258
für Chor, Einzelstimmen, Streicher,
2 Trompeten, Pauken und Orgel

Karten DM 1.- und 2.- an der Abendkasse und im Vorverkauf: Buchhandlung Johannesstift, Telefon 37 24 31;
Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17-18, Tel. 8725 76. An der Abendkasse für Studenten,
Rentner und Erwerbslose DM 0.50, für Ostbewohner (gegen Ausweis) DM 2.- Ost. Auskunft erteilt: Berliner
Kirchenmusikschule, Tel. 37 41 41, App. 31

Berliner Ausstellungen, Abt. Berlk., Charl., Masurenallee 2

Lindenkirche

S-Bahn Schmargendorf

Berlin - Wilmersdorf
Johannisberger Str.
U-Bahn Rüdesheimer Platz

Berliner Kirchenmusikschule

**Freitag
abends 20**

Spandauer Kam

Solisten: **Alrun Bürkner - Eva Reimann**

Kurt Kehrwieder - Karl Heinz Kaiser

Mitwirkende: **Kammerorchester**

Solisten: **Helga Schon - Annemarie Schütze**

Helma Bemmer

Orgel: **Peter Wackwitz**

Leitung:

Gottfried Grote

Heinrich Schütz
Psalmen und Motetten
für Chor a capella

Antonio Vivaldi
Concerto grosso
für Streichinstrumente

Wolf
für
2 T

Karten DM 1.- und 2.- an der Abendkasse und im Vorverkauf
Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17
Rentner und Erwerbslose DM 0.50, für Ostbewohner (gegen
Kirchenmusikschule, Tel. 374141, App. 31)

sdorf
- Str.
Platz

Berliner Kirchenmusikschule

Freitag, 26. Februar 1954
abends 20 Uhr

dauen Kantorei

mann
Heinz Kaiser
e Schütze

Heinrich Schütz
Psalmen und Motetten
für Chor a capella

Antonio Vivaldi
Concerto grosso
für Streichinstrumente

Wolfgang Amadeus Mozart
Messe in C-dur K.V. 258
für Chor, Einzelstimmen, Streicher,
2 Trompeten, Pauken und Orgel

Karten DM 1.- und 2.- an der Abendkasse und im Vorverkauf: Buchhandlung Johannesstift, Telefon 37 24 31;
Küsterei der Lindenkirche, Wilmersdorf, Detmolder Straße 17-18, Tel. 8725 76. An der Abendkasse für Studenten,
Rentner und Erwerbslose DM 0.50, für Ostbewohner (gegen Ausweis) DM 2.- Ost. Auskunft erteilt: Berliner
Kirchenmusikschule, Tel. 37 41 41, App. 31

Berliner Ausstellung, Abt. Berlk., Charlbg. Maxvorstadt 2

62

HOCHSCHULE
FÜR BILDENDE KUNSTE
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 / HARDENBERGSTR. 33

Für den am 28. Dezember 1951 verstorbenen

Leiter der Bühnenbildklasse

PROF. ERNST SCHUTTE

veranstaltet die Hochschule in ihrem Gebäude

am Steinplatz eine

GEDACHTNIS-AUSSTELLUNG

die am Sonnabend, dem 4. April 1953, mittags 12 Uhr

gleichzeitig mit der

GROPIUS-AUSSTELLUNG

eröffnet wird.

Ich lade hierzu ergebenst ein.

Der Direktor

KARL HOFER

E2

Gültig für 2 Personen

Juli 14. Km.

Wir beehren uns, Sie zu der am Donnerstag, dem
30. April 1953, 15 Uhr, stattfindenden Eröffnung
der Ausstellung

Illustrationen

in der Galerie SPITTA & LEUTZ

Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 174-177
(am Fehrbelliner Platz)

einzuladen.

Bezirksamt Wilmersdorf - Abt. Volksbildung - Kunstsamt

KURT MEYERHOF
Bezirksstadtrat

Die Ausstellung ist geöffnet vom 30. April bis 20. Mai
von 10 bis 18 Uhr, außer sonnags

26/4.

63



2. d. A.
Blatt 9. V. 53
i. a.

GALERIE SPITTA & LEUTZ

8 E 2

DAS KUNSTAMT CHARLOTTENBURG
beehrt sich, Sie zur
EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG
KARL ROSSING
NEUE ARBEITEN

1949 - 1952

(Holzstiche und Clair-obscur-Blätter)
am Sonnabend, dem 28. März 1953 - 12 Uhr
höflich einzuladen.

Einführende Worte: Professor Dr. Carl Koch
Die Ausstellung bleibt geöffnet bis 19. April 1953,
wochentags von 11-18 Uhr, sonntags von 10-14 Uhr
Charlottenburg, Platanenallee 16 (nahe Reichskanzlerplatz)

64

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 117 * 21. MÄRZ 1953

DRUCKSACHE

Z. d. A.
Herr
Frau
Fr.

Alfred Körber
Blz. 8.4.53
i.a.
Eur.

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Heerstraße 12-14
Telefon: 920151, App. 88

Charlottenburg 5
Schloß/Hausplatz

Der Landesverband Berlin, Deutscher Kunsterzieher
eröffnet am Donnerstag, dem 26. März 1953, 12 Uhr
in meinem Ausstellungsraum seine erste

KUNSTAUSSTELLUNG

Ich erlaube mir, Sie ergebenst einzuladen

BERNHARD LEPIORZ

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 116 * 25. MÄRZ 1953

Es sprechen zur Begrüßung:

D R . S C H M I L J A N

Bezirks-Bürgermeister und Bezirks-Stadtrat

D R . J . A . S O I K A

1. Vorsitzender des Landesverbandes Berlin, Deutscher
Kunsterzieher

Es stellen aus:

Z. d. A.
Hans Goetsch

Rudolf Grisard

Gerhard Neumann

Wilhelm Peters

Ernst Plaumann

Hartmut Sellin

J. A. Soika

Herbert Trümper

Karl-Jürgen Zellermann

Z. d. A.
Blz. 5.4.53
i.a.
Eur.



Berlin-Schöneberg / Innsbrucker Platz 4
(Eingang Innsbrucker Straße)

EINLADUNG

E2

Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Die „Kleine Schauspielbühne Mia Möller“ spielt die Komödie „Sechs im ersten Rang“
Eintrittspreis 1,- DM

Mittwoch, 11. Februar, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf, Bundesallee,
Eingang Schaperstraße 25 (Rückgebäude)
Martha Eichbladt liest aus dem „Leben und Werk Albert Schweitzers“ — Eintr. frei

Donnerstag, 12. Februar, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
„Viertes Konzert junger Künstler“ — Günter Becker (Klarinette), Joachim Mühl-
nickel (Bratsche, Westphal-Quartett), Gottfried Herbst (Klaviersonolo) — Unter Mit-
wirkung von Hardy Pape (am Flügel) — Werke von Bach, Mozart, Brahms, Debussy,
Hindemith.
Eintrittspreis 1,- DM

Donnerstag, 19. Februar, 20 Uhr: Cäcilienaal, Nikolsburger Platz 5
Kunterbunt im Cäcilienaal mit Joachim Krüger, Olga Rinnebach, Beate Roos-Router,
Bärbel Spanuth, Kinderbalett Grate Naue, Wulf Ritscher.
Eintrittspreise: 1,-, 1,50 und 2,- DM

Mittwoch, 25. Februar, 20 Uhr: Lesesaal der Stadtbücherei Wilmersdorf
Max Hochstetter spricht Goethe, Schiller, Rückert, C. F. Meyer, Shakespeare
Eintritt frei
Die am 31. 1. in der Galerie Spitta & Leutz, Hohenzollerndamm 174/177, eröffnete Aus-
stellung Hermann Teuber wird bis 21. Februar gezeigt (10—18 Uhr, sonntags
10—14 Uhr).

Eintrittskarten im Kunstatm und bei den plakatierten Konzertkassen.

E2

DIE HOCHSCHULE
FÜR BILDENDE KÜNSTE

veranstaltet in ihren Räumen

Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 33 (Steinplatz)

am 25. März 1953 um 18 Uhr eine

MODENSCHAU

Die Modelle sind von den Studierenden der Klasse für

MODE UND KOSTÜM

entworfen und angefertigt vorwiegend aus den Stoffen

Cuprama, Cupresa - Bemberg - Lavable.

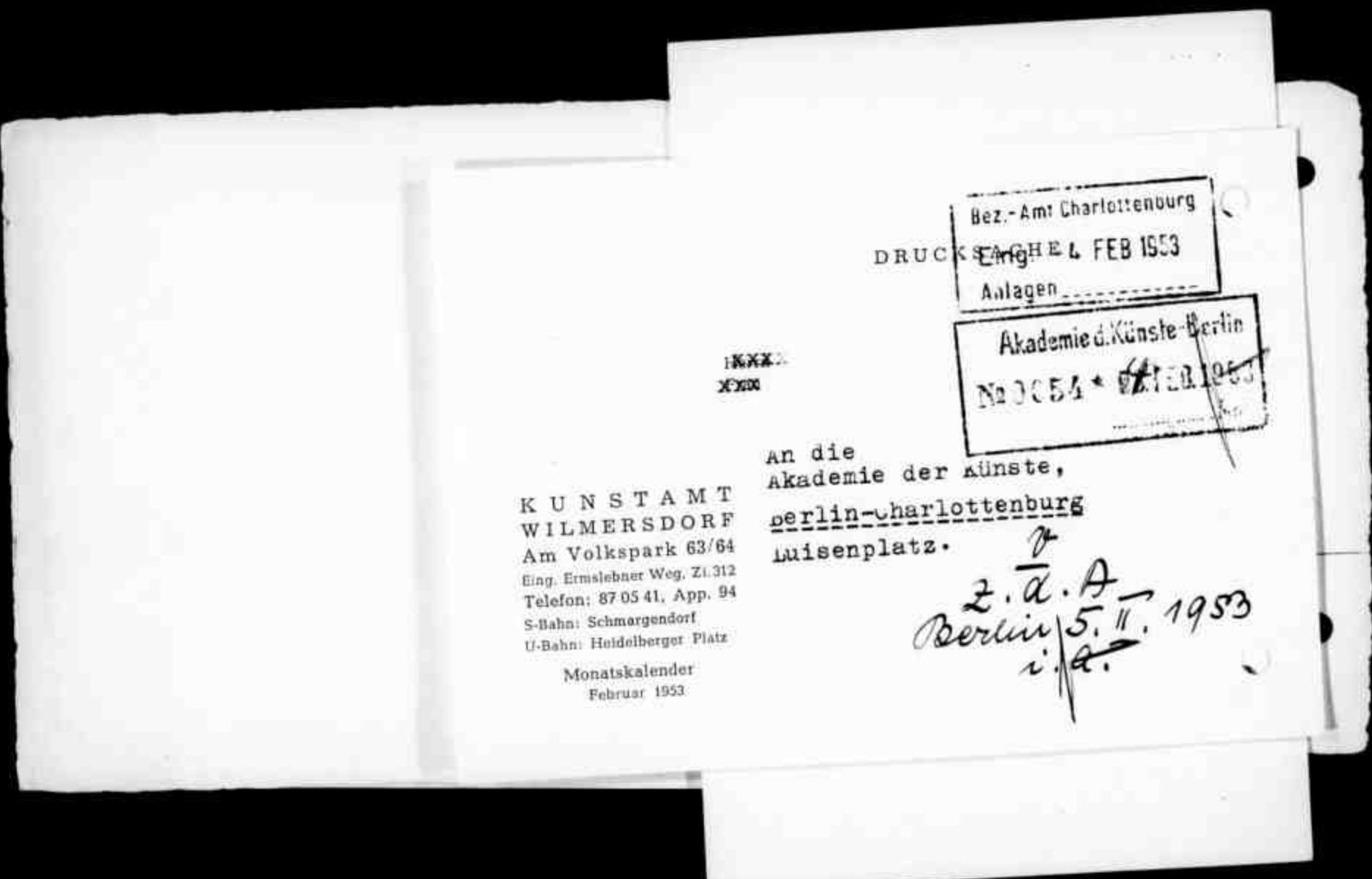
Wir laden Sie hierzu ergebenst ein.

Der Direktor
KARL HOFER

Gültig für zwei Personen

E2

70



Sonnabend, den 4. Oktober 1952 . 16.30 Uhr
findet in der Ausstellung „WALTER WELLENSTEIN
Zeichnungen der letzten 10 Jahre“ eine

FÜHRUNG

durch den Künstler mit anschließender Diskussion statt.
Sie werden hierzu höflich eingeladen.

KUNSTAMT CHARLOTTENBURG
PLATANENALLEE 16

62

WEIHNACHTS-VERKAUFAUSSTELLUNG
BERLINER KÜNSTLER 1952

63

Einladung

E2

DRUCKSACHE

Heim:
Frau:
Fr.

Alfred Horber
Akademie der Künste

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Platanenallee 16
Telefon: 34 04 01, App. 458

Charlottenburg 5
Schloss

Bürgermeister Dr. WALTER SCHREIBER und

DR. HERMANN RÖSCH

Erster Vorsitzender des Kulturausschusses im Bundesrat der Deutschen Länder

(Mitte)

Zu Beginn und zum Schlusse Musik von

LEOPOLD ANDREAS THIEMANN

ausgeführt von

BRUNO FRIEDRICH (Klarinette), CARLHAUSEN HÄFNER (Kontrabass), HANS J. DECKER

MARION STÄRK (Flöte), JOCHA WERNER, Violincello

DER SENATOR FÜR VOLKSBUILDUNG

UND DER

KULTURKREIS IM BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE

HELDEN SUGEST ZUR

ERÖFFNUNG DER

WEIHNACHTS-VERKAUFSAUSSTELLUNG

BERLINER KÜNSTLER 1952

EINZULADEN. DIE ERÖFFNUNG FINDET IN DER EICHENGALERIE

DES CHARLOTTENBURGER SCHLOSSES

AUF SONNTAG, DEM 31. NOVEMBER 1952 UM 12 UHR STATT

70
Sonnabend, den 4. Oktober 1952 · 16.30 Uhr
findet in der Ausstellung „WALTER WELLENSTEIN
Zeichnungen der letzten 10 Jahre“ eine

FÜHRUNG

durch den Künstler mit anschließender Diskussion statt.
Sie werden hierzu höflich eingeladen.

KUNSTAMT CHARLOTTENBURG
PLATANENALLEE 16

69

THEATER DER SPÄTAKONE

71
Im Rahmen der Berliner Festwochen singt

die S P A N D A U E R K A N T O R E I
(Chor der Berliner Kirchenmusikschule)

Leitung

G O T T F R I E D G R O T E

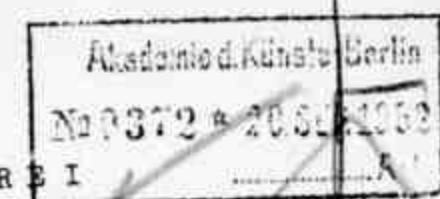
am Sonnabend, 27. September 1952, um 20 Uhr
in der Lindenkirche, Berlin-Wilmersdorf, Johannistberger Straße 15a,

Johann Sebastian Bach: Motette "Komm, Jesu, komm"
Johann Hermann Schein: Drei geistliche Madrigale
Ernst Pepping: Missa "Dona nobis pacem"

Yuli, 1. 10. 1952
R.
fj
Eintritt frei!

Bahnverbindung: U-Bahn Rüdesheimer Platz, S-Bahn Schmargendorf,
Autobus A 17, Straßenbahnlinie 51

fz



70



BERNHARD LEPIORZ
Berlin-Schöneberg / Innsbrucker Platz 4

Z. d. A.
Berlin 20. X. 52
i.a.

EL

EINLADUNG

72

70
S.

Ich beeindre mich,

Sie zu der am Mittwoch, dem 15. Oktober 1952 / 15 Uhr
beginnenden Ausstellung,

Landschaften (Ol, Tempera, Graphik) von

G E R H A R D R. H A U P T M A N N
und Plastiken von

P E T E R B U H M E - K U S T,
ergebenst einzuladen

BERNHARD LEPIORZ

E R N T E D A N K F E S T

am Sonntag, 28. September 1952, im Ev. Johannesstift, Berlin-Spandau

Akademie der Künste Berlin

28.9.52

Zu unserem diesjährigen Erntedankfest laden wir alle unsere Freunde, die Berliner Gemeinden mit ihren Jugendgruppen, Frauenhilfen, Männerkreisen usw. herzlich ein und bitten um Bekanntgabe des Termins in allen Gemeindekreisen.

+

9.30 Uhr Festgottesdienste
in der Stiftskirche und im Großen Festsaal

12-14 " Mittagessen und Kaffeetrinken

14.00 " Erntefestzug

16.00 " Froher Festnachmittag
im Großen Festsaal, Huberwald und auf dem
Ulmenhofplatz (Singen, Spiele, Laienspiele
- Überreichung des Erntekranzes)

16.00 " Orgelmusik in der Stiftskirche

17.45 " Vesper zum Erntedank in der Stiftskirche
(Chor: Spandauer Kantorei)

18.45 " Fackelzug der Kinder

+

Nach dem Festgottesdienst am Vormittag besteht die Möglichkeit, im Wichernhaus des Stifts eine Erntedankgabe (in Geld oder Naturalien) für die Arbeit des Johannesstifts zu überreichen. Wir rufen zu diesem Dankopfer auf!

In herzlicher Verbundenheit

Das Evangelische Johannesstift

Herrn, I. P. Kybus, K.

Anmerkung:

In der Mittagspause hält die Stiftsküche bereit: Eintopfgericht für DM 0.50; Kaffee für DM 0.10 und Kuchen ab DM 0.15 (für Ostberliner gegen Vorlage des Personalausweises in Ostwährung). Größere geschlossene Gruppen, die am Mittagessen teilnehmen wollen, bitten wir um vorherige Anmeldung bis Freitag, dem 26.9.52, damit unsere Küche sich auf die Zahl der Gäste einrichten kann.

E 2

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG

BEEHRT SICH, SIE EINZULADEN ZUR ERÖFFNUNG DER

Juryfreien Kunstausstellung Berlin 1952

IN DEN AUSSTELLUNGSHALLEN AM FUNKTURM

EINGANG AVUS

AM SONNABEND, DEM 9. AUGUST 1952, 11 UHR

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

77

Akademie d. Künste Berlin

Nr. 229 * 19 JUNI 1952

A U S S T E L L U N G

THEO VON BROCKHUSEN
(1882 – 1919)

Die Ausstellung bleibt geöffnet vom 14. Juni bis 6. Juli 1952,
Montag bis Sonnabend von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 bis 14 Uhr

- 1) Herr Korber auf der Ausstellung besucht.*
- 2) Z.d.A. — J.A.*
- Eintritt frei.
KUNSTAMT CHARLOTTENBURG
Platanenallee 16

78

DRUCKSACHE

Herrn
Frau
Fräulein

*Alfred Körber
Akademie der Künste*

KUNSTAMT
CHARLOTTENBURG
Platanenallee 16
Telefon: 34 04 01, App. 458

Charlottenburg 5
Schloss

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG
BEEHRT SICH, SIE EINZULADEN ZUR ERÖFFNUNG DER GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG FÜR

HANS POELZIG

SCHLOSS CHARLOTTENBURG - EICHENGALERIE
AM SONNABEND, DEM 31. MAI 1952 - 12 UHR

ES SPRECHEN:

SENATOR PROF. DR. TIBURTius - PROF. CARL-HEINZ SCHWENNICKE

ES SPIELEN:

DIE H-MOLL-SONATE VON JOHANN SEBASTIAN BACH
MIT FLÖTE, OBLIGATEM CEMBALO UND CELLO CONTINUO
DR. HANS-PETER SCHMITZ - SILVIA KIND - HELMA BEMMER

GULTIG FÜR 2 PERSONEN

79

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 2227 • 17. Mai 1952

*Z. d. A.
Berlin 24. Mai 1952
i. a.*

EINLADUNG

*E2**F*

DIE DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR POLITIK
BERLIN

veranstaltet auf Anregung
des Herrn Regierenden Bürgermeisters anlässlich des
30. Todestages von Walther Rathenau eine

WALTHER-RATHENAU-GEDENKFEIER

am Dienstag, dem 24. Juni 1952, um 20 Uhr, in der Aula.

Eintrittskarten sind im Sekretariat der Hochschule,
Berlin-Schöneberg, Badensche Str. 51, Telefon 71 03 81, Apparat 26, erhältlich.

PROGRAMM

J. S. Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 6, D-dur,
1. Satz: Allegro

Ansprache des Regierenden Bürgermeisters

Aus den Schriften und Briefen Walther Rathenaus

Festrede von Professor Dr. Eugen Fischer-Baling über
„RATHENAU, DER DEUTSCHE EUROPAER“

Brief von Frau Mathilde Rathenau an Frau Techow

J. S. Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 6, B-dur
2. Satz: Adagio ma non tanto
3. Satz: Allegro

Es spielt die Kammermusikgruppe des collegium musicum der Freien
Universität Berlin unter Leitung von Professor Theodor Jacobi

Es liest Uwe Kreyssig

PICASSO

E2

83

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.
gibt sich die Ehre, Sie zu der

ERÖFFNUNGSFEIER DER „WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT“

am Sonntag, dem 4. Mai, 11.30 Uhr, im Abgeordneten-Sitzungssaal
des Rathauses Schöneberg, Rudolf-Wilde-Platz, ergebenst einzuladen.

DER VORSTAND
Prof. Dr. Joachim Tiburtius
Dr. Heinrich Vockel
Siegmund Wellinger

FÜR DIE PRESSE

Ein Presse-Empfang findet vor der Eröffnungsfeier um 10.30 Uhr im Ratskeller statt.
Die Pressevertreter werden hierzu herzlich eingeladen.

E2

DER SENATOR FÜR VOLKSBERDUNG
HEFET SICH, SIE EINZULADEN ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

PABLO PICASSO

KALIGRAPHIE UND LITHOGRAPHIEN 1903-1950

SCHLOSS CHARLOTTENBURG - EICHENGALERIE
AM MITTWOCH, DEM 7. MAI 1952 - 12 UHR

WIR SPRECHEN:
SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG - DR. ADOLF JAHNSEN

MUSIK:
MIT ROYKE DAVIS, DR. VOGEL, DR. H. VON PROKOPOFF
JULIO EDF. VASCONCELOS

Academie d. Künste Berlin

№ 114 - 22 APR 1952

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.
gibt sich die Ehre, Sie zu der

ERÖFFNUNGSFEIER DER „WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT“

am Sonntag, dem 4. Mai, 11.30 Uhr, im Abgeordneten-Sitzungssaal
des Rathauses Schöneberg, Rudolf-Wilde-Platz, ergebenst einzuladen.

DER VORSTAND
Prof. Dr. Joachim Tiburtius
Dr. Heinrich Vockel
Siegmund Wellinger

FÜR DIE PRESSE
Ein Presse-Empfang findet vor der Eröffnungsfeier um 10.30 Uhr im Ratskeller statt.
Die Pressevertreter werden hierzu herzlich eingeladen.

EZ

82

EW 19. April 1952

6

STOFFE

Der Deutsche Werkbund Berlin eröffnet seine Ausstellungsräume in Berlin-Charlottenburg
Jebensstr. 2 am Bhf. Zoo · Sonnabend, 9.8.52 · 11 Uhr

FARBEN

**Gewebte und gedruckte Stoffe
aus der laufenden Produktion
der Stuttgarter Gardinenfabrik
Herrenberg in Württemberg
Entwürfe Margret Hildebrand
Stoffdrucke aus der Werkstatt
von Ruth Berndt an der staat-
lichen Werkakademie in Kassel**

Muster

Ausstellung vom 19.-31.8.52 - täglich 10-18 Uhr

AUSSTELLUNG

LEUNG

Der Senator

für Bau- und Wohnungswesen Berlin
gibt sich die Ehre,
zur Eröffnung der Ausstellung
Hauptstadt Berlin im Aufbau
ergebenst einzuladen.

Die Eröffnung findet statt in Halle IV der
Berliner Ausstellungen am Messedamm
Sonnabend, 26. 4. 1952, um 10 Uhr

Dr. Karl Mahler

91
Akademie d. Künste Berlin

Nr. 7111 * 20. MRZ 1952

VOM ERLEBNIS DES SEHENS

Eine Lehrschau

als Beitrag zum Verständnis alter und neuer Formen
der Malerei

Berlin, 1. April 1952
M. H.
K.

EL

90
Akademie d. Künste Berlin

Nr. 148 * 10 Berlin 5. April 1952

Die ehem. Staatl. Museen zu Berlin veranstalten aus Anlaß des 500. Geburtstages von Leonardo da Vinci im Schloß Charlottenburg eine Ausstellung, die in mehreren hundert Photographien, Licht- und Faksimiledrucken aus den verlagerten Beständen des Kupferstichkabinetts, der Museums- und der Kunstsbibliothek das Lebenswerk des Meisters veranschaulicht.

Zur Vorbesichtigung am Gründonnerstag, dem 10. April, werden Sie hiermit freundlichst eingeladen.

Um 11 Uhr und um 13 Uhr wird sich nach einleitenden Worten ein Rundgang durch die Räume anschließen.

Ab Samstag, den 12. April ist die Ausstellung allgemein für den Besuch täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin, 1. April 1952
M. H.
K.

Wir beeihren uns, Sie zu der am Freitag, dem 21. März 1952, 11 Uhr,
im Rathaus Schöneberg, Rudolph - Wilde - Platz, Ausstellungshalle
stattfindenden

Es sprechen zur Eröffnung:

BEZIRKS BÜRGERMEISTER DR. ELLA BAROWSKY

BEZIRKSSTADTRAT JOACHIM WOLFF

PROF. HEINRICH GRAF LUCKNER

E R Ö F F N U N G

der Lehrschau »VOM ERLEBNIS DES SEHENS« einzuladen

BEZIRKSAMT SCHÖNEBERG · ABTEILUNG VOLKSBILDUNG

Die Ausstellung ist geöffnet vom
21. März bis 20. April 1952

täglich von 10 bis 18 Uhr
sonntags von 14 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei

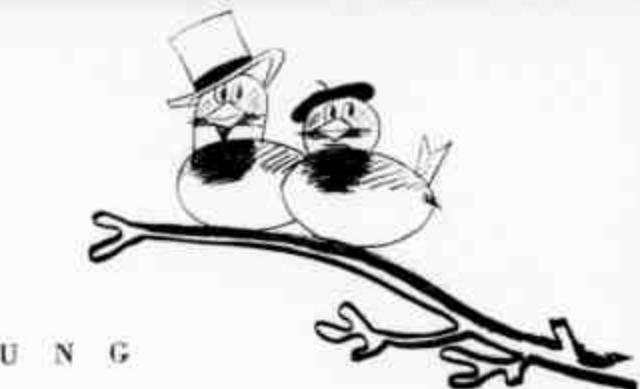
Bender Hartmann, Berlin

V.
Z. d. A.
25. 4. 52
Ew.

Herrn
Frau
FrL

KUNSTAMT
WILMERSDORF
Am Volkspark 63/64
Telefon: 87 05 41, App. 94

E 2



E I N L A D U N G

zur Eröffnung der Ausstellung »150 JAHRE BERLINER HUMOR«
Freitag, 25. April 1952, 12 Uhr, im Rathaus Schöneberg

Gültig für 2 Personen

VERANSTALTET VOM BERLINER KARIKATURISTENKLUB »DIE WOLKE«
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG - REFERAT BILDENDE KUNST

94

Stadt Berlin
Bezirksamt Wilmersdorf

• 004

DRUCKSACHE

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 3074 • 20.4.1952

Akademie der Künste,
Blei-Schlossstr. 5
Luisenplatz 5a

87

EINLADUNG

zur Eröffnung der Ausstellung

Wilmersdorfer Maler und Bildhauer

am Sonnabend, dem 23. Februar 1952, um 11 Uhr

im Goethe-Saal der 5. Schule
Münstersche, Ecke Westfälische Straße

Maler: Marianne Coenen-Bendixen, Fritz Hellmich, Helmuth Märksch,
Andreas Schmidt, Hans Speidel

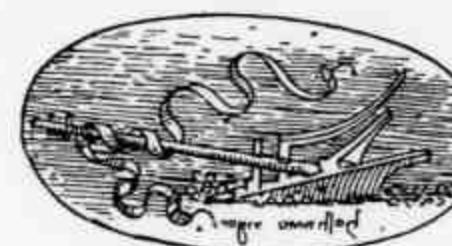
Bildhauer: Demetros Anastasatos, Felix Kupsch, Peter Steyer

Geöffnet bis 16. März 1952, von 10.00 bis 18.00 Uhr,
sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr

— Eintritt frei —

Fahrverbindung: Omnibus A 4 (Nähe Hochmeisterplatz)

88



Senator Professor DR. JOACHIM TIBURTIUS
Ansprache

Professor DR. LUDWIG H. HEYDENREICH, München
Festvortrag: Kunst und Wissenschaft im Werke Leonards (mit Lichtbildern)

Berliner MOTETTENCHOR Günther Arndt
A-cappella-Chöre der italienischen Renaissance

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG

GIBT SICH DIE EHRE,

AUS ANLASS DES 500. GEBURTSTAGES VON

LEONARDO DA VINCI

ZU EINER FEIER

AM MITTWOCH, DEM 23. APRIL 1952, 18 UHR.

IM STUDENTENHAUS, BERLIN-CHARLOTTENBURG, HARDENBERGSTR. 34,
EINZULADEN.

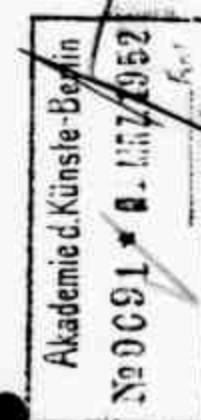
TIBURTIUS

Einlaß ab 17.30 Uhr, pünktlicher Beginn.

DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR POLITIK
BERLIN

BERLIN-HALENSEE, den 29. Februar 1952
Albrecht-Achilles-Straße 65

E I N L A D U N G



E2

Die Deutsche Hochschule für Politik erlaubt sich, zu ihrer Semester-Abschlußfeier mit einem Vortrag von Mr. SAMUEL REBER, Politischer Berater des U. S. Hochkommissars, über

A M E R I K A N I S C H E D E U T S C H L A N D - P O L I T I K

am Freitag, dem 7. März 1952, um 20 Uhr, im großen Hörsaal der Hochschule für Politik, ergebenst einzuladen.

Mit Rücksicht auf den begrenzten Raum können Plätze nur nach telefonischer Bestellung reserviert werden. Um Antwort wird an das Sekretariat der Hochschule, Ruf 97 66 11, gebeten.

Der Direktor

V.
Z.d.A.
3. III. 52
Ew.

95

Akademie der Künste Berlin
Nº 0071 - 1952
Anl.

UNITED STATES INFORMATION CENTER, BERLIN
AMERIKA HAUS
Berlin W 30, Einemstr. 1

Berlin, den 15. Februar 1952

Emblem auf der Vordersseite nach einer Zeichnung Leonards von 1498 in Windsor: Allegorie „Hostinato rigore“ (Mit ungebrochener Kraft), darstellend einen Pflug mit Sprudband

S I N L A D U N G

DR. JOACHIM S E E G E R

hält am Donnerstag, dem 21. Februar um 19.30 Uhr im Amerika Haus am Nollendorfplatz einen Lichtbildvortrag über das Thema

RÜCKBLICK AUF DIE AUSSTELLUNG "AMERIKANISCHE MALERIE
1951"

Dr. Seeger studierte an verschiedenen deutschen Universitäten Kunstgeschichte. Er war nach langer Tätigkeit in der deutschen Denkmalpflege seit Kriegsende fast durchgehend als "Cultural Advisor" bei den Kulturstellen der amerikanischen Verwaltung in Stuttgart und Berlin tätig.

Wir laden Sie und alle Ihre Freunde herzlich zu diesem Vortrag ein, und hoffen Sie am Donnerstag in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig, drei Tage im voraus, kostenlose Eintrittskarten in unserer Anmeldung, Tel: 74 3295.

Hochachtungsvoll

i.A. v. Dr. Joachim Seeger
US Information Center, Berlin

Fahrverbindungen: U-Bahn Nollendorfplatz
Strassenbahn Linie 76E, 79, 2
Omnibus Linie A16

b.
Z.d.A.
25.2.52
Ew.

96

A U S A M W A L D S E E

KUNSTSALON ZEHENDORF - ARGENTINISCHE ALLEE 36 - S-BAHN ZDF/WDR - U-BAHN REICHENBERG - BUS 3 - TADUCH 10-14 UHR

ERÖFFNUNG: SONNTAGSABEND, 12. 1. 1962, 19 UHR, GÖTTIG, FÜR 2 PERSONEN

FARBIGE GRAPHIK

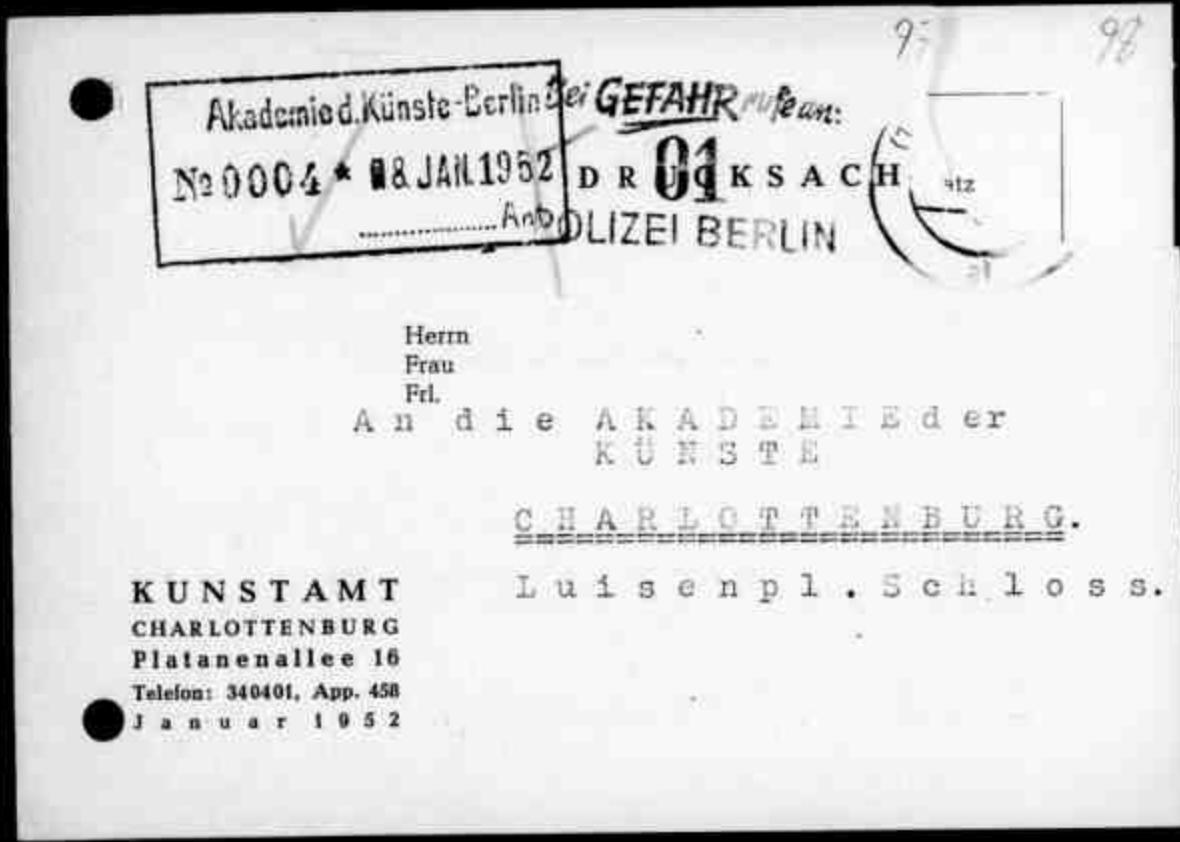
12. JANUAR BIS 10. FEBRUAR 1962

Ernst H. J. Jancke

VERKAUFAUSSTELLUNG

V

?



Sonnabend, 19. Januar 1952 · 19.30 Uhr
im Kunstmuseum Charlottenburg, Platanenallee 16

„Mit einem heitern, einem nassen Auge“
Ein Vortragsabend
von

CURT LUCAS
(ehem. Staatstheater Berlin)

Schiller, Goethe, M. Claudius, Heine, Rilke, George, Zweig, Carossa,
Bergengruen, Tomonori, Schi-King, C. Lucas, Kahane, Zuckmayer,
W. Busch, Ringelnatz, Liliencron, Tuchoisky, E. Kästner

Eintrittskarten zu 0,50 DM-West

(0,20 DM-West für Sozialbetreute, Studenten, Rentner usw.)
sind erhältlich im Kunstmuseum Charlottenburg, Platanenallee 16 und an der Abendkasse

98
Donnerstag, 31. Januar 1952 · 19.30 Uhr
Kunstmuseum Charlottenburg, Platanenallee 16, nahe Reichskanzlerplatz

INTIME KAMMERMUSIK

CHARLOTTE BARTSCH (Klavier)

ALFRED BURKNER (Klarinette)

WALTER MULLER (Bratsche)

Günter Raphael: Sonate Es-Dur, op. 13 für Bratsche und Klavier
(Molto moderato – Vivace – *Tempo come prima* – Allegretto
Märchenerzählungen, op. 132 für Klarinette, Bratsche
und Klavier

Robert Schumann: (Lebhaft, nicht zu schnell – Lebhaft und sehr markiert – Ruhiges
Tempo, mit zartem Ausdruck – Lebhaft, sehr markiert)
Sonate f-moll op. 120 Nr. 1 für Klarinette und Klavier
(Allegro appassionato – Andante un poco adagio – Allegretto
grazioso – Vivace)

Johannes Brahms: Trio in Es-Dur K. V. 498 für Klarinette, Viola und
Klavier (Kegelstatt-Trio)
(Andante – Menuetto – Allegretto)

W. A. Mozart: Eintrittskarten zu 1,- DM-West
(Studenten, Schwerbeschädigte, Rentner usw. 0,50 DM-West)
im Kunstmuseum Charlottenburg, Platanenallee 16 und an der Abendkasse

Im Januar 1952 findet ein Sozialkonzert für Blinde, Sozialbetreute, Heimatvertriebene, Arbeitslose usw. in der Aula der Ricarda-Huch-Schule, Sybelstraße 2, statt. Eintritt frei. Mitwirkende und Termin werden den betreffenden Organisationen noch bekanntgegeben.

A U S S T E L L U N G

MORIZ MELZER

anlässlich seines 75. Lebensjahres

vom 29. Dezember 1951 bis 20. Januar 1952
täglich von 11—17 Uhr, sonntags von 10—13 Uhr

im Kunstmuseum Charlottenburg, Platanenallee 16, nahe Reichskanzlerplatz

Fahrverbindungen: U-Bahn Reichskanzlerplatz, Straßenbahn 75, Autobus A 10

700

editha schiwek

zeigt vom 20. september bis 20. oktober 1951

t e m p e r a b i l d e r

im kunstantiquariat wasmuth berlin

charlottenburg hardenbergstr. 9a tel. 32 99 20

täglich 9—18 uhr, sonntags geschlossen. eintritt frei.

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1 öfen und kalte Heizung | 12 buhnen II |
| 2 winter | 13 hopfenstangen und mond |
| 3 strandgut | 14 hopfenstangen bei nacht |
| 4 verlorene stühle | 15 sprießende formen |
| 5 überwinternde boote | 16 kellergewächs |
| 6 schmelzende schneedecke | 17 watt |
| 7 kleine lampen | 18 der redner (nach bühnenstücken) |
| 8 plüschtier im park | 19 das urteil " " |
| 9 waldkühe | 20 friedhof " " |
| 10 totensonntag | |
| 11 buhnen I | mappe mit reisebildern |

Editho Schiwek studierte an einer privaten Kunstschule, später bei Peter Fischer an der Hochschule für bildende Künste in Berlin. Wichtiger noch für ihre künstlerische Entwicklung war der Umstand, daß sie drei große Reisen machen konnte, die sie in den Kaukasus und Armenien in das Altaigebiet und nach Kirgisien an der chinesischen Grenze führten. Die Ergebnisse dieser Studien zeigte sie 1936 in der Galerie Billet in Paris. Weitere Reisen führten sie nach Südfrankreich, in die Bretagne, in den unbekannten Süden Jugoslawiens und nach Albanien. Während des Krieges war sie für das Volkskunde-Museum in Berlin tätig und in dessen Auftrage auch studienhalber in Wien.

Nach dem Kriege zeigte sie 1948 erstmalig wieder ihre Arbeiten in einer Atellerausstellung. Bei Athenar, bei Walter Schüler, im Haus am Waldsee und im Charlottenburger Schloß waren Arbeiten von ihr zu sehen. Die Künstlerin ist in Berlin auch durch einige Werke der angewandten Kunst bekannt geworden. So hat sie im „Studio“ und im „Capitol“ am Lehniner Platz die Bühnenvorhänge und ein Wandbild im Vestibül gestaltet.

Die aus Ostpreußen stammende Malerin geht in ihren Werken immer von einem persönlichen Erlebnis aus, das sie vermöge ihrer reichen künstlerischen Phantasie und mit sehr feinem Einfühlungsvermögen zum Bilde formt. Dabei gibt ihr das Erlebte die Anregung und den Stoff, aber aus ihrer Vorstellung entwickelt sie die Form. Ihre künstlerischen Mittel sind im Wesentlichen malerische und beruhen auf der Farbe und der Bewegung der Farbe. Die linearen Elemente ordnen sich stets dem Malerischen unter. Ein sehr fein differenziertes Empfinden für die Farbwerte und für die Reize der Bildoberfläche befähigt sie, ebenso zarte wie intensive Wirkungen hervorzubringen. So zeichnen sich ihre Bilder sowohl durch die Intensität des Erlebten und die Lebendigkeit der spielenden Phantasie, als auch durch reizvoll malerische Wirkungen aus.

Dr. Hubertus Lomow

VERBAND BERLINER VOLKSHOCHSCHUL-DOZENTEN E.V.
Berlin-Schöneberg · Berliner Straße 53 c · Tel. 12 12 11 11 - Berlin

Zweiter öffentlicher Vortrag * - 0. DEZ. 1951

am Sonnabend, dem 8. Dezember 1951, in der Aula der Goetheschule, Berlin-West, 100-102

Gasteiner Straße Ecke Uhlandstraße, Beginn 19 Uhr
Fahrverbindungen: U-Bahn Hohenzollernplatz oder Fehrbelliner Platz, Straßenb.: Linie 3, 44, 51, 60, Omnibus A1 bis Berliner Straße

Dr. Arthur Busse
Chef der Senatskanzlei

Organisation und Aufgaben des Deutschen Auslandsdienstes

(Botschaften, Gesandtschaften, Generalkonsulate und Consulate)

Herr Dr. Arthur Busse war lange Zeit Generalkonsul im Deutschen Auslandsdienste

Der Eintritt ist frei

Mit seiner Reihe öffentlicher Vorträge will der Verband Berliner Volkshochschulzentren Ein-
k in die geistige Arbeit der Volkshochschulen geben, die Hörer der verschiedenen Volkshochschulen in Verbindung bringen und neue Kreise gewinnen.

WASMUTH ANTIQUARIAT

Buchhandlung für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe / Sortiment und Antiquariat

Berlin - Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 9a. / Fernruf: 32 99 20

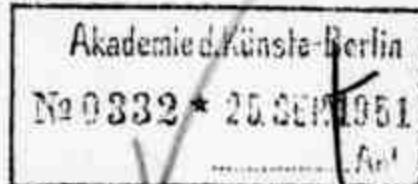
Bankkonto: Bank für Handel und Industrie, Kto.-Nr. 3/9439 / Postscheckkonto: Berlin-West 100 39

den 22. September 1951

Im Rahmen unserer monatlichen Vortragsabende spricht am
Dienstag, den 2. Oktober

Dr. Eberhardt Ruhmeyer
über

Kunstkritik - kritisch beleuchtet
(mit Lichtbildern)



Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend, der besonders interessant zu werden verspricht, bei uns begrüßen zu dürfen.

In unseren Räumen zeigen wir bis zum 17. Oktober Aquarelle und Zeichnungen von Editha Schiwek.

(werktaglich von 9-18 Uhr, Eintritt frei)

Am 6. November wird Professor Klaus Müller-Rehm über "Geistige Strukturprobleme im Wohnbau" sprechen. Bitte notieren Sie diesen Termin schon heute vor.

W A S M U T H A N T I Q U A R I A T

Hagemaier

Beginn 19 1/2 Uhr

Unkostenbeitrag DM -,50

zu mir zu W. H. H. von

lh.

5

E2

103



THE BRITISH CENTRE
BERLIN-HALENSEE · KURFÜRSTENDAMM 156

Freitag, den 26. Oktober 1951, 20 Uhr

Grosser Saal

Mr. F. J. BRAND, M.A.
LEITER DER »BRÜCKE« HAMBURG

spricht über

KANADA LAND UND LEUTE

EINTRITT FREI

Prod. Unit Centres Administration

E2

104

O

O

•

•

V B K

E2

105
Zur Eröffnung unserer

HERBSTAUSSTELLUNG 1951

in unserem Hause Berlin W, Lützowplatz 9, am
Sonntag, dem 11. November 1951, 12 Uhr, beeihren
wir uns, Sie ergebenst einzuladen.

VEREIN BERLINER KÜNSTLER

Eintritt gültig für 2 Personen

Fahrverbindungen: U-Bahn Nollendorfplatz Bus 16 Straßenbahn 2 und 76

A. VON DER BECKE

BERLIN - HALENSEE KURFÜRSTENDAMM 159 TELEFON 97 62 19

Anlässlich der Berliner Festwochen stellt sich **A. VON DER BECKE** Berlin
von 6. September bis Mitte Oktober 1931

EIN JAHRHUNDERTE 12336 • 26. SEP. 1931
FRANZÖSISCHER GRAPHIK

MILLET RENOIR CÉZANNE SISLEY PISSARRO
BONNARD TOULOUSE-LAUTREC COROT MANET
GAUGUIN CHAGALL DUFY PICASSO BRACQUE
LEGER ROUAULT MIRO etc.

Broncen von K. KOLLWITZ R. SINTENIS GEORG VOLBE

und laden Sie zur Besichtigung ergebenst ein.

Gesöffnet wechseltags von 12-18 Uhr.

E2

A. VON DER BECKE
ALTE UND MODERNE GRAPHIK
BERLIN - HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM 158
TELEFON 97 68 19

Fahrverbindungen: S-Bahn Bahnhof Charlottenburg,
Straßenbahn: 3, 44, 80, und 78 Autobus 10.

DRUCKSACHE

DEUTSCHE
INDUSTRIEAUSSTELLUNG
BERLIN-MITTE



Heinz
Alfred Körber

Blu. Charlbg 5
Charlottenburgstr. 33
Akademie der Künste
(Schloss) Leinwandplatz

DAUER DER AUSSTELLUNG VOM 24.10. BIS 20.11.1951

E2

107
Akademie der Künste Berlin
Nr 0363 * 22 OKT 1951
S. 1

z.B.
Berlin, am 30. Oktober 1951
z.B.
K.

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG
UND DER SENATOR FÜR BAU- UND
WOHNUNGSWESEN FREHREN SICH

Herr Alfred Kröber

ZUR EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG
MENSCH UND RAUM DARMSTADT 1951
AM 24. OKTOBER VORMITTAGS 11 UHR
HARDENBERGSTRASSE 33 EINZULADEN.
VERANSTALTET WIRD DIESE AUFSTEL-
LUNG VOM SENAT VON BERLIN MIT
DEM DEUTSCHEN WERKBUND UND DER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

ZUR EROFFNUNG WERDEN SPRECHEN:
DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG
PROF. DR. JOACHIM TIBURTUS
DER SENATOR FÜR BAU- UND WOHN-
UNGSWESEN DR. KARL MAHLER
DER SENATSBAUDIREKTOR
PROFESSOR LUDWIG LEMMER

190
EINLADUNG

ZUR ERSTEN BESICHTIGUNG DER AUSSTELLUNG

EIN JAHRTAUSEND OSTASIATISCHER MÄLEREI
MEISTERWERKE AUS DEN BERLINER MUSEEN

AM SONNABEND, DEM 8. SEPTEMBER 1951, 11 UHR

SCHLOSS CHARLOTTENBURG, LUISENPLATZ 3.

S-Bahn Westend
U-Bahn Richard-Wagner-Platz
Straßenbahn 3, 54, 55, 60

Prof. Dr. TIBURTIUS
Senator für Volksbildung

112

BERLINER FESTWOCHE N 1951 · DER SENATOR FÜR VOLKS BILDUNG

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

AMERIKANISCHE MALEREI

WERDEN UND GEGENWART

IM RATHAUS SCHÖNEBERG, KAMMERMUSIKSAAL
AM DIENSTAG, DEM 18. SEPTEMBER 1951, 15.30 UHR

ANSPRACHEN:

DER SENATOR FÜR VOLKSBILDUNG
PROFESSOR DR. JOACHIM TIBURTIIUS
DR. ADOLF JANNASCH

MUSIK:

DAS JUILLIARD QUARTETT USA
ROBERT MANN (1. VIOLINE)
ROBERT KOFF (2. VIOLINE)
RAPHAEL HILLYER (VIOLA)
ARTHUR WINOGRAD (VOLONCELLO)

SPIELT:

WALTER PISTON, QUARTETT NR. 1
ALLEGRO, ADAGIO, ALLEGRO VIVACE

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

194

DER SENAT VON BERLIN
BEEHRT SICH

Herrn Alfred Körber

ZU DER IN ANWESENHEIT DES
BUNDESPRASIDENTEN HERRN PROFESSOR Dr. THEODOR HEUSS
STATTFINDENDEN EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG

MEISTERWERKE
AUS DEN BERLINER MUSEEN
EUROPAISCHE MALEREI DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS
UND
DEUTSCHE HANDZEICHNUNGEN DER DÜREZEIT

IM MUSEUM DAHLEM, ARNIMALLEE 23,
AM FREITAG, DEM 7. SEPTEMBER 1951, 10 UHR, EINZULADEN.

Dr. ERNST REUTER
Regierender Bürgermeister

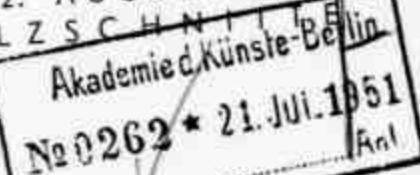
U-Bahnhof Dahlem
Autobus 10 u. 11
Straßenbahnlinie 40
Tel.: 76 32 85, App. 16

193

EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG
ANTIQUES GLASS
15. JAHRH. V. CHR. BIS 10. JAHRH. N. CHR.
AUS DER SAMMLUNG RAY WINFIELD SMITH, WASHINGTON
IM MUSEUM DAHLEM, ARNIMALLEE 23
AM FREITAG, 7. SEPTEMBER 1951, 10 UHR VORM.

DIESE KARTE GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DER EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG
DER AUSSTELLUNG „MEISTERWERKE AUS DEN BERLINER MUSEEN“

WASMUTH ANTIQUARIAT BERLIN CHARLOTTENBURG 2
HARDENBERGSTRASSE 9a TELEFON 32 99 20
ZEIGT VOM 18. JULI BIS 22. AUGUST 1951
AQUARELLE UND HOLZSCHNITTE



WALTHER KLEMM

Joh.
Falk, 1. H. St. 1951
TAGLICH 9-18 UHR SONNTAG GESCHLOSSEN EINTRITT FREI

E2

DRUCKSACHE

DEUTSCHE
INDUSTRIE-AUSSTELLUNG
BERLIN 1951



Academie der Künste

Berlin - Charlottenburg
Kirchplatz,
Philos



DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG BERLIN 1951

M 16
Wir gestalten uns, Sie hiermit zu der Eröffnung unserer Ausstellung einzuladen

MESSEGELÄNDE AM FUNKTURM:

Eröffnung: Dienstag, den 10. 7. 51, 11 Uhr, Ehrenhalle

Haus Gottes – Der gottesdienstliche Raum und seine Geräte

Das Kirchenjahr in Familie und Heimat

Das Wort läuft durch die Lande

Eine Bücherschau des Ev. Schrifttums der Gegenwart

Plakat-Entwürfe für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 1951

Frankreichhaus

Messehallen 3 u. 4

Marshall-Haus

Marshall-I-Haus

Es spricht Generalsuperintendent Jacobi DD - Berlin

WERNER-SEELENBINDER-HALLE IN DER LENINALLEE:

Eröffnung: Dienstag, den 10. 7. 51, 13 Uhr, Vorhalle

Luthers Reformation im Aufbruch der Neuzeit

Kirchliche Kunst in der Gegenwart

Weltweite Bruderschaft

Das evangelische Buch der Gegenwart

Es spricht Generalsuperintendent Dr. Krummacher - Berlin

Die Führungen nehmen die verantwortlichen Gestalter vor.
Wir würden uns freuen, auch Sie unter uns zu schen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag, Berlin 1951
D. Dr. v. Thadden - Trieglaff

Dr. Böhm

E 21
(42) Express-Verl. GmbH. 5945. 600. 6. 51 230 403/51 ATTB.

199
REFERAT BILDENDE KUNST
DER SENATSVERWALTUNG VOLKSBERDUNG
IN GEMEINSCHAFT MIT DER
ABTEILUNG KUNSTPÄDAGOGIK
DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE



Ausstellung
**unsthandwerkliche
Auslese**

23. MAI BIS 13. JUNI 1951 TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR
IM HAUSE DER KUNSTPÄDAGOGIK
BERLIN-SCHÖNEBERG - GRUNEWALDSTRASSE 2-5

E2

A U S S T E L L E R L I S T E

118

KERAMIK

Bohleber, Jakob	Schladtensee, Krottauerstrasse 64
Bontjes van Beek, Jan	Leihgeber: Galerie Bremer, Meitnerstr. 4
Fischer-Treyden, Elsa	Zehlendorf, Wilskistrasse 21
Kampmann, Horst	Zehlendorf, Teltower Damm 46
Knorr-Dressler, Käthe	W 35, Pohlstrasse 58
Wenk-Birgfeld, Helene	W 30, Bendlerstrasse 11-14

HOLZARBEITEN

Hassert, Hans	Charlottenburg, Clausewitzstrasse 1
Einlegearbeiten:	
Helzel, Rudolf	Neukölln, Sonnenallee 145
Kiesler, Fritz	Lichterfelde/West, Drakestrasse 48
Mersmann, Walter	Lichterfelde/West, Dürerstrasse 22
Mersmann, Maria	Lichterfelde/West, Dürerstrasse 22

EMAIL

Hartmann, Franz	Schladtensee, Seesteig 2
-----------------	--------------------------

HINTERGLAS-BILDER

von Minden, Ruth	Lichterfelde/West, Tietzenweg 10
------------------	----------------------------------

TEXTILIEN

Lindenberg, Dr. med.	Schulzendorf, Beysdtagstrasse 13a
Meyer-Weissgerber, Marianne	Spandau, Zitadellenweg 4
Reichert-Wagner, Grete	Zehlendorf, Clayallee 224
Stkahn-Preissel, Hildeg.	Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 42
Thonke, Irene	Charlottenburg, Hölderlinstrasse 11
Werner, Woty	Charlottenburg, Dernburgstrasse 58

STOFFMUSTER - STOFFDRUCK

Ribbentrop-Leudesdorff	Schöneberg, Kufsteiner Strasse 17
Rössler, Oda	Lichterfelde/West, Finkensteinallee 35

BUCHBINDEREIEN

Kohnert, Wilhelm	Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 60
Pfaff, Otto	Hochschule für bildende Künste
Scheer, Bruno	W 35, Kurfürstenstrasse 25

SCHMUCK-, GOLD-, SILBERARBEITEN

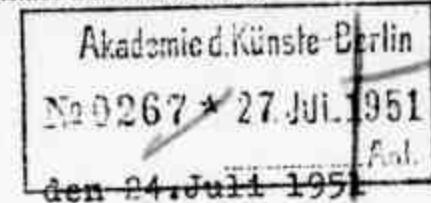
Burckhardt, Inc	Charlottenburg, Knesebeckstrasse 27
Math, Prof. Egon	Lichterfelde/West, Ringstrasse 102
Kubicek, Juro	W 15, Uhlandstrasse 179
Marquart-Remo-Werkst.	Friedenau, Dendesheimer Strasse 25
Weisser, Heinrich	Marienfelde, Sonnenheimpfad 2

WASMUTH ANTIQUARIAT

Buchhandlung für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe / Sortiment und Antiquariat

Berlin - Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 9a. / Fernruf: 32 99 20

Bankkonto: Bank für Handel und Industrie, Kto.-Nr. 3/9439 / Postscheckkonto: Berlin-West 100 39



SCHMIEDE- UND METALLARBEITEN

Böhm, Heinz	Berlin
Kühn, Fritz	Berlin
Schäfer, Horst	W 35, Schloss Bellevue

GLAS UND SPIEGEL

Leihgeber:	Deutsche Werkstätten	Berlin SW 61, Wassertorstrasse 64
Leihgeber:	Kunsthandwerk Hartog	Charlottenburg, Knesebeckstrasse 25
Süssmuthglas		

PORZELLAN

Aussteller:	Staatliche Porzellan-Manufaktur	W 35, Wegelystrasse 1
-------------	---------------------------------	-----------------------

STOFFTIERE

Brandel, Theresia	Zehlendorf, Rappoltweiler Strasse 15
-------------------	--------------------------------------

Paul Schulte, Nachkriegszeit

Im Rahmen unserer monatlichen Vortragsabende spricht am Dienstag, den 7. August

Dr. F.A. D a r g e l

Über Die Flucht in die Maske: James Ensor.
(Mit Lichtbildern)

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Bis zum 22. August haben Sie außerdem Gelegenheit, sich in unseren Räumen Aquarelle und Holzschnitte von Professor Walther Klemm, Weimar anzusehen. (Täglich außer sonntags von 9-13 Uhr. Eintritt frei.)

Unsere nächste Veranstaltung findet am Dienstag, den 4. September statt. Es spricht Professor E. Kühnel über "Persische Miniaturen". Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

WASMUTH ANTIQUARIAT

Hagenau

Beginn: 19 $\frac{1}{2}$ Uhr

Unkostenbeitrag: -.50 DM

*Joh.
Berlin, den 24. Juli 1951*

fz

120

WASMUTH ANTIQUARIAT

Buchhandlung für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe / Sortiment und Antiquariat

Berlin - Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 9a. / Fernruf: 32 99 20

Bankkonto: Bank für Handel und Industrie, Kto.-Nr. 3/9439 / Postscheckkonto: Berlin-West 100 39



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir für unseren Vortragsabend im Juni den Prorektor und Ordinarius für Kunstgeschichte der Freien Universität gewinnen konnten.
Am 5. Juni spricht

Professor Dr. EDWIN REDSLOB
über STADTE - INDIVIDUALITÄTEN
(Italien - Deutschland - Amerika)

Ein reiches Lichtbildermaterial (auf der diesjährigen Exposition des Kunsthistorischen Instituts wurden neue Farbaufnahmen gemacht) wird der Vortrag aufs bestreite illustrieren.

Bitte notieren Sie auch schon den Termin für den folgenden Vortrag vor: Dr. Ing. Hans Schossberger (Dozent f. moderne Architektur a.d. Technischen Universität) wird am 3. Juli über "Ästhetik des mechanisierten Bauens" sprechen.

Ferner möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß wir vom 28. Mai - 16. Juni Gemälde und Aquarelle von Professor Rudolf Bednarczik (Hochschule für bildende Künste) ausstellen.
(Täglich außer Sonntag von 9-18 Uhr, Eintritt frei)

W A S M U T H A N T I Q U A R I A T .

Beginn: 19⁴² Uhr.

Unkostenbeitrag: DM -.50

Geb.
Berlin, 1. 11. 1951

E2

4. Ausstellung der Berliner Akademie von Bildenden Künsten
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

(großes - kleinste)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

(großes - kleinste)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

(großes - kleinste)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

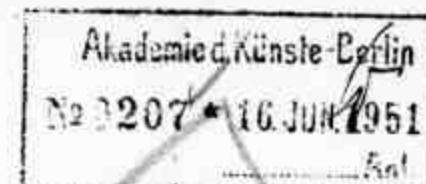
(großes - kleinste)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

(großes - kleinste)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)

Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)
Kunstausstellung für Kunst und Kultur nach 1945 (großes)



Joh.
Lotte, 1. 7. 1951
M.

KARL MAERTIN

ZEIGT VOM 18. JUNI BIS 14. JULI 1951

ULTEMPERABILDER UND AQUARELLE

KUNSTANTIQUARIAT WASHMUTH BERLIN

CHARL. HARDENBERGSTR. 9a TEL. 32 99 20

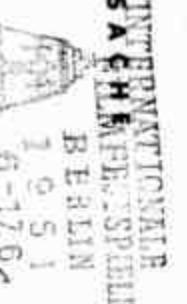
ERÖFFNUNG 9-18 UHR SONNTAG GESCHLOSSEN EINTRITT FREI

EZ

... und andere wichtige Informationen. Die Arbeit
wurde ebenfalls überarbeitet und aktualisiert.
Zusätzlich ist die Arbeit mit neuen und aktualisierten
Materialien und Methoden erweitert worden. Das neue Material
ist in der Praxis (z.B. in der Praxis der Medizin, Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaften, etc.) eingesetzt. Es besteht aus
einer Reihe von Übersichten, die die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit zusammenfassen.
Die Arbeit ist in verschiedene Abschnitte unterteilt, die sich auf die verschiedenen Themen beziehen:
- Theorie und Praxis der Arbeit
- Methoden und Techniken der Arbeit
- Ergebnisse und Auswertungen der Arbeit
- Literatur und Quellen der Arbeit

DSS-BERLIN

DRUCKSACHE
INTENTIONAR



DRUCKSACHE
INTENTIONAR
BERLIN
1951
6-176

In die
Akademie der Künste

Berlin - Charlottenburg
Berlin - Charlottenburg

Akademie der Künste Berlin
Nr. 1185 • 24. Mai 1951

122
Rudolf Bednarczik
1951, Nr. 1185

RUDOLF BEDNARCZIK

ZEIGT VOM 28. MAI BIS 16. JUNI 1951

ÖLTEMPERABILDER UND AQUARELLE

KUNSTANTIQUARIAT WASMUTH BERLIN

CHARL. HARDENBERGSTR. 9a TEL. 32 99 20

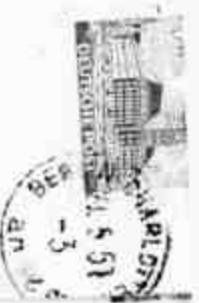
EWIGLICH 9-18 UHR SONNTAG GESCHLOSSEN EINTRITT FREI

EW

... und schafft es, die gesuchten Ausstellungen zu verhindern. Das ist
nicht nur aufgrund der politischen Tatsache, dass die Ausstellung nicht stattfinden darf, sondern auch aufgrund der technischen Schwierigkeiten, die mit dem Transport der Ausstellung verbunden sind. Es ist eine sehr schwierige Aufgabe, eine solche Ausstellung sicher und ohne Schaden zu transportieren.

RAT VON GR

DRUCKSACHE



Berlin-Charlottenburg
Akademie der Künste
Unter den Linden 10

REFERAT BILDENDE KUNST
DER SENATSVERWALTUNG VOLKSBERDUNG
IN GEMEINSCHAFT MIT DER
ABTEILUNG KUNSTPADAGOGIK
DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE

AUSSTELLUNG: KUNSTHANDWERKLICHE AUSLESE

23. MAI BIS 13. JUNI 1951 TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR
IM HAUSE DER KUNSTPADAGOGIK
BERLIN-SCHÖNEBERG, GRUNEWALDSTR. 2-5

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG AM 23. MAI 1951, 11 UHR
WERDEN SIE HIERMIT FREUNDLICHST EINGELADEN

E2

SCHI

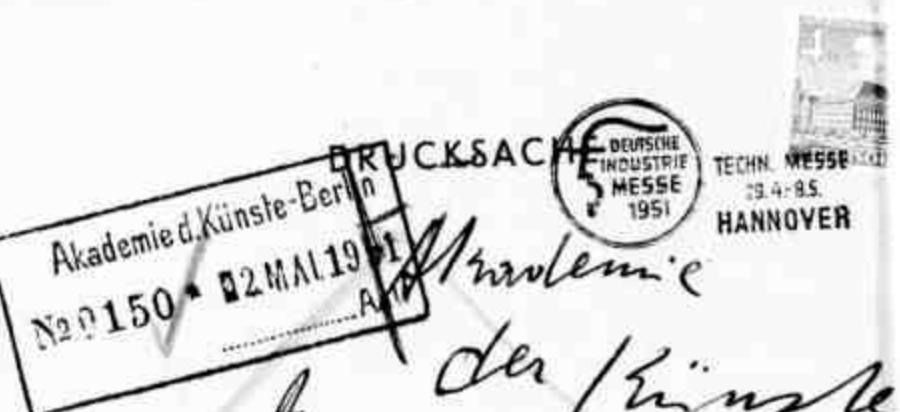
HEIDE LUFT ¹²⁴
ZEIGT VOM 2. MAI BIS 31. MAI 1951
ZEICHNUNGEN IM



WASMUTH KUNSTANTIQUARIAT
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 - HARDENBERGSTR. 9a - TEL.: 32 99 20
Täglich 9-18 Uhr Sonntag geschlossen
E2 Eintritt frei

125
... und eine weitere Ausstellung von Bildern und Skulpturen der Künstlergruppe "Die Gruppe 47". Die Ausstellung ist vom 1. Mai bis zum 30. Juni 1951 zu sehen.

Die Ausstellung wird von der Akademie der Künste (Haus der Künste) und dem Deutschen Kulturrat unterstützt.



der Künste
Frl. Dr. h. c. H. Schröder
M. L. T. 1. Mai 1951
Kunstausstellung
der Künste

E. 51
-3
L

20. Intalote
Ausstellung "Jugend der Künste" für die Altenmeile
der Künste eröffnet

WASMUTH ANTIQUARIAT

Buchhandlung für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe / Sortiment und Antiquariat

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 9a. / Fernruf: 32 99 20

Bankkonto: Bank für Handel und Industrie, Kto.-Nr. 3/9439 / Postscheckkonto: Berlin-West 10039

Akademie der Künste Berlin
N 20149 • 28 APR 1951

den 26. April 1951.

Im Rahmen unserer allmonatlich stattfindenden Vortragsabende spricht am 8. Mai

PROFESSOR FRITZ BAUMGART
über "VERLUST DER MITTE"?
(mit Lichtbildern)

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend, der besonders interessant zu werden verspricht, bei uns begrüßen zu dürfen. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Der dritte Vortragsabend am 5. Juni wird dem Thema "Städte-Individualitäten" (Italien-Deutschland-Amerika) gewidmet sein. Es spricht Professor Dr. Edwin Redslob von der Freien Universität Berlin.

W A S M U T H A N T I Q U A R I A T

Beginn 19 1/2 Uhr

Unkostenbeitrag DM .50

Frl. Dr. h. c. H. Schröder
M. L. T. 1. Mai 1951
Kunstausstellung
der Künste

E 2

F. Nr. 148 126

102

BDA

AUSSTELLUNG 1951

Dauer der Ausstellung vom 5. Mai bis 3. Juni 1951

Der Senat von Berlin, Abtlg. Bau- u. Wohnungswesen; Abtlg. Volksbildung ladet ein

zu der am Sonnabend, dem 5. Mai 1951, um 11 Uhr im Schloß Charlottenburg stattfindenden Eröffnungsfeier der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Heuss stehenden Ausstellung des Bundes Deutscher Architekten BDA und der Gedächtnisausstellung für Professor Tessenow. Die Gedenkrede für Professor Tessenow hält Professor Schuster, Wien.

Prof. Dr. Tiburtius
Senator für Volksbildung

Dr. Mahler
Senator f. Bau- u. Wohnungswesen

Parallel zu der Ausstellung finden Vorträge
namhafter ausländischer Architekten statt,
u. a. Prof. Franz Schuster, Wien, am 5. Mai;
Prof. Dr. Hans Hofmann, Zürich, am 17. Mai;
Prof. Destopopoulos, Athen; Kay Fisker, Kopen-
hagen; Termine werden noch bekanntgegeben

BDA Ausstellung

Erladen

MO

4

10

11

12

13

14

15

16

17

18

Herrn Körber
Akademie der Künste

Schloss Charlottenburg

Akademie d. Künste Berlin
Nr 0148 • 28 APR 1951
P-1

Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 123 29 MRZ 1951

Der Convent der Arbeitsgemeinschaften für kirchliche Kunst

129

erlaubt sich, zur Eröffnung der Ausstellung

"KUNST DER KIRCHE"

im Charlottenburger Schloß am 30. März 1951, 11 Uhr, einzuladen.

D. Dr. Wenzel
Vorsitzender

D. Dr. Horn
Geschäftsführer

Fahrverbindungen: S-Bahn Westend, U-Bahn: Richard-Wagner-Platz, Straßenbahn: 3, 44, 54, 55, 60

E2

30. 3. 1951
F. H. Horn

130

WASMUTH ANTIQUARIAT

Buchhandlung für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe / Sortiment und Antiquariat

Berlin - Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 9a. / Fernruf: 32 99 20

Bankkonto: Bank für Handel und Industrie, Kto.-Nr. 3/9439 / Postscheckkonto: Berlin-West 100 39



Wir haben die Absicht, in unseren Räumen allmonatlich einen Vortragsabend zu veranstalten und zwar sollen, der Eigenart unserer Buchhandlung entsprechend, in bunter Folge massgebende Vertreter des Berliner Kunstlebens zu Worte kommen. Nach dem Vortrag ist in Form eines zwanglosen Beisammenseins Gelegenheit gegeben zur Diskussion über das behandelte Thema und zur Besichtigung der einschlägigen Literatur.

Wir beginnen am 3. April

DR. GERDT K U T S C H E R
von der Lateinamerikanischen
Bibliothek, Berlin-Lankwitz
spricht über

ALTAMERIKANISCHE MALEREI
Peru - Mexiko
(mit Lichtbildern)

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend bei uns begrüßt zu dürfen und bitten Sie, auch in Ihrem Bekanntenkreise auf unsere Veranstaltung hinzuweisen.

Der zweite Vortragsabend findet voraussichtlich am 8. Mai statt. Es spricht Professor F. Baumgart (Technische Universität, Berlin) zum Thema "Verlust der Mitte ?". Bitte notieren Sie sich schon heute diesen Termin vor.

W A S M U T H ANTIQUARIAT

Beginn 19 3/1951, 1. W. April 1951 stenbeitrag DM -,50

E2

Burn flag ✓

E2

**KOLLEKTIVAUSSSTELLUNG
1951**

3.-31. März 1951

Rathaus Schöneberg, Rudolf-Wilde-Platz
Geöffnet: 11-17 Uhr, sonntags 11-15 Uhr

132
**Einladung
zur Eröffnung der Ausstellung
im Rathaus Schöneberg
am Sonnabend, dem 3. März 1951, 12 Uhr**

Gültig für zwei Personen

GEÖFET

DEZEM

SSOC

WEITH

Drucksache Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 2613 • 24. OKT. 1950

Akademie für Bildende Künste

Berlin-Wilmersdorf
Bundesallee

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 53

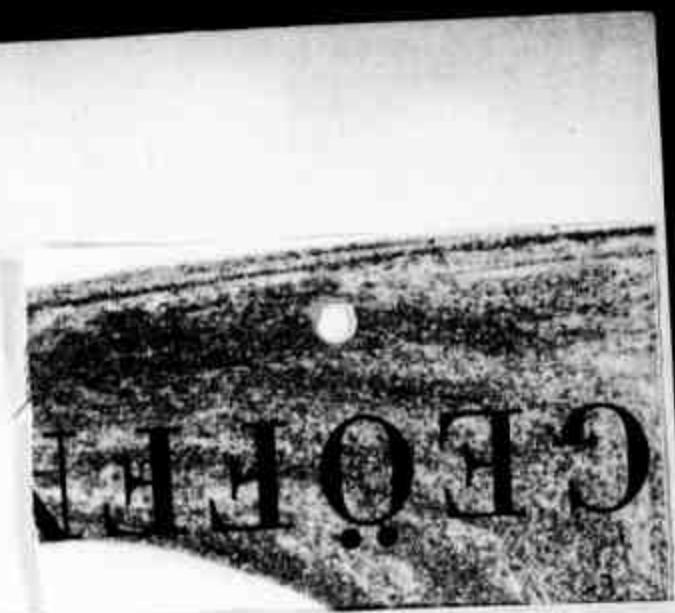
GESSELLSCHAFT
FOR
CHRISTLICH-JÖDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN
BERLIN
Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 19

E2



133

*Berlin-Charlottenburg
Laubenheimer
Straße 19
Berlin, 1. 9. November 1950
H. J.*



haft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Berlin

Berlin-Wilmersdorf, den 18. Oktober 1950
Lauenheimer Str. 19, Telefon: 87 66 83

F.Nr. 613

geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie auf das von unserer Gesellschaft am 18. Oktober veranstaltete Konzert geistlicher Chormusik der evangelischen, katholischen und jüdischen Christen, Katholiken und Juden in der Städtischen Oper aufmerksam machen und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die anliegenden Plakate und Handzettel möglichst vorteilhaft für Werbung für diese Veranstaltung verwerten würden. Sollten Sie die Möglichkeit sehen, eine größere Anzahl von Karten selbst zu erwerben, so würden wir es dankbar begrüßen, wenn Sie uns die gewünschte Anzahl mitteilen würden, die wir sofort zugehen lassen würden.

Mit bestem Dank und

verbindlichen Empfehlungen

inrich Keul
Schriftführer

Dr. Rumpf
(Schriftführer)

JHHEM

Der Unkostenbeitrag beträgt für die Karten des Parketts und 1. Ranges DM 1.---, für die übrigen DM -.50.

135

**DIE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BERLIN**

Vorstand: Prof. Dr. Edwin Rostek Dr. Heinrich Vockel Siegmund Weitlinger

veranstaltet unter dem Protektorat von

Bischof D. Dr. Dibelius DD · Kardinal Graf Preysing · Rabbiner Levinson

am 5. November, 11.30 Uhr in der Städtischen Oper

Geistliche Chormusik

der Protestanten, Katholiken und Juden

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei)
singt unter Leitung von Gottfried Grote

1. Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz
2. Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius
3. Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung
von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

1. JUBILATE DEO achstimmig von Gabrieli
2. KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA I COLLII von Giovanni
3. Ein deutsches Gloria achstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin
singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Aussüge aus der
musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes



Vorverkauf in den Theaterkassen und in der Geschäftsstelle der Gesellschaft,
Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 19, Telefon 87 66 83

136

**DIE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BERLIN**

Vorstand: Prof. Dr. Edwin Redslob Dr. Heinrich Vockel Siegmund Weltlinger

veranstaltet unter dem Protektorat von

Bischof D. Dr. Dibelius DD . Kardinal Graf Preysing . Rabbiner Levinson

am 5. November, 11.30 Uhr in der Städtischen Oper

Geistliche Chormusik

der Protestanten, Katholiken und Juden

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei)
singt unter Leitung von Gottfried Grote

1. Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz
2. Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius
3. Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung
von Domkapellmeister Dr. Karl Förster

1. JUBILATE DEO achtstimmig von Gabriele
2. KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA 1 COLLI von Giovanni
3. Ein deutsches Gloria achtstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin
singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Aussüge aus der
musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes

*

Vorverkauf in den Theaterkassen und in der Geschäftsstelle der Gesellschaft,
Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 19, Telefon 87 66 83

DIE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BERLIN

Vorstand: Prof. Dr. Edwin Bechtold Dr. Heinrich Vockel Siegmund Weßlinger

veranstaltet unter dem Protektorat von

Bischof D. Dr. Dibelius DD · Kardinal Graf Preysing · Rabbiner Levinson

am 5. November, 11.30 Uhr in der Städtischen Oper

Geistliche Chormusik

der Protestanten, Katholiken und Juden

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei)
singt unter Leitung von Gottfried Grote

1. Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz
2. Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius
3. Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung
von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

1. JUBILATE DEO achtstimmig von Gabrieli
2. KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA I COLLII von Giovanni
3. Ein deutsches Gloria achtstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin
singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Auszüge aus der
musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes

*

Vorverkauf in den Theaterkassen und in der Geschäftsstelle der Gesellschaft,
Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 19, Telefon 87 66 83

138

**DIE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BERLIN**

Vorstand: Prof. Dr. Edwin Reisach Dr. Heinrich Voelkel Siegmund Weilinger

veranstaltet unter dem Protektorat von

Bischof D. Dr. Dibelius DD · Kardinal Graf Preysing · Rabbiner Levinson

am 5. November, 11.30 Uhr in der Städtischen Oper

Geistliche Chormusik

der Protestanten, Katholiken und Juden

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei)
singt unter Leitung von Gottfried Grote

1. Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz
2. Jesaja, der Propheten, das gesang
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpis
3. Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung
von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

1. JUBILATE DEO achstimmig von Gabriel
2. KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA I COLLII von Giovanni
3. Ein deutsches Gloria achstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin
singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Auszüge aus der
musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes

*

Vorverkauf in den Theaterkassen und in der Geschäftsstelle der Gesellschaft,
Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Straße 19, Telefon 87 66 83

DIE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BERLIN

Vorstand: Prof. Dr. Edwin Redabch Dr. Heinrich Vockel Siegmund Weitlinger

veranstaltet unter dem Protektorat von

Bischof D. Dr. Dibelius DD · Kardinal Graf Preysing · Rabbiner Levinson

am 5. November, 11.30 Uhr in der Städtischen Oper

Geistliche Chormusik

der Protestanten, Katholiken und Juden

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei)
singt unter Leitung von Gottfried Grote

1. Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz
2. Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius
3. Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung
von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

1. JUBILATE DEO achtstimmig von Gabrieli
2. KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA I COLLII von Giovannini
3. Ein deutsches Gloria achtstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin
singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Auszüge aus der
musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes



Vorverkauf in den Theaterkassen und in der Geschäftsstelle der Gesellschaft,
Berlin-Wilmersdorf, Lauhenheimer Straße 19, Telefon 87 66 83



Geistliche Chormusik

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei) singt unter Leitung von Gottfried Grote

1.
Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz

2.
Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius

3.
Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

1.
JUBILATE DEO achstimmig von Gabrieli

2.
KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI
aus MISSA VESTIVA I COLLI von Giovannelli

3.
Ein deutsches Gloria achstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Auszüge aus der musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes

1.
Hallelujah (Psalm 150)

2.
Gesang beim Eingang des Sabbaths

3.
K'duschoh

4.
Adaun Aulom



Geistliche Chormusik

Der Chor der Berliner Kirchenmusikschule (Spandauer Kantorei) singt unter Leitung von Gottfried Grote

1.
Psalm 96 für Doppelchor von Heinrich Schütz

2.
Jesaja, dem Propheten, das geschah
für ein- bis siebenstimmigen Chor von M. Vulpius

3.
Missa Brevis für Frauen- und tiefe Männerstimmen
von Ernst Pepping

Der Chor der St. Hedwigs-Kathedrale singt unter der Leitung von Domkapellmeister Dr. Karl Forster

JUBILATE DEO achtstimmig von Gabrieli

2.
KYRIE, SANCTUS, BENEDICTUS, AGNUS DEI aus MISSA VESTIVA I COLLI von Giovanelli

3.
Ein deutsches Gloria achtstimmig von Haas

Der Chor der jüdischen Gemeinde zu Berlin singt unter der Leitung von Organist Arthur Zepke Auszüge aus der musikalischen Liturgie des jüdischen Gottesdienstes

1.
Hallelujah (Psalm 150)

2.
Gesang beim Eingang des Sabbaths

3.
K'duschoh

4.
Adaun Aulom

BETON-VEREIN BERLIN (E. V.)

Akademie d. Künste Berlin

Nr 0617 * 25.OKT.1950 prtrag

„Eine internationale Studienfahrt durch die Niederlande“
mit Lichtbildern

von Dipl.-Ing. R. Busse

am Dienstag, dem 31. Oktober 1950, 16 Uhr

in der Landesbildstelle, Berlin NW 87, Levetzowstraße 1-2, Großer Saal.

Hierzu ladet freundlichst ein

BETON-VEREIN BERLIN
Kurt Seckerl

Eintritt frei.
Gäste willkommen.

E2

141

DER MAGISTRAT VON BERLIN

BEEHRT SICH,

SIE ZUR ERSTEN BESICHTIGUNG DER AUSSTELLUNG

DEUTSCHE MALEREI DES 19. JAHRHUNDERTS

GEMALDE AUS DEN BERLINER MUSEEN

AM SONNTAG, DEM 22. OKTOBER 1950, 15 UHR

IM SCHLOSS CHARLOTTENBURG, LUISENPLATZ, EINZULADEN.

MAY

STADTRAT

E2
Tel.: 32 01 51.
S-Bahn Westend
U-Bahn Richard-Wagner-Platz
Straßenbahn 8, 54, 55, 60

142

BETON-VEREIN (e. V.)
Berlin-Friedenau
Schmargendorfer Straße 25a

Akademie der Künste

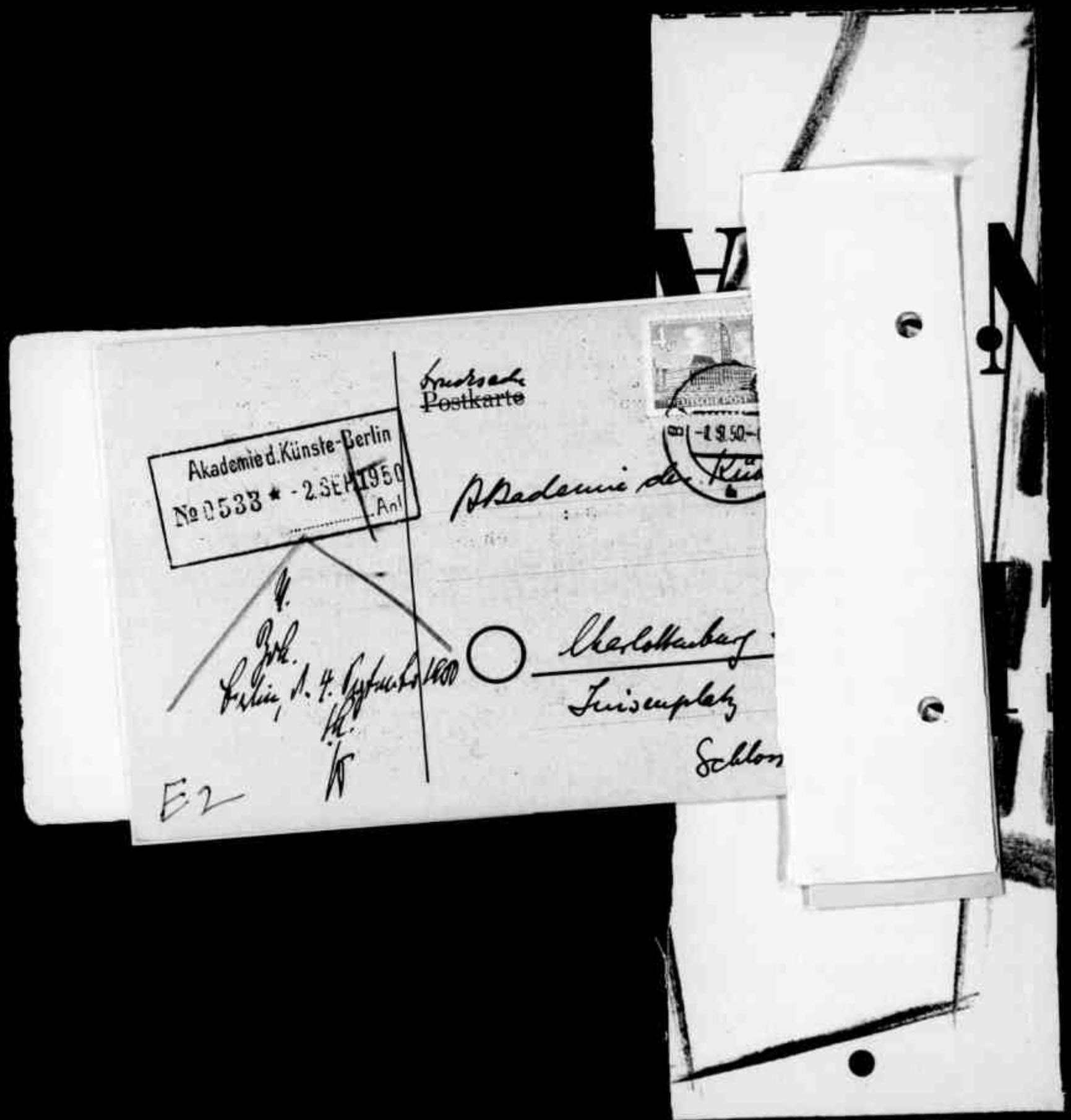
Bln.-Charlottenburg
Hardenbergstr. 55



GLÜCKLICHES SÜDAFRIKA

HORST SIEBERT spricht über: Die europäische Bevölkerung und die Coloureds, Neger und Asiaten in der Union / Gold- und Diamantminen / Industrie und Landwirtschaft / Die gegenwärtige Einwanderungspolitik / Ausblick und zeigt Kurztonfilme über: Buschmannszeichnungen und Buschmannsleben / Der holländische Einfluß in der Architektur / Aus dem Leben der Farbigen (In der Pause Schallplattenübertragung südafrikanischer Volklieder.)

am Mittwoch, dem 6. Sept., um 20 Uhr, im Großen Saal des Studentenhauses, Charlottenbg., Hardenbergstr. 34
Eintrittspreise: DM-West 0,80, Studenten und Jugendliche 0,50. Besucher aus dem Ostsektor halbe Preise.



145

Akademie der Künste - Berlin
Nr. 9528 30. Aug. 1950
Ran!

UNITED STATES INFORMATION CENTER, BERLIN
Amerika Haus
Berlin W 30, Einemstr. 1

25. August 1950

E I N L A D U N G

Hiermit laden wir Sie höflichst zu dem am Donnerstag, dem 31. August, um 19:00 Uhr stattfindenden Vortrag von Frau Dr. Charlotte Weidler ein. Das Thema lautet:

"Kindermuseen in Amerika"

Frau Dr. Weidler studierte Kunstgeschichte und Archaeologie in Berlin und Wien. Seit ihrer Immigration in die USA im Jahre 1927, arbeitet sie am Carnegie Institute, Department of Fine Arts, in Pittsburgh, Pennsylvania.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie und Ihre verehrten Freunde an diesem Abend bei uns begrüßen dürften.

Ed. Lange
Hochachtungsvoll

Tel.: 74 32 95

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ed. Lange, 1. 7. 1950

E2

AUSSTELLUNG



TELTLOWER DAMM 70

FRITZ WINTER

AUGUST - SEPTEMBER 1950

Ab Dienstag, 15. August 1950

Geböffnet täglich auch
sonntags von 10 - 18 Uhr
Montag geschlossen
Fritz Winter

DRUCKSACHE



Academie der Künste

Charlottenburg 5

Nordenburgstr. 33

Lodzmarkt
Ecke

Magistrat von Gross-Berlin
Abteilung Volksbildung
-Vorlag 1/1-

Berlin-Charlottenburg, den 10. Mai 1950
Monbijoustr. 4/6
Telefon: 92 62 12/ 345

Akademie d. Künste - Berlin
Nr 0291 * 12 MAI 1950

An die Magistratsmitglieder
die Dienststellen der Hauptverwaltung
die Bezirksamter - Vorlag -
die Anstalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung
die städt. und überwiegend städt. Gesellschaften
die ehem. Reichs- und Staatsbehörden -soweit sie jetzt
dem Magistrat angegliedert sind -
die Freie Universität
die Verwaltungskademie
das Pestalozzi - Brüderhaus
das Oskar - Milne -heim

Rundverfügung Vorlag Nr. 44/1950

Betr.: Ausstellung der Landesbildstelle " Film, Foto, Funk in
Unterricht und Volksbildung " .

Die Landesbildstelle veranstaltet in ihren Räumen Levettzowstrasse
1/2 in der Zeit vom 19.5. - 26.5.1950 eine Ausstellung über

" Film, Foto, Funk in Unterricht und Volksbildung " .

Diese Ausstellung ist täglich -nach sonntags- in der Zeit von
11 - 20 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos. Die Ausstellung wird
am 19.5.1950 um 12 Uhr durch den Leiter der Abteilung Volksbildung
eröffnet. Sie wendet sich nicht nur an die interessierten Kreise des
Schulwesens, sondern auch an die breite Öffentlichkeit, um aufklärend
über die Verwendung von Bild, Film und Funk in der Erziehung und
allgemeinen Volksbildung zu wirken. Während der Dauer der Ausstellung
werden täglich Unterrichtsfilme, Tonbilder, plastische Lichtbilder und
lebende Mikropräparate vorgeführt. Ferner werden die Filme

" Symphonie pastorale ", Teufelskerze " und " Lied der Wildbahn "
gezeigt. Um 15 Uhr täglich finden Führungen durch die Einrichtungen
der Landesbildstelle statt.

Fahrverbindungen: Straßenbahn 243, 35, 44 bis Gotthold-Eysenbachstrasse Zollverein
Alt Moabit. S-Bahn bis Tiergarten oder Bellevue. U-Bahn bis Anis.

Plakate über diese Ausstellung gehen Ihnen direkt durch die Landes-
bildstelle zu. Es wird gebeten, die Plakate so einzubringen, dass sie
großen Teilen der Öffentlichkeit zugänglich sind.

E2

May
Joh.
Berlin, 1. 11. Mai 1950
M.
R.

Erladung an die
Akademie zu Friedrichsfelde,
Ausstellungseröffnungen etc.

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/149

Be. 148-257

PrAdK

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN

ABTEILUNG VOLKSBERDUNG

**VOM 19. 5. 50
BIS 26. 5. 50**

**TÄGL. 11-20 UHR
EINTRITT FREI**



FILM · FOTO · FUNK IN UNTERRICHT UND VOLKSABILDUNG

AUSSTELLUNG der Landesbildstelle, Moabit, Levetzowstraße 1-2

**Täglich Vorführung von Unterrichtsfilmen, plastischen
Lichtbildern, lebenden Mikropräparaten und Tonbändern**

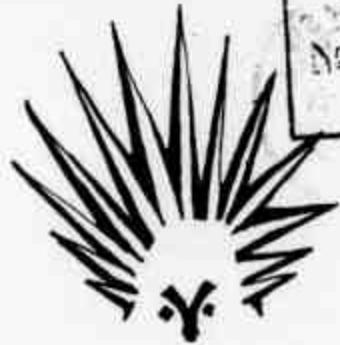
Jeder einmal am Mikrophon – Bilderpreisausschreiben

Vorführung der Filme:

Symphonie pastorale - Teufelskerle - Lied der Wildbahn

Täglich 15 Uhr: Führung durch die Einrichtungen der Landesbildstelle

**Fahrverbindungen: Straßenbahn 2, 3, 35, 44 bis Gotzkowskystraße Ecke Alt-Moabit
S-Bahn bis Tiergarten oder Bellevue – U-Bahn bis Knie**



Akademie für Küste- und
Meerforschung
Nr. 251 * 1. Mai 1959

No. 251 * 1. Mai 19

GALERIE
SCHÜLER

TEL TOWER DAMM 70

AUSSTELLUNG DER KÜNSTLERGRUPPE

„DER IGEL“

AB SONNABEND, DEM 13. MAI 1950
IN DER GALERIE SCHÜLER

... öffnet täglich auch
sonntags von 10-18 Uhr
am Montag und Donnerstag

Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Haus- und Grundbesitzer e.G.m.b.H.

Berlin NW 21 . Wilhelmshavener Straße 64 . Fernsprecher: 39 84 39

An die
Hauseigentümer
und Hausverwaltungen
in West-Berlin

Postcheckkonto: Berlin West 36949
Bankkonten: Bezirksbank Tiergarten
Berlin NW 49, Alt-Moabit 109
Berliner Volksbank e.G.m.b.H.
Filiale Moabit, Berlin NW 21,
Turmstraße 77

Geschäftszeit:
werktag (außer Sonnabend) von 13-16 Uhr



Am Mittwoch, dem 3. Mai 1950, 18.30 Uhr, findet in den
Gesamträumen der „Taberna“, Berlin-Charlottenburg,
Hardenbergstraße 34 – Nähe Bahnhof Zoo – eine

A r b e i t s t a g u n g

der Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner
Haus- und Grundbesitzer e.G.m.b.H. statt.

Es werden folgende Referate gehalten:

1. Lehren für den privaten Hausbesitz aus den
Erfahrungen des bisherigen Wiederaufbaues.
Ref. Direktor H. Bloßfeld.
2. Wirtschaftliche Ersparnis durch vorausschauende
Bauplanung.
Ref. Reg.-Baumeister a.D. E. Wedepohl,
Vorsitzender des Bundes Deutscher Architekten.
3. Der echte Hausschwamm, der schlimmste Feind
unserer Häuser.
Ref. Prof. Dr. Bruno Schulze,
Sachverständiger für Holzschutz und Werkstoff-
Biologie.

Wir geben uns die Ehre, Sie zu dieser Arbeitstagung
 einzuladen.

Weitere Veranstaltungen dieser Art sind vorgesehen. Ort,
Zeit und Referate werden durch die Tages- und Fachpresse
bekanntgegeben.

Hochachtungsvoll

**Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft
Berliner Haus- und Grundbesitzer e.G.m.b.H.**

gez. Bloßfeld

gez. Fuchs

Bitte wenden

Academie
der Künste

Charlottenburg 25
Hardenbergstr. 33
Kriegerplatz (Haus)

DRUCKSACHE

Organisationsplan

der Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Haus- und Grundbesitzer eGmbH.

Die Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Haus- und Grundbesitzer e. G. m. b. H. ist als eine Selbsthilfe-Organisation der Berliner Haus- und Grundbesitzer anzusehen, die hauptsächlich den Zweck verfolgt, den privaten Hauseigentümern, sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern, in treuhänderischer Beaufsichtigung ihrer Bauvorhaben die erforderlichen Arbeiten, Beschaffungen und Verhandlungen abzunehmen. Dieser Zusammenschluß auf genossenschaftlicher Grundlage hat sich als notwendig erwiesen, da die Erfahrung täglich aufs neue zeigt, mit welchen Schwierigkeiten die privaten Hauseigentümer bei der Instandsetzung und beim Wiederaufbau der durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Gebäude zu kämpfen haben. Dies gilt besonders für solche Hausbesitzer, die durch Alter, Beruf oder auch fehlende Sachkenntnis daran gehindert sind, ihre und ihrer Mieter Interessen selbst schnell und erfolgreich wahrzunehmen. Es liegt auf der Hand, daß aus den genannten Gründen oftmals dringend notwendige Verbesserungen und Wiederherstellungsarbeiten ganz unterbleiben und, wenn sie doch selbstständig in Auftrag gegeben wurden, nur zu leicht unsachgemäß oder viel zu teuer ausgeführt werden. Auch werden nicht selten erhebliche Mittel und wertvolle Rohstoffe aus Unkenntnis in weniger wichtige Bauarbeiten hineingesteckt, während die vordringlichen Maßnahmen unterlassen werden.

Es ist notwendig, mit Nachdruck auf alle diese Mängel und Fehler hinzuweisen, denn auch die kleinsten unwirtschaftlichen Maßnahmen ergeben in ihrer Gesamtheit eine Unsumme von verdecktem Volksvermögen, mit dem es in diesen Notzeiten besonders haushalten gilt. In klarer Erkenntnis dieser Tatsachen tritt die Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Haus- und Grundbesitzer e. G. m. b. H. daher für sparsame, doch fachmännisch saubere Arbeit ein, zum Nutzen des Einzelnen wie zum Wohle der Gesamtheit. Sie übernimmt als Bauherr für die Eigentümer die Verhandlungen mit den Bauämtern, Kreditinstituten usw. und ist um eine vorteilhafte Beschaffung des Baumaterials bemüht. Für die Vorarbeiten – Feststellung der Schäden im allgemeinen und Abgrenzung der Bauarbeiten im Rahmen des Forderlichen und Möglichen – stehen erfahrene Architekten, Ingenieure und Bausachverständige zur Verfügung. Diese führen auch die sorgfältige Überwachung und Abnahme aller Bauarbeiten der Vertragsfirmen durch, die auf Grund des günstigsten Preisangebotes durch die Genossenschaft den Zuschlag erhalten haben.

Wenn es sich in Berlin im wesentlichen zunächst überwiegend nur um Instandsetzungen handeln wird, so werden doch in nicht allzuferner Zeit auch umfangreichere Neubauten, insbesondere durch Schließung von Baulücken total zerstörter Gebäude, in Angriff zu nehmen sein.

In dieser Hinsicht gewinnt das Bestreben der Aufbau- und Wirtschafts-Genossenschaft Berliner Haus- und Grundbesitzer e. G. m. b. H. nach verstärkter Aktivierung der im Haus- und Grundbesitz schlummernden Werte und Möglichkeiten besondere Bedeutung. Schließlich darf nicht vergessen werden, daß etwa 80 bis 90 v. H. des gesamten Wohnungsbestandes sich in den Händen des privaten Haus- und Grundbesitzes befindet, der also wie kein anderer dazu berufen ist, am Wiederaufbau unserer zerstörten Stadt zum Wohle der gesamten Bevölkerung führend teilzunehmen.

Spezialabteilungen:

1. Ausbau, Wiederaufbau und Neubau.
2. Prüfung von Bau- und Handwerker-Rechnungen.
3. Beschaffung von Baumaterial und Wirtschaftsgütern.
4. Hypotheken-Beratung und -Bearbeitung.
5. Hausschwamm-Verhütung und -Beseitigung.
6. Grundwasserbeseitigung.
7. Überwachung von Bauvorhaben.
8. Fassadenerneuerung.
9. Sachverständigen-Gutachten über Grundstücke usw.
10. Zentralheizungs- und Warmwasseranlagen.
11. Fahrstuhl- und Lastenaufzüge.
12. Baunotabgabe.



A U S A M W A L D S E E

152
Akademie d. Künste-Berlin

Nº 2199 * 11.APR 1950

Ran

Georges Rouault

7. APRIL BIS 14. MAI 1950

Berlin, 1. 4. 1950
R.

E2 5 BLÄTTER „MISERERE“

153

Dr. med. V. Lühmann
Frauenarzt
Berlin-Tempelhof
Wittekindstraße 35

Akademie d. Künste Berlin
Nº 226 * 17.APR 1950

An die
Akademie der Künste



CI 5
Bm. Charlottenburg 2
Wardenbergstr. 33

Waldseeplatz. 10103
Waldseeplatz. 10103

MALER / BILDHAUER
AMT FÜR KUNST ZEHLENDORF

LICHTBILDERVORTRÄGE

W. LOESCHKE

ERNST BARLACH

4. APRIL 19

A. BUESCHE

GEORGES ROUAULT

18. APRIL 19

F. A. DARGEL

WILHELM LEHMBRUCK

2. MAI 19

W. GROHMANN

MAX BECKMANN

16. MAI 19

ARGENTINISCHE ALLEE 30 • U-BAHN KR. LANKE • S-BAHN ZEHLENDORF-WEST • AUTOBUS
BEGINN 20 UHR • EINTRITT 1.— DM • STUDENTEN UND SCHÜLER — 50
Beschränkte Platzanzahl — Vorverkauf erwünscht — Telefonische Vorbestellungen 84 89

HAUS AM WALDSEE

H A U S A M W A L D S E E

154



*Wandermeile
der Künste*

AMT FÜR KUNST ZEHLENDORF



HAUS AM WALDSEE
ZEHLENDORF-WEST
ARGENTINISCHE ALLEE 30
TAGLICH VON 10-18 UHR

Kunsttage
Argentinische Allee
Am Waldsee

Die Musikgemeinde (Berliner Ärzte- und Juristen-Orchester)
veranstaltet ihr erstes

SINFONIE-KONZERT

am Sonntag, dem 16. April 1950, 11 Uhr

im Delphi-Palast am Zoo, Eingang Fasanenstraße,
unter der Leitung von

Generalmusikdirektor Dr. JULIUS KOPSCHE
Solistin KARINA KUTZ, Städtische Oper

Aus dem Programm: Mozart: 38. Sinfonie D-dur (ohne Menuett)

Wagner: 5 Wesendonck-Lieder

Brahms: 2. Sinfonie D-dur

Um regen Besuch bitten

der Vorstand

Dr. med. von Lümmann · Dr. med. Schlekat
Dr. jur. Wüsthoff

Karten zu DM 1.—, 2.—, und 2,50 in Vorverkaufsstellen und im Delphi-Palast Tel. 32-

E2

express Berlin

12. MÄRZ BIS 6. APRIL 1950

E2
Z E I C H N U N G E N • L I T H O S



GALERIE

SCHÜLER

BERLIN-ZEHLENDORF

TELTLWER DAMM 70

Ab Dienstag, dem 21. März 1950
zeigt die Galerie Schüler
**ÖLBILDER, AQUARELLE
UND GRAPHIK**

von
Hans Laabs

E2
Berlin, 1. 4. 1950
Juli.
Karin, 1. 4. 1950
Juli.
Hans Laabs
sonntags von 10-18 Uhr
außer Montag und Donnerstag

E2

СЪЮЗ НА КОМПОЗИТОРИТЕ, МУЗИКОЛОЗИТЕ И КОНЦЕРТИРАЩИТЕ АРТИСТИ В БЪЛГАРИЯ
 UNION DES COMPOSITEURS, MUSICOLOGUES ET ARTISTES CONCERTANTS BULGARES
 СОФИЯ, ул. Аксаков, 6 — SOFIA, rue Aksakov, 6

TELE. 2-14-25 TEL.
7-14-22



Mr Dir. DE ACADEMIE

D'ARTS.

BERLIN.

Monsieur,

La direction musicale au Comité de science, d'arts et de culture en collaboration avec l'union des compositeurs, musicologues et artistes concertants de la République Populaire Bulgare va célébrer l'activité musicale et le cinquantenaire du grand compositeur bulgare

PANTCHO VLADIGUEROV

professeur à l'Académie nationale de musique à Sofia.

Ce cinquantenaire sera célébré par un concert symphonique, qui aura lieu le 28 janvier — 19.30 heures à Sofia dans la salle «Bulgarie» consacré aux œuvres du compositeur avec le concours de la Philharmonie de Sofia, conduit par l'auteur et le premier chef d'orchestre — prof. Sacha Popov.

Président: Gul Pifan
(L. PIPKOV)

Directeur: G. Dimitrov
(G. DIMITROV)

Adresse:
Boul. Tzar Osvoboditel, 10 — Sofia

Berlin, 1. Januar 1950

E2
№ 51

AMT FÜR KUNST ZEHLENDORF



HAUS AM WALDSEE
ZEHLENDORF-WEST
ARGENTINISCHE ALLEE 30
TAGLICH VON 10-18 UHR

DRUCKSACHE

Academie
der Künste

Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Deutsche Hochschule
für Politik

Deutsche Hochschule
für Politik

Berlin-Halensee, den 29. 1. 1950
Albrecht-Achilles-Str. 65 - 66
97 46 60

An die
Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg

Akademie d. Künste Berlin
Nr 0055 • 31.JAN.1950
Anl.

Der Bundesminister der Justiz, Dr. Thomas Dehler, hält am Freitag, dem 3. Februar 1950 um 18.30 Uhr, an der Deutschen Hochschule für Politik einen Vortrag über das Thema:

"Das Verfassungsgericht des Bundes".

Wir erlauben uns, Ihnen eine Einladungskarte zu überreichen und möchten Sie bitten, das beigelegte Plakat an gut sichtbarer Stelle zum Aushang zu bringen.

Verwaltungsdirektor

2 Anlagen

A/EZ

157

158

DIE DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR POLITIK

erlaubt sich, zu einem Vortrag von

Dr. Thomas DEHLER, Bonn
Bundesminister der Justiz

über

Das Verfassungsgericht des Bundes

am Freitag, dem 3. Februar 1950, 18.30 Uhr,
im Cäcilienaal, Berlin-Wilmersdorf, am Nikolsburger Platz 5,
ergebenst einzuladen.

Unkostenbeitrag 50 Pf

Deutsche Hochschule für Politik

Dr. Thomas Dehler
Bundesminister der Justiz

spricht über

**Das
Verfassungsgericht**

Verfassungsgericht des Bundes

Freitag, 3. Februar 1950, 18.30 Uhr

**Cäciliensaal, Berlin-Wilmersdorf
Nikolsburger Platz 5**

Unkostenbeitrag 50 Pf.

Berliner Ausstellungen, Abt. Berlk, Charlbg., Maxvorstadt 3

160

Drucksache

Akademie d. Künste - Berlin

Nr. 109 * 17 FEB 1950

Ent!



HAUS AM WALDSEE
BERLIN-ZEHLENDORF
ARGENTINISCHE ALLEE 30

1. U. J. 1950

Hans-Joachim Bergner

f

L & L Reg. 185. 3500. 1. 50

A M T F O R K U N S T Z E H L E N D O R F

MALER UND BILDHAUER

LICHTBILDERVORTRÄGE

F. A. DARGEL
A. BUESCHE
W. LOESCHKE
P. METZ
W. GROHMANN
H. LOSSOW

JAMES ENSOR
JUNGE FRANZOSEN
ERNST BARLACH
OSKAR KOKOSCHKA
HENRY MOORE
MARC CHAGALL

HAUS AM WALDSEE
BERNHARD HE
ARGENTINISCHE ALLEE 30 23. FEBRUAR 1950

BEGINN 20 UHR · EINTRITT 1.— DM, STUDENTEN UND SCHOLER 0.50 DM
FAHRVERBINDUNGEN: U-BAHN KRUMME LANKE · S-BAHN ZEHLENDORF-WEST · AUTOBUS
TELEF. VORBESTELLUNG 848935 ODER VORHERKAUF ERWUNSCHT, DA NUR BESCHRÄNKTE
PLATZANZAHL · BEWOHNER DES OSTSEKTORS ZAHLEN DEN DOPPELT. PREIS IN OSTWAHL

Künste zu Berlin

leiter: Körver

Stellen-
inhaber
wird zl. Zt.
bezahlt
n. VGr.

10. JANUAR 1950

24. JANUAR 1950

7. FEBRUAR 1950

21. FEBRUAR 1950

7. MÄRZ 1950

21. MÄRZ 1950

K. L. SKU

A U S A M W A L D S E E

Akademie d. Künste - Berlin

Nr. 102 * 14 FEB 1950

Anl

H E I L I G E R

5. FEBRUAR BIS 2. MÄRZ 1950

2 K U L P T U R E N · G R A P H I K

Verteilungsplan

Akademie der
HUA B 3269

Leiter:

Dienststelle

besetzt mit Ver-
a) Name und Gr.
dienstzeichen
b) Vertreter

AMT FÜR KUNST ZEILENDO



HAUS AM WALDSEE
ZEHLENDORF-WEST
ARGENTINISCHE ALLEE 30
TAGLICH VON 10-18 UHR

J. S. Eng. 185 (2004) 1

Groß-Derlin
Drucksache

Drucksache

DORF 1. 1850 Academie der Künste
Orts, 1. W. Jahr 1850

Leiter: --

Dienstst.

etzt mit Ver

1.) Name und Dienstzeichnung
2.) Vertreter

HAUS AM WALDSEE
BERLIN-ZEHLENDORF
ARGENTINISCHE ALLEE 30

Chart. 2
Gardenbergstr. 33

L.A.L. Reg. 185. 3500. 1.50

A M T F O R K U N S T Z E H L E N D O R F

MALER UND BILDHAUER

LICHTBILDERVORTRÄGE

F. A. DARGEL	JAMES ENSOR	10. JANUAR 1950
A. BUESCHE	JUNGE FRANZOSEN	24. JANUAR 1950
W. LOESCHKE	ERNST BARLACH	7. FEBRUAR 1950
P. METZ	OSKAR KOKOSCHKA	21. FEBRUAR 1950
W. GROHMANN	HENRY MOORE	7. MÄRZ 1950
H. LOSSOW	MARC CHAGALL	21. MÄRZ 1950

HAUS AM WALDSEE
ARGENTINISCHE ALLEE 30

BEGINN 20 UHR • EINTRITT 1.— DM, STUDENTEN UND SCHÜLER 0.50 DM
FAHRVERBINDUNGEN: U-BAHN KRUMME LANKE • S-BAHN ZEHLENDORF-WEST • AUTOBUS 3
TELEF. VORBESTELLUNG 848935 ODER VORHERKAUF ERWÜNSCHT, DA NUR BESCHRÄNKTE
PLATZANZAHL • BEWOHNER DES OSTSEKTORS ZAHLEN DEN DOPPELT. PREIS IN OSTWAHR.

163
Akademie d. Künste-Berlin
Nr 0050 * 27.JAN.1950
Anl.

Ab Mittwoch, dem 1. Februar 1950
zeigt die Galerie Schüler

HANDZEICHNUNGEN BERLINER KÜNSTLER

mit Arbeiten von
Hofer, Schmidt-Rottluff, Theo Werner
und weiteren zwölf Künstlern

GALERIE
SCHÜLER
BERLIN-ZEHLENDORF
TEL TOWERDAMM 70
Gesöffnet täglich auch
sonntags von 10-18 Uhr
außer Montag und Donnerstag

GALERIE SCHÖLER · BERLIN-ZEHLENDORF · TELTOWER DAMM 70 · TEL. 618261

DRUCKSACHE



Akademie
der Künste

Charlottenburg 2
Nauenerstr. 33

AMT FÜR KUNST ZEHLENDORF

164
MALER UND BILDHAUER
LICHTBILDERVORTRÄGE

F. A. DARGEL
A. BUESCHE
W. LOESCHKE
P. METZ
W. GROHMANN
H. LOSSOW

JAMES ENSOR
JUNGE FRANZOSEN
ERNST BARLACH
OSKAR KOKOSCHKA
HENRY MOORE
MARC CHAGALL

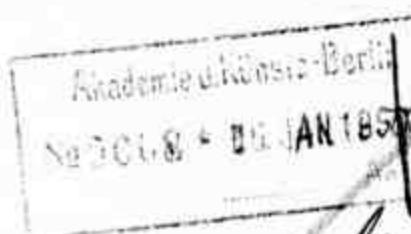
10. JANUAR 1950
24. JANUAR 1950
7. FEBRUAR 1950
21. FEBRUAR 1950
7. MÄRZ 1950
21. MÄRZ 1950

HAUS AM WALDSEE
ARGENTINISCHE ALLEE 30

BEGINN 20 UHR · EINTRITT 1.— DM, STUDENTEN UND SCHÜLER 0.50 DM
FAHRVERBINDUNGEN: U-BAHN KRUMME LANKE · S-BAHN ZEHLENDORF-WEST · AUTOBUS 3
TELEF. VORBESTELLUNG 848935 ODER VORHERKAUF ERWUNSCHT, DA NUR BEΣCHRÄNKTE
PLATZANZAHL · BEWOHNER DES OSTSEKTORS ZAHLEN DEN DOPPELT. PREIS IN OSTWAHR.

E-2-

Drucksache



HAUS AM WALDSEE
BERLIN-ZELENDORF
ARGENTINISCHE ALLEE 30

L & L Reg. 185: 3500: 1.50

GALERIE 50

aus Anlaß der bis Ende Januar 1950
im Haus am Waldsee
gezeigten Gedächtnisausstellung spricht

WILL GROHMAN

mit Lichtbildern über Werk und Persönlichkeit von

OSKAR SCHLEMMER

MITTWOCH, DEN 4. JANUAR 1950, 20 UHR

HAUS AM WALDSEE
ARGENTINISCHE ALLEE

FAHRVERBINDUNGEN: U-BAHN KRUMME LANKE - S-BAHN ZELENDORF-WEST - AUTOBUS 1
EINTRITT 1,- DM - STUDENTEN UND SCHOLER 0,50 DM

VORVERKAUF: HAUS AM WALDSEE - ARGENTINISCHE ALLEE 30

TELEFONISCHE VORBESTELLUNGEN 84 89 35

165

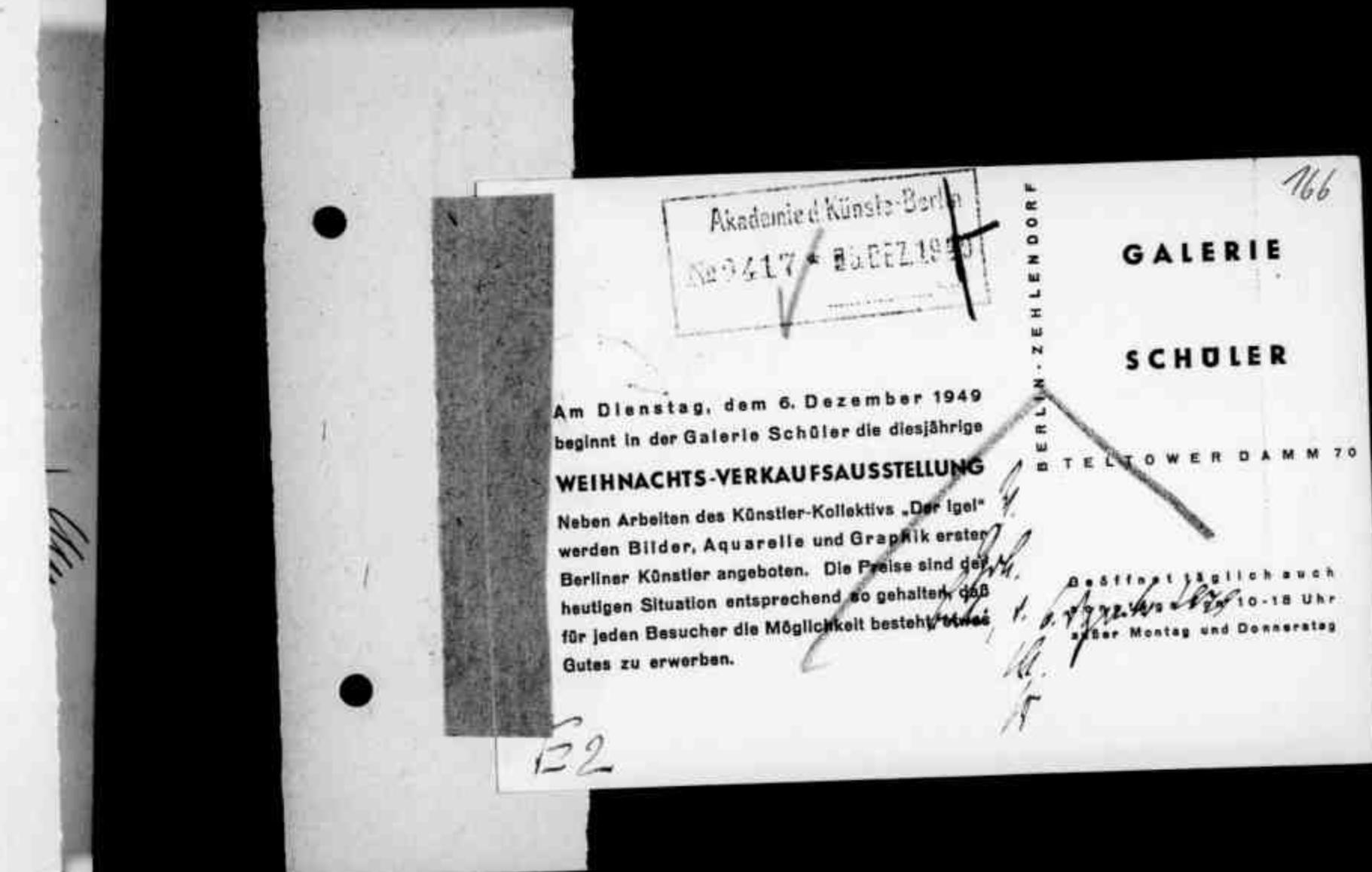
3/1/50
452

1/1/50
452

1/1/50
452

1/1/50
452

1/1/50
452



GALERIE SCHÖLER, BERLIN-ZEHLENDORF - TEL.TOWER DAMM 70 - TEL. 84 82 61

GALERIE

DRUCKSACHE

Academie
der Künste

Charlottenburg. 2
Karl-Liebknecht-Straße. 33



167
BERLINER
KUNST-
AUSSTELLUNG
WEIHNACHTEN
1949

DER MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN BEEHRT
SICH, SIE ZU DER ERÖFFNUNGSFEIER DER

BERLINER
KUNSTAUSSTELLUNG
WEIHNACHTEN 1949
IM SCHLOSS CHARLOTTENBURG

AM 3. DEZEMBER 1949, 12 UHR, EINZULADEN.
GLEICHZEITIG MIT DER KUNSTAUSSTELLUNG
WIRD DIE AUSSTELLUNG DES WETTBEWERBS
•OPFER DER LUFTBRÜCKE• ERÖFFNET.

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

MAGISTRAT VON GROSSE BERLIN
Abteilung Volkshilfe
Berlin-Charlottenburg, Soorstraße 60

Drucksache

frei

768

Akademie d. Künste-Berlin
Nr 0405 * 1. DEZ. 1949

Herrn Körber,
Akademie der Künste,
Charlottenburg
Grollmannstrasse 72

E2

H A U S A M W A L D S E E



OSKAR

schlemmer

15. DEZEMBER 1949 BIS 15. JANUAR 1950

Joh.
Schlemmer, 1. 19. August 1949

G E M Ä L D E / U N D G R A P H I K

AMT FÜR KUNST ZEHLENDORF



HAUS AM WALDSEE
ZEHLENDORF-WEST
ARGENTINISCHE ALLEE 30
TAGLICH VON 10-18 UHR

Drucksache

akademie der Künste

Charl. 2
Nürnbergstr. 33
L & L Reg. 185 1200 11.49

170
FREIER VERBAND DER BILDENDEN KÜNSTLER BERLINS
BERLIN W 30 - NÜRNBERGER STRASSE 53-55

zeigt

**M A L E R I
G R A P H I K
P L A S T I K**

Ausstellung

in der Kunsthalle im Rathaus Schöneberg

am Rudolf-Wilde-Platz

19. NOVEMBER BIS 31. DEZEMBER 1949 / TÄGLICH 10-18 UHR

32

Wir erlauben uns, Sie zur

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
AM SONNABEND, DEM 19. NOVEMBER 1949 UM 11 UHR

in die Ausstellungshalle

des Schöneberger Rathauses

einzuladen.

FREIER VERBAND DER BILDENDEN KÜNSTLER BERLINS

Diese Einladung gilt für zwei Personen

DRUCKSACHE

1. zu der Ausstellungseröffnung einzuladen.
an die

Akademie der Künste, Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 0373 * 17 NOV. 1949
Anl.

Berlin-Charlottenburg 2,
Hardenbergstr. 33

FREIER VERBAND
DER BILDENDEN KÜNSTLER BERLINS

Berlin 10 30, Nürnberger Straße 53-55

177

GALERIE

SCHÜLER

1945-1949
Akademie d. Künste - Berlin

AUSSTELLUNG
No 0845 * 29 OCT 1949
Anl.

Muriel Hennig.

GEMÄLDE UND GRAPHIK

AB DIENSTAG, 1. NOV. 1949

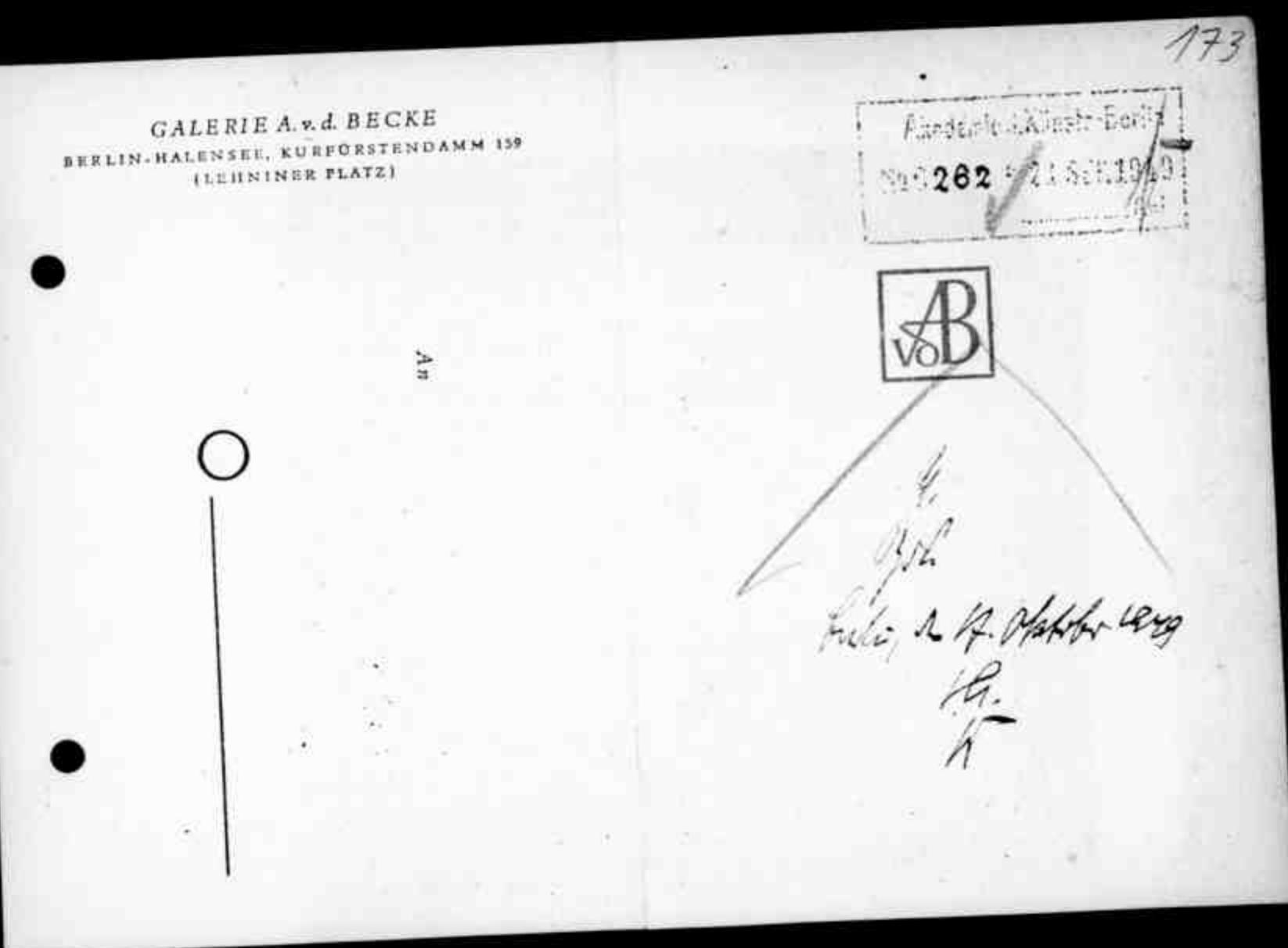
Geöffnet täglich auch
sonntags von 10-18 Uhr
außer Montag und Donnerstag

1949, 1. Nov. 1949, 84 82 61



REDACTED
PRIVATE USE TO AVOID
ROBBERY
POSTAGE, \$300.
REDACTED







Die
GALERIE A.v.D.BECKE

Iadt Sie höflichst ein
zur Eröffnung der Ausstellung
POLNISCHE
BUCHGRAFIK

am 26. September 1949, 11.30 Uhr

BERLIN-HALENSEE, KURFÜRSTENDAMM 159
(LEHNINER PLATZ)
S-Bahn Charlottenburg Straßenbahn 5, 76, 62

TO AVOID
POSTAGE
DUE
1949

WAR DEPARTME

Ed. Br., Educ. & Schlt.
OPA, HICOG
APO 807 US

OFFICIAL BUSINESS

Akademie d. Künste - Berlin

№ 0250 * 12 SEP 1949

Montag, den 12. September 1949, 16 Uhr

im großen Saal des Studentenhauses, Hardenbergstraße 34

sprechen auf unserer ersten Arbeitstagung:

Rechtsanwalt und Notar CARL LINDENBERG über

„Die derzeitige Behandlung der Ruinenbesitztum“

und der Vorsitzende unseres Verbandes GUSTAV KLEIST über

„Die Lage des Berliner Hausbesitzes“

in Verbindung mit dem Baunotabgabe-Gesetz

Es geht heute um die Existenz des Hausbesitzes, zu dessen Schicksal auch wir als Hausverwalter nicht länger schweigen dürfen. Die Anwesenheit des Hausbesitzer selbst wäre uns daher in hohem Grade erwünscht.

Diese Benachrichtigung gilt als Eintrittskarte · Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben

VERBAND
BERLINER IMMOBILIENMAKLER
UND HAUSVERWALTER EV
BERLIN W30 · BANKESTR. 14 · RUF 912525

An alle
Hauseigentümer
und Hausverwalter

Geöffnet: Sonntag, Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr - Dienstag bis Donnerstag
außerdem 16-18 Uhr - Nach Vereinbarung auch zu anderen Tagenstunden
Fernruf 45491

EZ

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 0280 * 28.8.1949
F. 1.

Einladung zum Besuch
und zum Studium der
am 28. August 1949 im
Graphikabinett der
Städt. Kunstsammlung
Museum / Theaterplatz
zu Chemnitz eröffneten
Ausstellung:

Deutsche Zeichenkunst
im Zeitalter Goethes

Felix L. J. Wohl 1949

GOETHE IM JAHRE 1791

Nach einer Radierung Johann Heinrich Lips - 1758-1807





Marktmeile
Weltfriedenstag

① Berlin

Zur Stadt Chemnitz
VOLKSBERGUNG

Berliner Komitee
für den
Weltfriedenstag
am 6.8.1949

Sehr geehrte Herren!

Berlin-Charlottenburg, 15.Juli 1949
Drohsenstr. 5 (Dr. Balog)
Hausnr. 97/98/99 Berlin

No 9189 * 18.Juli 1949

Anl.

Am 6.August 1945 fiel über Hiroshima die erste Atom-bombe. Sie beendete nicht nur den zweiten Weltkrieg, sondern sie bedeu-tet zugleich einen elementaren Abschnitt in der Geschichte der Mensch-heit. Dieser Tag wird künftig als Weltfriedenstag in aller Welt feier-lich begangen werden.

Auch Berlin wird an diesem Tage nicht zurückstehen. Eine Gruppe von Friedensfreunden hat bei einer ersten Besprechung am 7.Juli 1949 mit Vorstandsmitgliedern von Friedensorganisationen, poli-tischen Parteien und Organisationen, konfessionellen Gemeinschaften, Frauen- und Jugendverbänden einen Plan hierzu unterbreitet. Dieser hat die allgemeine Zustimmung gefunden. Es wurde beschlossen, das

Berliner Komitee für den Weltfriedenstag am 6.8.1949 zu gründen und gemeinsam zu handeln. Unter den Organisationen, die ih-re Mitwirkung bereits zusagen konnten, befindet sich neben verschiede-nen linisierten Friedens-Vereinigungen und konfessionellen Verbänden die C.D.U., deren geschäftsführender Vorstand einen Beschuß hierzu her-beigeführt hat. Mit Genugtuung wurde die Erklärung des Vertreters des Berliner Jugendrings aufgenommen, daß die Zustimmung der angeschlosse-nen Jugendverbände zu erwarten sei.

In einer gemeinsamen Feierstunde am 6.August soll in Berlin als Symbol der Friedenssehnsucht und des Friedenswillens der Menschen dieser Stadt eine ewige Flamme für den Frieden entzündet werden. Berli-ner Weltbürger übergeben aus diesem Anlaß eine große metallene Schale in die Obhut der Stadt. Diese Schale wird ihre feste Aufstellung fin-den inmitten des erhöhten Ovals hinter dem Freilichttheater Rehberge im Bezirk Wedding. Der Entwurf stammt von einem bedeutenden Berliner Goldschmiedemeister. Die Schale wird die Umschrift tragen:

Ueber den Nationen der Mensch - 6. 8. 1949
Die feierliche Entzündung der Flamme wird durch chorische und musikali-sche Darbietungen umrahmt werden. In der Feierstunde soll eine gemein-same Friedensbotschaft verlesen werden, die den Nachbarvölkern Deutsch-lands und dem Kontrollrat übermittelt werden soll. Eine Ausfertigung dieser Proklamation wird als Urkunde mit Unterschriften im Fundament der Schale eingemauert werden. Der vorläufig beschlossene Text ist in der Anlage beigefügt.

Diese Sichtbarmachung unseres Friedenswillens wird nicht nur für Berlin, sondern auch für die Weltöffentlichkeit ein be-deutsames Zeichen sein. Wir haben die Hoffnung, daß durch das Zusam-menwirken aller Vertreter der Bevölkerung Berlins diese Feierstunde ein eindringliches Bekenntnis zum friedlichen Zusammenleben der Menschheit wird! Wir laden hiermit Ihre Organisation zur Zusammenar-bet mit uns ein. Ueber Ihre Zustimmung würden wir uns aufrichtig freuen. Wir bitten, uns telefonisch zu benachrichtigen, ob wir zu der ge-meinsamen Sitzung am Donnerstag, dem 21.8.49 in Berlin-Charlottenburg, Drohsenstr. 5 (Dr. Balog) Ihren Vertreter erwarten dürfen. Beginn der Sitzung um 17.30 Uhr.

Berliner Komitee für den
Weltfriedenstag am 6.8.1949
1.A.
Walter Rüggenstein

(M. Pahl-Rügenstein)

52

Proklamation zum 6. August 1949

In Erinnerung an die schreckliche Wirkung der ersten Atombombe, die am 6. August 1945 auf Hiroshima fiel und das Leben in dieser Stadt vernichtete,

In Erinnerung an die mehr als vierzig Millionen unschuldiger Opfer des zweiten Weltkrieges, der Kinder, Frauen, Greise und Männer, die sinnlos dahinsanken, der Millionen von Kriegsverwundeten und Kriegsblinden aller Länder,

In Erinnerung an die grauenhaften Verwüstungen und Zerstörungen in großen Teilen der Erde und an die infolge des Krieges entstandenen Hungersnöte und Wirtschaftskatastrophen, die wir noch heute nicht überwunden haben,

erklären wir Menschen aus dem Alltag der Millionenstadt Berlin hiermit aufrichtig und feierlich :

1. Wir wollen täglich jede Anstrengung machen, um an der Beseitigung der Schäden des letzten Krieges mitzuarbeiten. Wir wollen von Mensch zu Mensch in einer Reihe stehen mit allen friedlichen Kräften der Völker dieser Erde. Wir sind davon überzeugt, daß nur eine friedliche und aufrichtige Zusammenarbeit geeignet ist, die Grundlage für eine gemeinsame Lösung der Probleme unseres Jahrhunderts zu bilden.

2. Wir wissen, daß es die Herzenssehnsucht der Menschen in Berlin wie in aller Welt ist, daß ein wirklicher Friede sie endlich von dem ständigen seelischen Druck befreit, der heute auf allen lastet.

Wir rufen deshalb allen Menschen in unserem Lande und in der ganzen Welt zu :

Helft uns, den Frieden zu gewinnen !
Arbeitet gemeinsam mit uns an der Entschärfung der Souveränität der Staaten, die eine der Hauptursachen des sich ständig steigernden unsozialen und gefährdenden Wettrüstens ist!

Möge dieser Ruf in naher Zukunft dazu führen, daß in der ganzen Welt die Achtung aller für die Vernichtung von Menschen bestimmten Kriegsmittel, mit deren Anwendung sich kein Gewissen abfinden kann, herbeigeführt wird.

3. Wir geloben, in jeder Weise mitzuarbeiten an einer sinnvollen und friedlichen Neuordnung der Welt! Wir wollen dieses Ziel über alle rassischen, religiösen, nationalen und politischen Verschiedenheiten stellen! Denn :

Über den Nationen der Mensch !
Keine militaristische und nationalistische Macht soll uns je wieder befehlen, zu morden! Denn :
Über den Nationen der Mensch !

Friedensfreunde im eigenen Land und in der ganzen Welt!
Helft in gemeinsamem Handeln den Frieden zu verwirklichen !!

Hochdeutsche Fassung • 22

Berlin - Charlottenburg

Akademie der Künste

Am alten



Berliner Komitee
für den
Weltfriedenstag
am 6.8.1949

Berlin-Charlottenburg, den 25.Juli 1949

Droysenstr. 5 (Dr. Balog)
Fernspr.: 97 35 Akademie d.Künste-Berlin

No 0202 * 27 JUL 1949

Ent.

Betr: Friedenskundgebung am 6. August 1949 nachmittags 17 Uhr im Bezirk
Wedding (Freilicht-Theater Rehberge)

Unter Bezugnahme auf unser Rundschreiben vom 15. Juli 1949 können
wir Ihnen nunmehr die folgenden Einzelheiten mitteilen:

In der Sitzung am Donnerstag, dem 21.Juli 1949 erfolgte nach vor-
heriger Einladung die endgültige Gründung des

Berliner Komitees für den Weltfriedenstag am 6.August 1949,

dem die Veranstaltung der grossen Friedenskundgebung obliegt.
Das Komitee wird am

Donnerstag, dem 28. Juli 1949, nachmittags 17 Uhr 30Min. in Charlottenburg

Droysenstr.5 (direkt am S-Bahnhof Charlottenburg)

wiederum zusammentreten. Inzwischen werden die eingesetzten Ausschüsse,
das genaue Programm für die Kundgebung und deren würdige künstlerische
Umrahmung ausgearbeitet haben. Die Mitglieder des Komitees werden sodann
den endgültigen Beschluss fassen über die Art der Durchführung der Ver-
anstaltung.

Auf der letzten Sitzung wurde beschlossen, von den eingeladenen
Organisationen, die erst noch Rückfrage halten oder Vorstandsbeschlüsse
herbeiführen müssen, eine Entscheidung über ihre Beteiligung bis zum
Donnerstag, den 28. Juli 1949 entgegenzunehmen.

Die Einzelheiten über das Programm, die vorbereitenden Presse-
arbeiten und einen Aufruf des Komitees an die Berliner Bevölkerung werden
in der Sitzung am 8. Juli 1949 zur Beschlussfassung bekannt gegeben
werden.

Abstimmungsberechtigt sind diejenigen Vertreter, die eine schrift-
liche Zusage ihrer Organisation vorlegen.

Wir werden uns freuen, wenn auch Sie die Friedensarbeit des Komitees
unterstützen und sich für den Besuch der Friedenskundgebung einsetzen.

Berliner Komitee für den
Weltfriedenstag am 6.8.1949
i.A. (M. Pahl-Rugenstorf)

1. 4. - 6. 8. 1949
(M. Pahl-Rugenstorf)

El

K

DRUCKSACHE



Akademie
der Künste
Markt 2
Charlottenburgstr. 33

AKADEMIE DER KÜNSTE - BERLIN-CHARLOTTENBURG - TELTOWER DAMM 20 - TEL. 588145

1.P.J.M.V. 1949

AUSSENINSTITUT — Berlin-Charlottenburg 2
TECHNISCHE UNIVERSITÄT — Hardenbergstraße 35, Akademiegebäude
BERLIN-CHARLOTTENBURG

Hardenbergstraße 35

Telefon: 323931, App. 308

Nr. 1166 + 17. 6. 1949

Lichtbildvorträge.

Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts

Mittwochs um 17⁰⁰ Uhr im EB 201

Erweiterungsbau am Knie

(Eingang Hardenbergstraße 35, gegenüber dem Renaissance-Theater)

- (1) 29. Juni 1949
Prof. Dr. Ortwin RAVE
„Malerei des Klassizismus“
- (2) 6. Juli 1949
Prof. Dr. Friedrich von LORENTZ
„Malerei der Romantik“
- (3) 13. Juli 1949
Prof. Werner HAHMANN
„Impressionismus“
- (4) 20. Juli 1949
Prof. Dr. Fritz BAUMGART
„Expressionismus“
- (5) 27. Juli 1949
Prof. Dr. Will GROHMANN
„Probleme der Gegenwartsmalerei“

Teilnehmerkarten zum Preis von 4,- DM für die ganze
Vortragsreihe (Einzelkarten 1,- DM) im Büro des
AUSSENINSTITUTS, Zimmer 32, und auf telef. Bestellung.

Akademie d. Künste-Berlin
E H I E G N D O R F 1949

Anl.

AMT FÜR KUNST Z

GROSSE MALE

LICHTBILDERVORTRÄGE

H. LOSSOW
F. A. DARGEL
A. JANNASCH
H. KAUFFMANN
K. L. SKUTSCH
W. GROHMANN

MARÉES
MUNCH
CORINTH
MATISS
MARC
KLEE

5. APRIL 1949
19. APRIL 1949
3. MAI 1949
17. MAI 1949
21. MAI 1949
14. JUNI 1949

HAUS AM WALDSEE
ARGENTINISCHE ALLEE 30

BEGINN 18 UHR - EINTRITT: 2.- DM, STUDENTEN UND SCHOLER 1.- DM
FAHRVERBINDUNGEN: U-BAHN KRUMMELANKE - S-BAHN ZEHLENDORF-WEST - AUTOBUS 3
TELEF. VORBESTELLUNG 84 89 35 ODER VORHERKAUF ERWUNSCHT, DA NUR BESCHRÄNKTE
PLATZANZAHL. BEWOHNER DES OSTSEKTORS ZAHLEN DEN DOPPELT. PREIS IN OSTWAHR.

AUSSTELLUNG

Akademie d. Künste Berlin
136 23 MAI 1949

GALERIE

Camaro

SCHULER

TESTOWER DAMM 70

GEMÄLDE UND GRAPHIK

AB DIENSTAG, 24. MAI 1949

Geöffnet täglich auch
sonntags von 10-18 Uhr
über Montag und Donnerstag

An die
Akademie der Künste

Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33



784

Akademie d. Künste - Berlin

N° 0120 * 13. MAI 1940

Ich erlaube mir, Sie zum Besuch meiner Ausstellung
unveröffentlichter

Handzeichnungen von Käthe Kollwitz

sowie einer Kollektion

Orig. Lithographien von H. Daumier
aus der ehemaligen Sammlung Ed. Fuchs

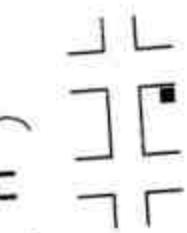
ergebenst einzuladen

Alex v. der Becke

Geöffnet ab 4. Mai - 31. Mai
täglich von 10 - 17 Uhr, außer sonntags

Käthe Kollwitz
H. Daumier
Ed. Fuchs

HAUS BRAASCH · BERLIN-DAHLEM
AM ERLENBUSCH 94 · TELEFON 76 15 00



EINGANGSBACHPLATZ

(n)

BESUCHSZEIT WOCHENTAGS 10-17 UHR
SONNTAG 12-15 UHR. MONTAG GESCHLOSSEN

HAUS BRAASCH

10.

Vorankündigung!

Mitte Juni bis Juli findet bei mir
eine Ausstellung

Junge Generation

statt, veranstaltet vom Hauptamt für
Kunst beim Magistrat Berlin

Galerie A. v. der Becke

Berlin - Halensee
Kurfürstendamm 159
am Lehniner Platz

DRUCKSACHE



Ferrn Alfred Körber

akademie der Künste

1 Berlin-Charlottenburg

Hardenbergrstr. 33

Am 1. u. 3. Jun 1949
Kunstausstellung

No 1 u. 3 * 27 APR 1949

Anl.

Schwarz

Weiß

Ausstellung

12. April bis 15. Mai 1949

Haus am Waldsee

Argentinische Allee 30

Täglich außer Montag 10 bis 17 Uhr / Eintritt 0.50 DM

KUNSTSCHAU DER JUNGEN KUNSTLICHER KAUKOALISTEN LÄRKE LUCKNER
LYMPHATIK MARTIN RUTENBERG SCHERER BERKENKAMPF SCHMIDT
ROTTNER STEEG TSCHINKEL BREUING ERNST ZISCHKA FISCHER

125

Drucksache

Groß-Berlin
Bezirksamt
Zehlendorf



Akademie der Künste



HAUS AM WALDSEE
ZEHLENDORF-WEST
ARGENTINISCHE ALLEE 30

1

Charlottenburg 2
Hardenbergstrasse 33

L&L Reg 183 1500 4.49

185

Akademie d. Künste - Berlin

Nr. 9113 * 13. Mai 1949

Kunst

J.
W.
Berlin, 13. Mai 1949
W.

WILLI BAUMEISTER

786



Kegelspiel
D. 1949

NEUE BILDER UND GRAPHIK
AUSSTELLUNG MAI 1949

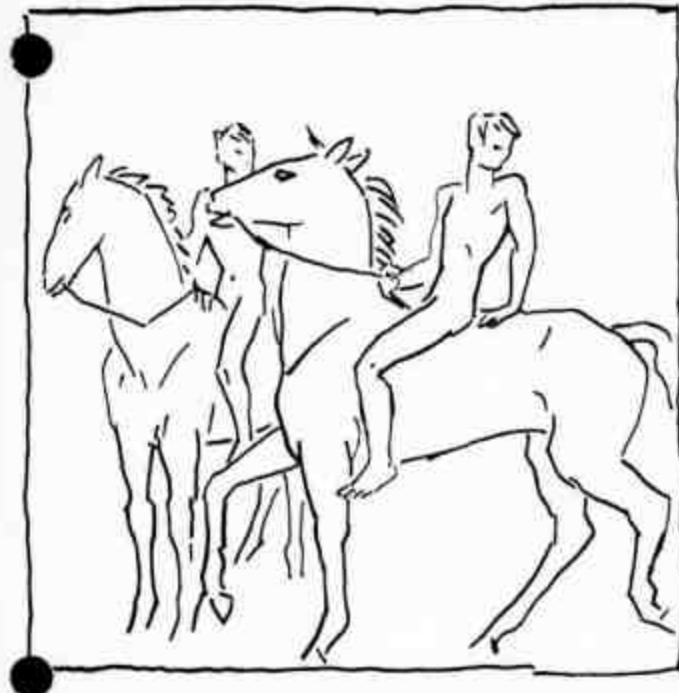
GRAPHIK-ATELIER RUND
Berlin-Wilmersdorf Gieselerstraße 22
Nähe Fehrbelliner Platz



offen täglich 10-17 Uhr außer Montag

- | | | |
|---------|--|---------------|
| 1 | Kegelspiel | Ol 1948 |
| 2 | Beige mit Auftragungen | Ol 1948 |
| 3 | Metaphysische Landschaft | Ol 1949 |
| 4 | Scerzo | Ol 1948 |
| 5 | Komposition auf Blau I | Ol 1949 |
| 6 | Komposition auf Blau II | Ol 1949 |
| 7 | Komposition auf Ross | Ol 1949 |
| 8 | Bewegung | Ol 1949 |
| 9 | Komposition auf gelb | Ol 1949 |
| 10 | Han auf Helligelb | Ol 1948 |
| 11 | Orange und Weiß | Ol 1948 |
| 12 - 17 | Zeichnungen | 1947/48 |
| 18 - 23 | Zeichnungen | 1947/48 |
| 24 - 28 | Zeichnungen | 1943/47 |
| 29 - 31 | Zeichnungen | 1947/48 |
| 32 - 33 | Lithographien, farbig | 1948 |
| 34 | Lithographie, koloriert | 1947 |
| 35 | Lithographie | 1946/47 |
| 36 - 41 | Lithographien | von 1934/37 |
| 42 | Sumerische Legende, 10 Litographien | |
| 43 - 48 | Radierungen (sehr selten) | 1943 und 1947 |
| 49 | „The Tempest“ m. 29 Zeichnungen illustr. | |

Die nicht verzeichneten Bilder sind Leihgaben aus Privatbesitz



EINLADUNG

Anlässlich des 70. Geburtstages von Richard Scheibe (*19.4.1879)

bitten wir Sie, an der Eröffnung einer Ausstellung
von Plastiken und Zeichnungen von

RICHARD SCHEIBE
und
RENÉE SINTENIS

im Haus Braasch, Am Erlenbusch 24, nahe Breitenbachplatz,
am Dienstag, dem 19. April 1949, um 12 Uhr, teilzunehmen

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN

Hauptamt Kunst und Literatur



790



EINLADUNG Wir bitten Sie, an der Eröffnung einer Ausstellung
anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Karl Hofer teilzunehmen.

Magistrat von Groß-Berlin
Hauptamt Kunst

Oktobe 1948, 12.30 Uhr, Berlin NW 7, Unter den Linden

Akademie d. Künste-Berlin

1948 * 24 JAN 1949

Anl.

1948



EL

WIR LADEN SIE HERZLICHST EIN

MIT UNS AM 17. FEBRUAR 1949 IM HAUS VATERLAND AM POTSDAMER PLATZ

EINE SORGLOSE

FASCHINGSNACHT ZU VERLEBEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BILDREPORTER
IM VERBAND DER DEUTSCHEN PRESSE

E. THIELK

AN

akademie für Theater

BEGINN 21 UHR · EINTRITT 20,- DM

Kurtenbestellungen bitten wir bis zum 10. Februar
beim Ballbüro im Hause des FDGB, Berlin C2, Wallstraße 63, Zimmer 158, Ruf 67 33 96,
oder bei Foto-Rothatz, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 99
(U-Bahn-Station Deutsches Opernhaus), Ruf 32 14 49, zu tätigen

Akademie d. Künste Berlin
Nr 3031 28 JAN 1949

AB 1. FEBRUAR 1949 G A L E R I E

ZEIGT DIE GALERIE SCHULER

ZEICHNUNGEN UND PLASTIK VON

H A N S U H L M A N N

FERNER NEUE ARBEITEN VON

KUNSTLERN AUS DEM KREISE

D E R G A L E R I E

S C H U L E R

TEL TOWER DAMM 70

Geöffnet täglich auch sonntags
von 10 Uhr bis zum Einbruch der
Dunkelheit, außer Montag und
Donnerstag - Telefon 84 82 61

AB 1. M A R Z 1949 89 1037 26 MAR 1949

ZEIGT DIE GALERIE SCHULER

DIE SAMMLUNG

G E R D A U N D

L O T H A R H E M P E

MIT WERKEN VON BECKMANN,

HECKEL, HOFER, MOLL, NAUWALD,

CASSO U. A.

S C H U L E R

TEL TOWER DAMM 70

Geöffnet täglich
sonntags von 10-18 Uhr
außer Montag und Donnerstag

DRUCKSACHE



an Akademie der Künste

Charlottenburg 2

Karolinenberg str. 33

1994

h■B

HAUS BRAASCH

E2

DRUCKSACHE



Akademie
der Künste

Charlottenburg 2

Karolinenberg str. 33

Die Ausstellungsräume wurden den
Künstlern von Frau Franziska Braasch
im Gedenken an ihren Mann und an
seine Verehrung für die Kunst zur Ver-
fügung gestellt. Damit soll eine blei-
bende Stätte für die Künstler und ihre
Werke geschaffen werden, die eine
engere und persönliche Fühlungnahme
zwischen den Ausstellern und den Be-
suchern ermöglicht.

Es stellen aus:

Heinrich Ehmsen
Ernst Fritsch
Bernhard Heiliger
R. W. Huth
Karl Hofer
Max Kaus
Albert Klatt
H. Graf Luckner
Max Pechstein
Richard Scheibe
K. Schmidt Rottluff
Johes Schlütheis
Friedrich Stabenau
Gory von Stryk

Besuchszeit

Wochentags von 10—15 Uhr
Sonntag von 12—14 Uhr
Montag geschlossen

197

BIS 24. DEZEMBER 1948

GALERIE

Akademie d. Künste - Berlin

Nr. 1371 * 2 DEZ 1948

Anl.

SCHULER

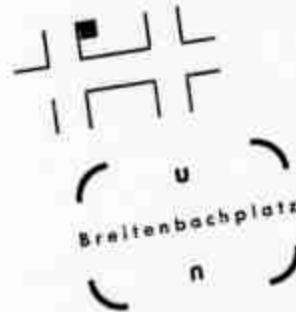
WEIHNACHTS-VERKAUFAUSSTELLUNG

OTELTOWER DAMM 70

ES WERDEN BILDER UND GRAPHISCHE BLÄTTER AUSGEZEICHNETER MODERNER KÜNSTLER GEZEIGT.
DIE AUSWAHL IST SO GEHALTEN,
DASS IN ALLEN PREISLAGEN
FESTGABEN ZU FINDEN SIND.

Berlin 1.9.48 v. b. M.
Geöffnet täglich auch sonntags
von 10 Uhr bis zum Einbruch der
Dunkelheit außer Montag u. Donnerstag

E2



Breitenbachplatz

HAUS BRAASCH · BERLIN-DAHLEM
AM ERLENBUSCH 24 · TELEFON 761500

DRUCKSACHE



an die
Akademie der Künste

Charlottenburg 2
Cardinalstraße 33

Einladung

zur Neuköllner Kunst- u. Buch-Verkaufsausstellung mit Auktion

Nr. 46

BUCH UND BILD

für die Weihnachtszeit vom 27. Nov. bis 19. Dez.

Auktion am 11. Dez., Vorbesichtigung 10. Dez.

Wir würden uns freuen,
Sie bei der Eröffnung
am Sonnabend, dem 27. November, vorm. 11 Uhr, begrüßen zu dürfen

AMT FÜR KUNST NEUKÖLLN

Albrecht-Dürer-Schule Neukölln, Enser Straße 137, direkt am S- und U-Bahnhof Neukölln
Täglich (auch sonntags) geöffnet von 10 bis 19 Uhr

199

200



US BRAASCH · BERLIN-DAHLEM
AM ERLENBUSCH 24 · TELEFON 761500

E2

UUL
IHF
C u
Breitenbachplatz
n



H F U S B R A A S C H

hB
W.
Loh, 1.9. 1948, 1000
W.

203

Die Ausstellungsräume wurden den Künstlern von Frau Franziska Braasch im Gedenken an ihren Mann und an seine Verehrung für die Kunst zur Verfügung gestellt. Damit soll eine bleibende Stätte für die Künstler und ihre Werke geschaffen werden, die eine engere und persönliche Fühlungsnahme zwischen den Ausstellern und den Besuchern ermöglicht.

Es stellen aus:

Heinrich Ehmsen
Ernst Fritsch
Bernhard Heiliger
R. W. Huth
Karl Hofer
Max Kaus
Albert Klatt
H. Graf Luckner
Max Pechstein
Richard Scheibe
K. Schmidt Rottluff
Johes Schlütheis
Friedrich Stabenau
Gory von Stryk

Besuchszeit

Wochentags von 10—15 Uhr
Sonntag von 12—14 Uhr
Montag geschlossen

ER ZEIGEN AB 12. OKTOBER 1948

ZEHLENDORF
BERLIN-ZEHLENDORF

GALERIE

SCHÜLER

TELTOWER DAMM 70

STILLEBEN UND ZEICHNUNGEN VON

BRUNO MERBITZ

UND MÄLEREIEN VON

WALTER BERGMANN

Gefünet täglich auch
sonntags von 18 Uhr
am Montag und Donnerstag

Akademie d. Künste-Berlin
Nr 3370 * 11. DEZ 1948

793

Wir erlauben uns, Sie zur Eröffnungsfeier der

Anl.

WEIHNACHTSMESSE

veranstaltet vom Hauptamt Kunst und von der Studentenvertretung der Hochschule für bildende Künste am 4. Dezember, vormittags 11 Uhr in den Räumen des Graphischen Kabinetts van der Becke, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 159, einzuladen.

Es sprechen Stadtrat May, Prof. Hofer und ein Vertreter der Studentenschaft.

H A U P T A M T K U N S T
und Studentenvertretung der Hochschule für bildende Künste

E2

DRUCKSACHE



Akademie
der Künste
Charlottenburg 2
Marstallbergstr. 33

Drucksache



An
Herrn Körber
Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg
Am Steinplatz 24

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN

Abteilung für Volksbildung
Bildungsberatung und Erwachsenenbildung
Berlin-NW 1, Mietzstraße 51-53

201

A black and white illustration of a man and a woman in a dynamic, expressive pose. The man is on the left, holding a book and pointing towards the woman. The woman is on the right, looking towards the man. They appear to be in a dance or a performance.

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 343 * 2 NOV 1948
Anl.

WALTER SCHMOCK
Meine Welt

KOLLEKTIV-AUSSTELLUNG
6. November bis 5. Dezember 1948, in den Räumen
der HSH Lackkunst GmbH., Martin-Luther-Str. 61-66
Geöffnet täglich von 10 bis 15 Uhr, sonntags von 10.30 bis 14 Uhr - Fährverbindung: Straßenbahn 6, 74, 174, S-Bahn Schöneberg, Innsbrucker Platz.
Diese Einladung gilt für zwei Personen am Tage der
Eröffnung, Sonnabend, 6. November 1948, 11 Uhr

ABT. FÜR VOLKSBILDUNG SCHÖNEBERG - AMT FÜR KUNST

E2

Das Graphische Kabinett A. v. d. Becke · Berlin-Halensee · Kurfürstendamm 159

Academie d. Künste-Berlin
zeigt bis zum 30. November 1948

No 330 * 18 OCT 1948

Anl.

AQUARELLE UND GRAPHIK VON
HERBERT TUCHOLSKI

Plastische Einzelwerke von Blumenthal, Grzimek, Kaspar und Wachsmuth

Eröffnung der Ausstellung am 23. Oktober um 11 Uhr
Geöffnet werktäglich 10-16 Uhr · Sonntags 11-13 Uhr

RECHNUNGSMATHEMATIK VON GROSS-BERLIN
Abteilung für Volksschule
Akademie der Künste
Berlin-Schöneberg, Bülowstraße 41



Herrn
Körber
wen wirre Akademie
Berl-Charlottenburg
Hardenstrasse 33

amt. 15. 10. Berlin-Halensee, Berlin

WIR ZEIGEN AB 1. SEPTEMBER 1948

GALERIE
Akademie d. Künste-Berlin

No 269 * 26 AUG 1948

SCHULER

HOLZPLASTIK
UND
PLAKETTEN
VON
LUDWIG GIES

Geöffnet täglich auch sonntags von

10-18 Uhr außer Montag u. Donnerstag

DRUCKSACHE



Herr

Alfred Körber

Der Charly &

Kardenburgstr. 33
Akademie

ALEXANDER V. D. BECKE
Kunstverlag · Graphisches Kabinett
Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 159

DRUCKSACHE



Academie der
Künste

Charlottenburg. 2
Nordbahnhofstr. 33

GALERIE SCHÖLER · BERLIN-ZEHLENDORF-TELTOWDAMM 70 · TEL. 948241

DAS GRAPHISCHE KABINETT A. VON DER BECKE

Akademie d. Künste - Berlin
bietet um Ihren Besuch zur Ausstellung
Nr. 249 vom 10. Aug. 1948
bis 1. Sept. 1948
Abl.

F R A N Z Ö S I S C H E M A L E R E I
und Zeichnungen von Corot bis Matisse

in Meisterreproduktionen (Piper, Hanfstaengl)

geöffnet täglich außer sonntags von 10-17 Uhr

E2

205

207

In einer

Akademie d. Künste - Berlin

Nr. 922 18. Juli 1948

ATELIERAUSSTELLUNG

vom 24. Juli - 6. August 1948

zeige ich Bilder aus verschiedenen Zeiten meines Schaffens in
Deutschland und fremden Ländern - Asien, Balkan, Frankreich.

Ich läde Sie herzlich ein.

Eduard Schiwek

EDITHA SCHIWEK

Beginn der Ausstellung am Sonnabend, dem 24. Juli, 16½ Uhr.

E2

POSTKARTE



Herrn Alfred Körber
Akademie der Künste

Alexander v. der BECKE
Kunstverlag / Graphisches Kabinett
BERLIN-HALENSEE
Kurfürstendamm 159

1

Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

EDITHA SCHIWEK
BERLIN-ZEHLENDORF
TELtower DAMM 86d
(Haus 1 d e l e r)

Park hinter Galerie Schüler
1. Parkeingang Hausgeradeaus

AUSSTELLUNG
24. Juli - 8. August
täglich geöffnet von 11-18 Uhr,
außer montags

Drucksache



Werkstatt der Künste

Charl'burg 2

Werkstatt der Künste

official

206

OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT

Information Control Branch
United States Information Center

10/12 Kleiststrasse, Berlin-Schöneberg

U-Bahn Wittenbergplatz
U-Bahn Nollendorfplatz
Tel. 263108

VORANZEIGE

Sonntag, 15.8.48, 11,00

Anneliese Müller

Alt-
(Operette, Berlin)
Am Flögel: HERTHA BLUME
Lieder von
Samuel Barber, John Edmund
David Diamond, Kaufmann
Plitner, Wolf



Akademie d. Künste-Berlin

No 237 • 14 AUG 1948

Int.



zu die
~~Academie der Künste~~
Charlottenburg 2
~~Karl-Liebknecht-Str. 33~~

UNITED STATES INFORMATION CENTER, BERLIN
AMERIKA HAUS

Berlin-Schöneberg, Kleiststr. 10-12

Sonntag, den 8. August 1948 vormittags 11,00 Uhr

Stunde der Kammermusik

Ausführende:

Das Berliner Streichquartett

Marc Hendriks	1. Violine	Heinz Wigand	Bratsche
Kaethe Grandt	2. Violine	Hans Metzler	Cello

PROGRAMM

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Josef Haydn:
1732 - 1809 | Streichquartett op. 64, Nr. 3
Vivace assai
Adagio
Menuett
Finale, Allegro con spirito |
| 2. Giselher Klebe:
geb. 1925 | Streichquartett (Uraufführung)
Moderato assai
Presto
Allegretto mosso
Allegro non tanto |
| 3. William Schuman:
geb. 1910 | Streichquartett Nr. 2
Sinfonia / Vigoroso
Passacaglia / Adagio
Fuge / Allegro moderato |

Eintritt 1 D-Mark

(Bitte wenden)

E2

208

EINLADUNG

Akademie d. Künste - Berlin

Nº 219 * 19. JUL. 1948

Anl.

ZUM BESUCHE DER AUSSTELLUNG

NEUERWERBUNGEN
UND LEIHGABEN

1 9 4 5 - 1 9 4 8

DER

STÄDTISCHEN KUNSTSAMMLUNG
ZU CHEMNITZ

IM

SCHLOSSBERG-MUSEUM

E2

GEORG KOLBE



GENIUS

KARL SCHMIDT ROEFLIT



METAMORPHOSEN

209

SCHLOSSBERG-MUSEUM



Öffnungszeiten:

Schloßberg-Museum (Städtische Kunstsammlung)
Sonntag 10–12.30 Uhr
Dienstag bis Sonnabend 10–12.30 und 14–16.30 Uhr

Städtisches Museum am Theaterplatz
(Graphik-Kabinett der Städtischen Kunstsammlung)
Sonntag und Freitag 10–12 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 10–12 und 16–18 Uhr

Städtische Textil- und Kunstgewerbesammlung
Täglich 10–13 Uhr
außerdem Dienstag 14–16 Uhr und Donnerstag 14–18 Uhr

Akademie für Bildende Künste

Berlin

Charly. L.

VOLKSILDUNGSAMT CHEMNITZ

290



ICH LADE SIE HIERMIT
ZUM BESUCH MEINER
A U S S T E L L U N G
IN EIGENEN RÄUMEN EIN

Akademie J. Künste-Berlin
Nr. 213 * 14 JUL. 1948
Anl.

Bernard Mag

*Joh
Eduard, R. Ley
H.
K*



E2

the organization and
development of

1920/1921
MARCH 1921



DRUCKSACHE

SECRETOID HAGG
BERLIN-ZEHENDORF
AM LAPPAGEN 9
U-BH6, UNKE TOMS HOTEL

UNI-JULI MONTAG-FREITAG 10a-18a

the following 34

Mr. Carter



DRUCKSACHE

U.S.H.E. ONEKILL TOWNS HUTTE
BERTOID HÄAG
SEERUN-ZEHLENDORF
AM LAPPLAGEN 5

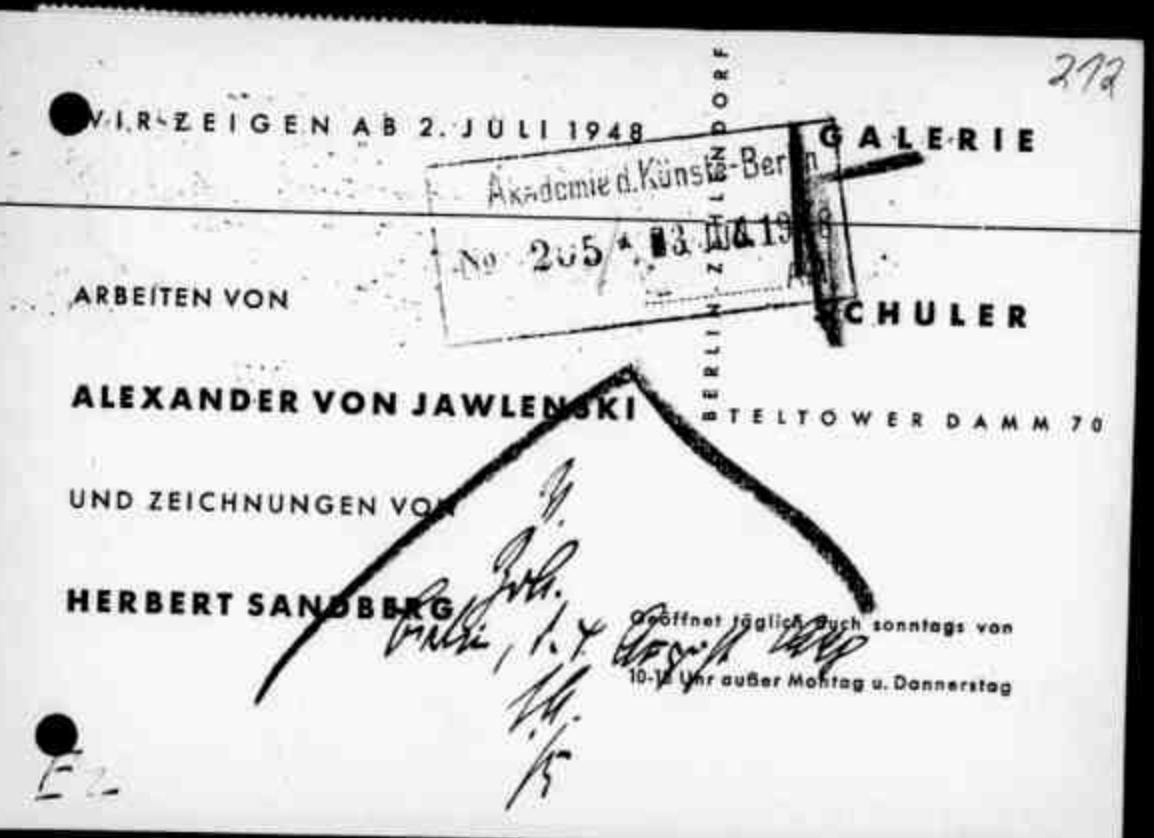
660

ICH LADE SIE HIERMIT
ZUM BESUCH MEINER
AUSSTELLUNG
IN EIGENEN RÄUMEN EIN

Berndt Arnez



NACHMITTAGSSONNE (1911)



Junge Generation

Akademie d. Künste-Berlin
Nr. 0167 * 27. MAI 1948
Anl.

Junge Generation 1948

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

MAGISTRAT VON GROSS BERLIN

Abteilung für Volksbildung - Amt Bildende Kunst

E2

am Sonnabend dem 29. Mai 1948 um 12 Uhr Berlin-Halensee Albrecht-Achilles-Straße 65 - Es sprechen: Stadtrat May

und Dr. Alf Jannasch - Fahrverbindungen: S-Bahn Charlottenburg und Halensee - Straßenbahnen 78, 5, 62



Akademie der Künste

Charlottenburg 2
Nordenberg 115. 33

Eröffnung
der Ausstellung
Junge Generation 1948

MAGISTRAT VON GROSS BERLIN

Abteilung für Volksbildung - Amt Bildende Kunst

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Junge Generation 1948

am Sonnabend dem 29. Mai 1948 um 12 Uhr Berlin-Halensee Adrechtsdorff-Straße 63 zu sprechen mit

und Dr. Adolf Jannasch - Fahrverbindungen; S-Bahn Charlottenburg und Halensee - Straßenbahn

E2

296

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN
ABTEILUNG FÜR VOLKSBILDUNG AMT. BILDENDE KUNST

EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
VON WERKEN DES MÄLERS

EWALD SCHÖNBERG

AM SONNABEND, DEM 8. MAI 1948, 12 UHR
UNTER DEN LINDEN 26

ES SPRECHEN: ILSE LANGNER
DR. ADOLF JANNASCH



EWALD SCHÖNBERG

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN.
Fahrverbindungen: S-Bahn Friedrichstraße, U-Bahn Friedrichstraße und
Französische Straße

E2

218

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN
ABTEILUNG FÜR VOLKSBILDUNG AMT BILDENDE KUNST



HANS BALUSCHEK
1870 - 1935

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG
DER GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

HANS BALUSCHEK

AM FREITAG, DEM 19. MÄRZ 1948 UM 12 UHR
UNTER DEN LINDEN 26

ES SPRECHEN: STADTRAT MAY UND
DR. ADOLF JANNASCH

GÖLTIG FÜR 2 PERSONEN
Fahrverbindungen: S-Bahn Friedrichstraße, U-Bahn Friedrichstraße und
Französische Straße

E2

DAS GRAPHISCHE KABINETT A. VON DER BECKE

bittet um Ihren Besuch zur Eröffnung der Ausstellung

50 JAHRE DEUTSCHER MALEI

am Freitag, den 1. April 1948, vormittags 11 Uhr

Einleitende Worte spricht Herr W. Schnack

1. Apr.

Wir zeigen Meisterwerke von
NOLDE
EL. KIRCHNER
LIEBERMANN SCHMIDT-BOTTLUFF
CORINTH FEININGER
SLEVÖGT KLEE

Gesöffnet täglich - außer

sonntags - von 10-17 Uhr

217

279
Berlin, den 4. Februar 1948

Das Graphische Kabinett A. von der Becke
bittet Sie zu einer Veranstaltung

Schauspieler lesen Künstlerbekennenisse

am Freitag, dem 13. Februar 1948, um 19 Uhr.

Es lesen: Frau HILMA SCHLÜTER
Fräulein REGINA LIETZMANN *Z.d. A.*
Herr WALTER TAPPE *Berl 18. II. 48 F*

Herrn
Alfred Körber
Akademie der Künste

1 Berlin - Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

ALEXANDER VON DER BECKE
KUNSTSAMMLUNG
Kottbusserdamm 119 - Telefon 97148

● KARL SCHMIDT - ROTTLUFF

AUSSTELLUNG VOM 9. MAI BIS 13. JUNI 1948

AQUARELLE

HAUS AM WALDSEE - BERLIN - ZEHLENDORF
ARGENTINISCHE ALLEE 30

ÖLBILDER

GALERIE SCHULER - BERLIN - ZEHLENDORF
TELTONWERDAMM 70

220

AKADEMISCHE VORTRÄGE
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERLIN-CHARLOTTENBURG

Berlin-Charlottenburg •
Hardenbergrasse 34
Tel.: 32 39 46, App. 38

28
Zu folgenden Vorträgen gestatte ich mir ergebenst einzuladen:

- | | |
|--|---|
| Mittwoch, den 4. Februar 1948,
Dr. Carl Wienecke
„Technik und Staatswissenschaft“ | um 16 Uhr im EB 105
Erweiterungsbau am Knie
Eingang durch Hardenbergr. 35 |
| Mittwoch, den 4. Februar 1948,
Dr. Rolf Ibscher
„Aus der Welt der Papyri“
40 Jahre Berliner Papyrussammlung (mit Lichtbildern) | um 18 Uhr im EB 105
<i>Z. d. A.</i>
<i>Blau 18. II. 48</i> |
| Mittwoch, den 11. Februar 1948,
Prof. Dr. Richard Bock
„Die Entwicklung der Geophysik und ihre Anwendung“ | um 16 Uhr im EB 202 |
| Mittwoch, den 11. Februar 1948,
Dr. Gerhard Kopp
„Die Entwicklung des Substanzbegriffs in der Neuzeit“ | um 18 Uhr im EB 202 |
| Mittwoch, den 18. Februar 1948,
Dr. Kurt Gehlhoff
„Soziologie der Technik“ | um 16 Uhr im EB 202 |
| Mittwoch, den 18. Februar 1948,
Prof. Dr. Fritz Möglich (Wur am 21. 1. 48 ausfallen)
„Naturwissenschaftliches und dialektisches Denken“ | um 18 Uhr im EB 202 |
| Mittwoch, den 25. Februar 1948,
Prof. Dr. C. Hermann (Marburg)
„Internationale u. nation. Tendenzen in der Kristallographie“ | um 16 Uhr im EB 202 |
| Mittwoch, den 25. Februar 1948,
Dr. Wilhelm Hoffmann (Verschoben vom 28. 1. 48)
„Krise und Neugrundlegung der Philosophie“ | um 18 Uhr im EB 202 |

E2
Franz
Dekan

Graphisches Kabinett
A. von der Becke
Berlin-Halensee
Kurfürstendamm 159
Telefon 97 62 19

Lingen
Herrn
Alfred Höhner
Akademie der Künste
Bln - Charlottenburg
Hardenbergr. 33

HAUS AM WALDSEE Galerie Schäfer
Montag von 10-18 Uhr
GALERIE SCHÄFER Galerie für zeitgenössische Kunst
von 10-18 Uhr zußer Montag

DRUCKSACHE
Akademie
der Künste
Charlottenburg 2
Hardenbergr. 33

Drucksache



An die
Akademie der Künste

1 Berlin - Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 36

DR. STARCK
Technische Universität Berlin
Berlin - Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 36

AUSSENINSTITUT
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERLIN-CHARLOTTENBURG

13

① Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 34
Tel.: 32 39 46, App. 38

Januar bis März 1948

Zeitgenössische Literatur der Völker.

1. Vortrag: Donnerstag, den 22. Januar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
F. Lusset "Französische Literatur."	Erweiterungsraum am Knie Eingang durch Hardenbergstr. 36
2. Vortrag: Donnerstag, den 29. Januar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
P. Altenberg "Deutsche Literatur."	
3. Vortrag: Donnerstag, den 5. Februar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
H. Meller "Polnische Literatur."	
4. Vortrag: Donnerstag, den 12. Februar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
A. Macdonald "Englische Literatur."	
5. Vortrag: Donnerstag, den 19. Februar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
A. Dymshitz "Literatur der Sowjetvölker."	
6. Vortrag: Donnerstag, den 26. Februar 1948,	um 18 Uhr im EB 301
G. D. Fairly "Amerikanische Literatur."	
7. Vortrag: Donnerstag, den 4. März 1948,	um 18 Uhr im EB 301
Y. Hsiao "Chinesische Literatur."	
8. Vortrag: Donnerstag, den 11. März 1948,	um 18 Uhr im EB 301
N. N. "Skandinavische Literatur."	
9. Vortrag: Donnerstag, den 18. März 1948,	um 18 Uhr im EB 301
L. Morandi "Italienische Literatur."	

Eintrittskarten zum Preise von RM 10.— für die ganze Vortragsreihe im Büro des Außeninstituts, Zimmer 63 und auf schriftliche oder telefonische Bestellung unter 32 39 46, App. 38.
An den Vortragsabenden selbst nur beschränkter Kartenverkauf. Soweit Plätze vorhanden werden Neuhörige und Studierende aller Berliner Hochschulen vom 19. Januar an Freikarten im Büro Zimmer 63 ausgegeben.

Alle Vorträge in deutscher Sprache.

E2

AUSSENINSTITUT
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERLIN-CHARLOTTENBURG

① Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 34
Tel.: 32 39 46, App. 38

Januar bis März 1948

Zeitgenössische Literatur der Völker.

1. Vortrag: Donnerstag, den 22. Januar 1948,

F. Lusset „Französische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301
Erweiterungsbau am Knie
Eingang durch
Hardenbergstr. 35

2. Vortrag: Donnerstag, den 29. Januar 1948,

P. Altenberg „Deutsche Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

3. Vortrag: Donnerstag, den 5. Februar 1948,

H. Meller „Polnische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

4. Vortrag: Donnerstag, den 12. Februar 1948,

A. Macdonald „Englische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

5. Vortrag: Donnerstag, den 19. Februar 1948,

A. Dymschitz „Literatur der Sowjetvölker.“

um 18 Uhr im EB 301

6. Vortrag: Donnerstag, den 26. Februar 1948,

G. D. Fairly „Amerikanische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

7. Vortrag: Donnerstag, den 4. März 1948,

Y. Hsiao „Chinesische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

8. Vortrag: Donnerstag, den 11. März 1948,

N. N. „Skandinavische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

9. Vortrag: Donnerstag, den 18. März 1948,

L. Morandi „Italienische Literatur.“

um 18 Uhr im EB 301

Eintrittskarten zum Preise von RM 10.— für die ganze Vortragsreihe im Büro des Außeninstituts, Zimmer 63 und auf schriftliche oder telephonische Bestellung unter 32 39 46, App. 38.

An den Vortragsabenden selbst nur beschränkter Kartenverkauf. Soweit Plätze vorhanden, werden für Angehörige und Studierende aller Berliner Hochschulen vom 19. Januar an Freikarten im Büro Zimmer 63 ausgegeben.

Alle Vorträge in deutscher Sprache.

223

* MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN *

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER
DEZEMBER-AUSSTELLUNG
BERLINER KÜNSTLER 1947

AM SONNABEND, DEM 6. DEZEMBER 1947, 11 UHR

Berlin-Halensee, Albrecht-Achilles-Straße 65/66
Ecke Kurfürstendamm - Straßenbahn 76, 5, 62 - S-Bahn Charlottenburg

ES SPRECHEN: STADTRAT MAY - DR. ADOLF JANNASCH

* ABTEILUNG FÜR VOLKS BildUNG *

Gültig für 2 Personen

2

MIT BILDENDER KUNST

1. As in Lippincott's *Arithmetical
for 1st Graders* and in
Lippincott's *Arithmetical Games*.

L. J. A. Erkoreka 1. 8. 1907
15

Gesellschaft für Ostasiatische Kunst E. V.
Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 7, den 29. November 1944

Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 7, den 29. November 1944

Einladung zur
110. ordentlichen Versammlung

am Sonnabend, den 9. Dezember 1944, 16³⁰ Uhr pünktlich
im Archäologischen Institut des Deutschen Reiches, Berlin W 62, Maienstr. 1

Tagesordnung:

Vorführung farbiger Lichtbilder von ostasiatischen Kunstwerken in deutschen Sammlungen

Erläuternde Worte: Herr Kümmel.

Gäste können eingeführt werden.

Zur Aufnahme als Ordentliche und Auswärtige Mitglieder
haben sich gemeldet:
Frau L. Henke, München, Theresienstr. 30 — vorgeschlagen von
Prof. Uhlendorff-Döring.
Fräulein Kordell, Güthler, München, Münchener Str. 23, Sultzacher Str. 7 —
vorgeschlagen von Herrn Dr. Reidel.
Herr Dr. Waltemar Petters, München 23, Leidenerstr. 2 — vor-
geschlagen von Herrn Stöttingen u. Prof. Uhlendorff-Döring.
Frau Lotte Stoer, München 22, Kaulbachstr. 29b — vorge-
schlagen von Prof. Uhlendorff-Döring.
Frau Gehimna Kretz, München 19, Hubertusstr. 1 — vorge-
schlagen von Prof. Uhlendorff-Döring.

Melde Dich
Postkarte

TUDENDIENS

aus Ostobratt auf

1 1455
Ersatzüberweisung A Nr.
Berlin



Käthe Kollwitz
Graphisches Kabinett A. von der Becke
Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 159, Tel. 976219

Herrn Alfred Körber
i/Akademie der Künste

1) Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33



ur Oberschafft auf

3.6.

Berlin, den 14. November 1947

226
305

Das Graphische Kabinett A. VON DER BECKE
ladt Sie zu der am Freitag, dem 28. November 1947,
vormittags 11 Uhr, stattfindenden Eröffnungsfeier
der Ausstellung

PLASTIK UND HANDZEICHNUNG

ergebenst ein. Die einführenden Worte spricht

Professor RICHARD SCHEIBE

Eröffnungsfest
am 28. Nov. 1947

Berlin

1 145 55



227
IM ANSCHLUSS AN DIE AUSSTELLUNG
IM SCHLOSSBERG-MUSEUM CHEMNITZ
SONNABEND, DEN 1. NOVEMBER 1947,
VORMITTAG 11 UH

OTTO-MUELLER- FEIERSTUNDE

ES SPRICHT DER LANDESSPARTENLEITER
DES FDGB MALER KARL KRÜNER, DRESDEN

ZUR TEILNAHME LADEN ERGEBENST EIN

OLKSbildungSAMT CHEMNITZ
H. RIESNER, STADTRAT

AKTISCHE KUNSTSAMMLUNG
SCHREIBER-WEIGAND, DIREKTOR

VORTRAGS-FOLGE:

JOHANNES BRAHMS:
Klaviertrio c-moll
1. Satz, Allegro energico

KARL KRONER:
Otto Mueller und sein Werk

JOHANNES BRAHMS:
Klaviertrio c-moll
2. Satz, Presto non assai

MITWIRKENDE:
Konzertmeister Walter Badhaus, Violine
Solo-cellist M. Wiedermann, Violoncello
Konzertpianistin Leontine Walda-Massak

C 236 312 1017 650

nur Unterschrift auf

SLA

226



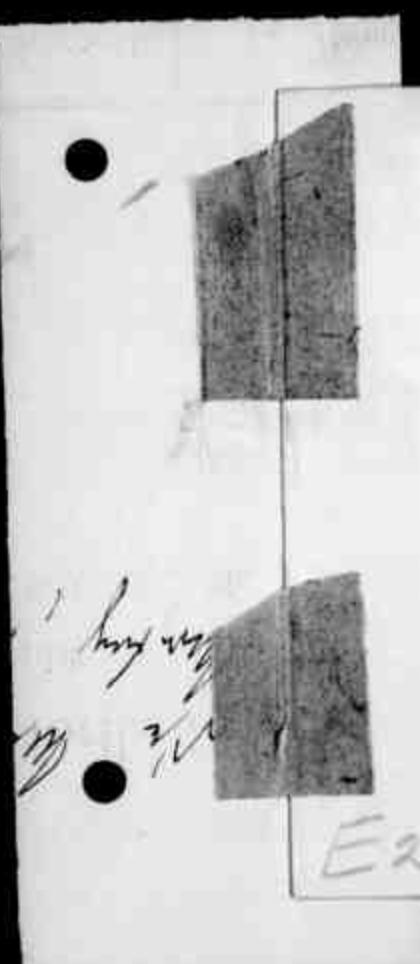
*Akademie
für Bildende Künste*

Berlin - Gohlshausen

Hans Langhoff

37

c. 101193



ALBERT KLATT

lädt Sie ein zur Besichtigung seiner

AQUARELLE

in der Galerie Maecenas

*Albert Klatt
Galerie Maecenas
Berlin, 1. 11. 1912*

224

319 / 15 Nov.

225



Galerie
MAECENAS

BERLIN W15 KURFÜRSTENDAMM 205 (U-Bahn Uhlandstraße)

A U S S T E L L U N G
VON AQUARELLEN DES MÄLERS ALBERT KLATT

8. November bis 6. Dezember 1947

Geöffnet an Wochentagen von 10 bis 17 Uhr



248/25

228

DER KUNSTVERLEGER
A. VON DER BECKE

BEEHRT SICH, ZU DER
ERÖFFNUNG EINES

KÄTHE KOLLWITZ-
ARCHIVES

IN VERBINDUNG
MIT EINER SCHAU

DEUTSCHE GRAPHIK
DER GEGENWART

ZUM 3. OKTOBER 1947
11⁰⁰ UHR ZU BITTEN.

GRAPHISCHES KABINETT
A. VON DER BECKE
KURFÜRSTENDAMM 159
NAHE WILMERSDORFER STRASSE

EN

229



Werner

Alfred Werner
Staatsrath der Künste

1) Blau.-Schadottenky.
Markenbergs. 33.

A. VON DER BECKE
BERLIN - HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM 159

EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNG DER
GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG

MAX LIEBERMANN

ZUM 100. GEBURTSTAG
• 20. JULI 1947

AM SONNTAG
DEM 20. JULI 1947, 11 UHR
IN BERLIN-HALENSEE
ALBRECHT-ACHILLES-STR. 65/66

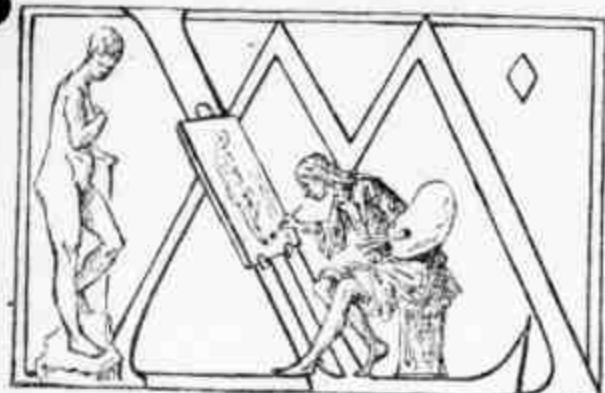
ES SPRICHT
PROF. DR. ALFRED WERNER

VERANSTALTET VOM
MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN
HAUPTAMT FÜR KUNST

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

STRASSENBAHN 3/76/62 S-BAHN CHARLOTTENBURG ODER HALENSEE

E2



Max Liebermann

* 20. JUNI 1847

Liebermann, 1. 6. 47. 1947

E2

DER MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN
VERANSTALTET DURCH DAS HAUPTAMT
FÜR KUNST ZU EHREN DES
100. GEBURTSTAGES DES MÄLERS
MAX LIEBERMANN

EINEN FESTVORTRAG MIT LICHT-
BILDERN UND VORFÜHRUNG EINES
FILMS, DER MAX LIEBERMANN IN SEI-
NEM GARTEN IN WANNSEE ZEIGT

DEN FESTVORTRAG HALT
PROF. DR. EDWIN REDSLOB
ES SPIELT DAS SCHULZ-QUARTETT

WIR BEEHREN UNS ZU DIESEM
VORTRAG AM

19. JULI 1947, 18 UHR
IM HAUSE KLEISTSTR. 12 EINZULADEN

DRUCKSACHE
Akademie der Künste
Harderstr. 33
Berlin-Charlottenburg 2
E2

aufgegeben 9. II. 47

140

Hochschule für angewandte Kunst , Gehringerstr. 38

Berlin-Weissensee

Nehme an Gründungsfeier teil.

Kürbör

Akademie der Künste

Mittagessen und Kaffee für auswärtige Gäste

18.30 Uhr Abendessen für auswärtige Gäste

20.30 Uhr FESTABEND

Es wirken mit: Kate Kühl, Olga Rinnebach, Robert Odeman.
Ab 21.30 Uhr bis 5 Uhr früh spielt die Kapelle Egon Kaiser
zum Tanz.

SONNTAG, DEN 15. JUNI 1947

10.30 Uhr Festaufführung „Der Schatten“, Märchenkomödie
von Jewgenij Schwarz
in den Kammerspielen, Berlin NW 7, Schumannstraße 13a
Anschließend Diskussion

Mittagessen für auswärtige Gäste

22 Uhr Studentenball in der Aula

14555
1

Zahlungsanweisung Nr.

anf auf **1** **14555**

Zur Teilnahme am Festabend, dem 14. Juni, 20.30 Uhr,
hat dieses Programm Gültigkeit für zwei Personen

Telefonische Zusage erbitzen unter Nr. 56 03 41



PROGRAMM
ZUR GRÜNDUNGSFEIER DER
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE KUNST
BERLIN-WEISSENSEE

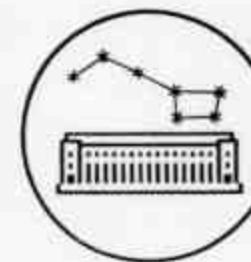
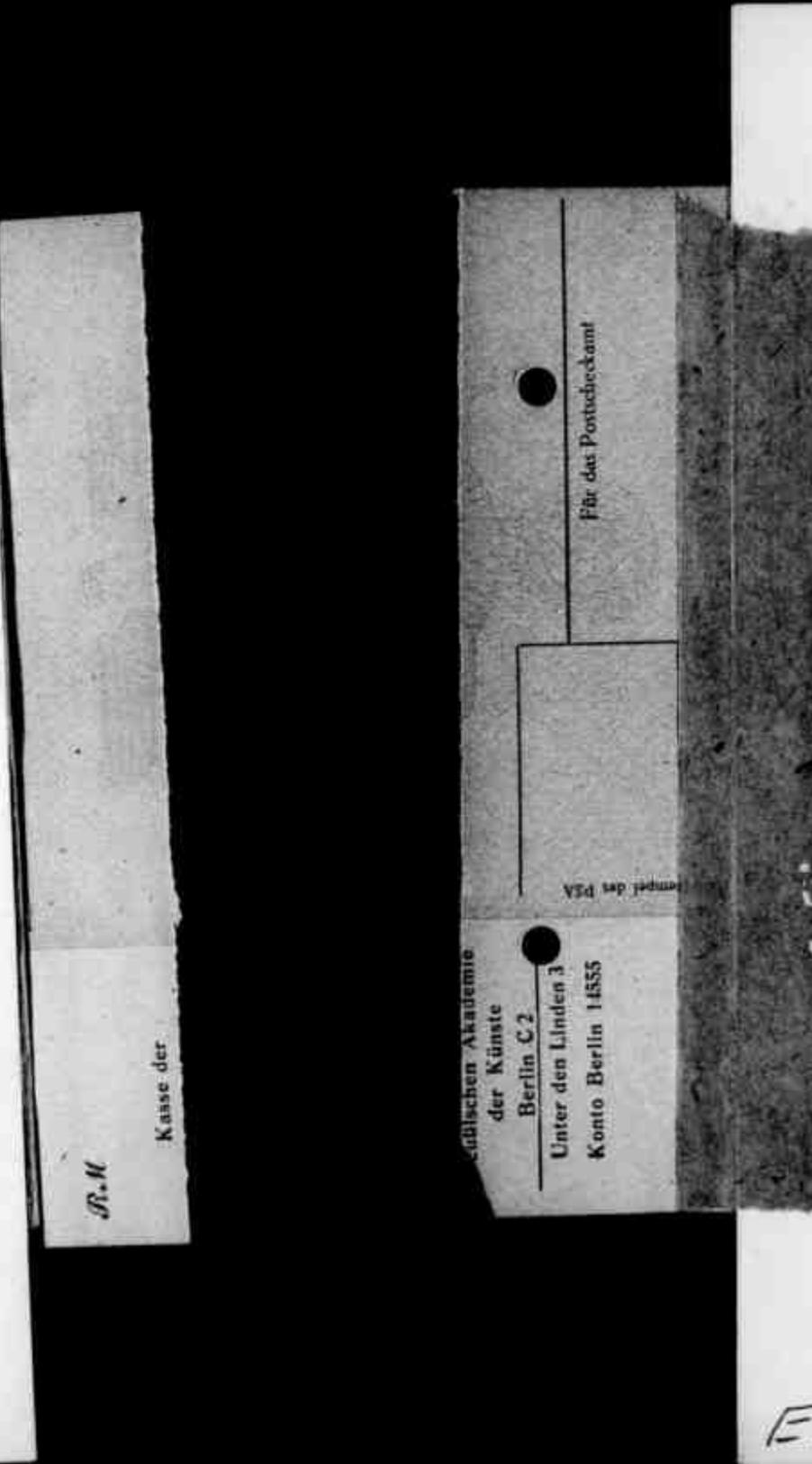
FREITAG, DEN 13. JUNI 1947

16 Uhr Begrüßung der auswärtigen Gäste und Zusammenkunft
im Clubhaus des Kulturbundes, Berlin W 8, Jägerstraße 23

SONNABEND, DEN 14. JUNI 1947

- 11 Uhr Beginn der Gründungsfeier in der Aula der Hochschule

 1. D-Dur-Quartett Nr. 8, 1. Satz W. A. Mozart
Quartett der Stadtsoper, Leitung: Konzertmeister LASOWSKY
 2. Begrüßung der Gäste
 3. Ansprache: Zentralverwaltung
 4. Ansprache: SMAD Karlshorst und Lizenzierung der Hochschule für angewandte Kunst, Berlin
 5. Ansprache: Sowjetische Kommandantur der Stadt Berlin
 6. Quartett op. 11, 2. Satz P. Tschaikowsky
Quartett der Stadtsoper, Leitung: Konzertmeister LASOWSKY
 7. Ansprache: Magistrat
 8. Ansprache: Der Direktor
 9. Ansprache: Studentenrat
 10. Ansprache: FDGB
 11. Quartett Nr. 2, 1. Satz Alexander Borodin
Quartett der Stadtsoper, Leitung: Konzertmeister LASOWSKY



1. Au. so Riffing für mich
an der Riffung, d. Lgk.
in d. Grammat. fach ist teil-
gramm.

L. W. Felt, A. M. from 1847

E2

235



DIE HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

KUNST BERLIN GIBT SICH DIE EHRE

Herrn Alfred Körber, Berlin

ZU DER AM 14. JUNI 1947 UM 11 UHR IN

DER AULA DES HOCHSCHULGEBÄUDES

BERLIN-WEISSENSEE GEHRINGSTR. 38

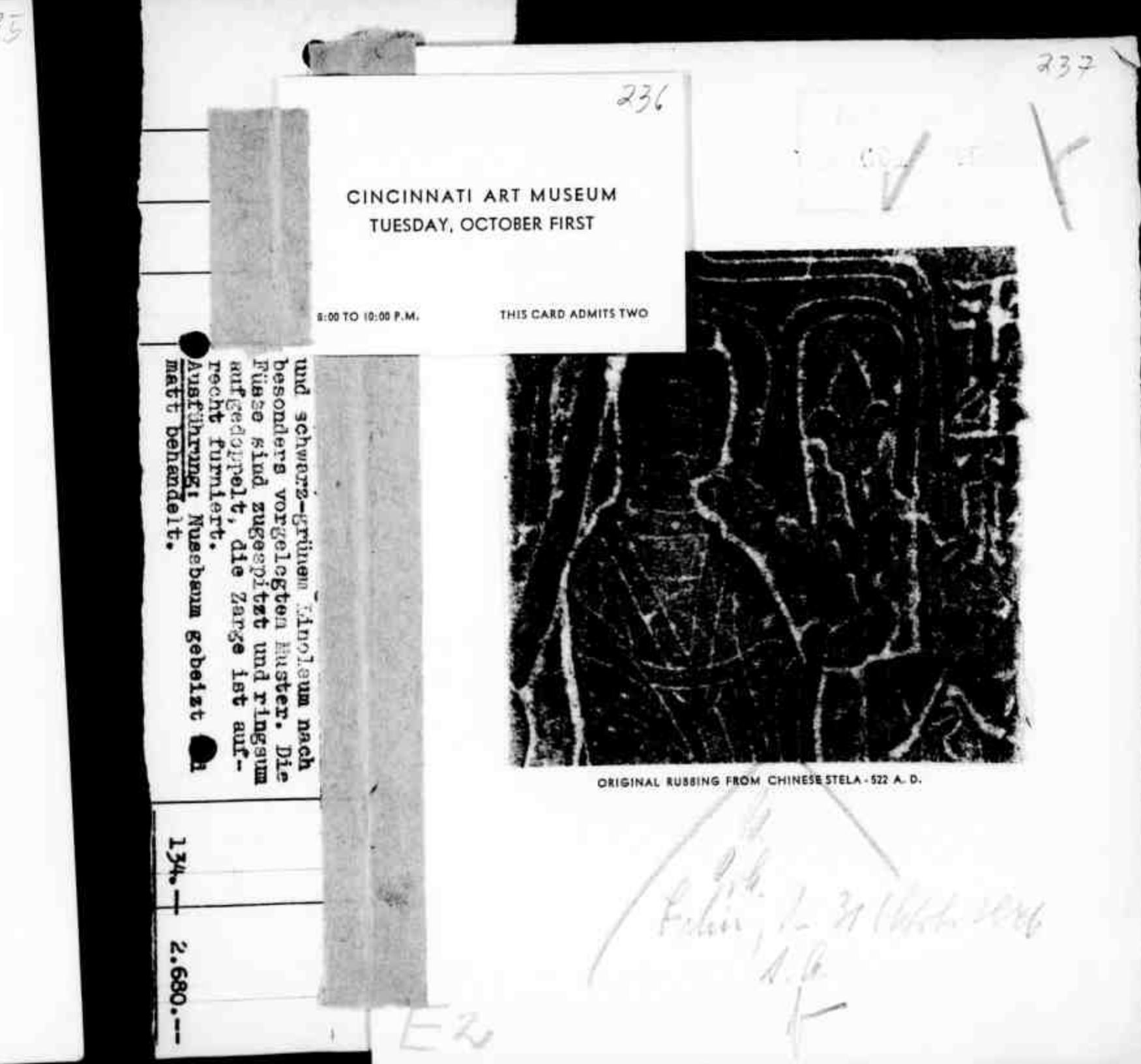
STATTFINDENDEN GRUNDUNGSFEIER

ERGEBENST EINZULADEN. DIREKTOR

ZUSAGE TELEGRAPHISCHE MITTEILEN

R. K.

134.— 2.680.—



237



ORIGINAL RUBBING FROM CHINESE STELA - 522 A. D.

und schwarz-grünen Indoleum nach
besonders vorgelegten Muster. Die
Füße sind zugespitzt und ringsum
aufgedoppelt, die zarge ist auf-
recht furniert.
Ausführung: Nussbaum gebetzt
matt behandelt.

134.- 2.680.-

THE PRESIDENT AND TRUSTEES OF THE
CINCINNATI MUSEUM ASSOCIATION INVITE
YOU ON THE EVENING OF TUESDAY OCTOBER
FIRST TO CELEBRATE WITH THEM

THE SIXTIETH ANNIVERSARY OF THE MUSEUM
BUILDING

THE REOPENING OF THE SECOND FLOOR
EXHIBITION GALLERIES

THE FIRST SHOWING OF THE MUSEUM'S NEW
COLLECTION OF SCULPTURE

AN EXHIBITION OF TEXTILES BY DOROTHY
WRIGHT LIEBES

MR. DANIEL CATTON RICH, DIRECTOR OF THE
ART INSTITUTE OF CHICAGO, WILL SPEAK AT
EIGHT-THIRTY

239



ORIGINAL RUBBING FROM CHINESE STELA - 522 A. D.

240

CINCINNATI ART MUSEUM
TUESDAY, OCTOBER FIRST

1155

8:00 TO 10:00 P.M.

THIS CARD ADMITS TWO

THE PRESIDENT AND TRUSTEES OF THE
CINCINNATI MUSEUM ASSOCIATION INVITE
YOU ON THE EVENING OF TUESDAY OCTOBER
FIRST TO CELEBRATE WITH THEM

THE SIXTIETH ANNIVERSARY OF THE MUSEUM
BUILDING

THE REOPENING OF THE SECOND FLOOR
EXHIBITION GALLERIES

THE FIRST SHOWING OF THE MUSEUM'S NEW
COLLECTION OF SCULPTURE

AN EXHIBITION OF TEXTILES BY DOROTHY
WRIGHT LIEBES

MR. DANIEL CATTON RICH, DIRECTOR OF THE
ART INSTITUTE OF CHICAGO, WILL SPEAK AT
EIGHT-THIRTY

WLM 24
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
26. Juni 1946

Die Akademie der Künste würde es mit Dank begrüßen,
wenn sie für den Stadtrat beim Magistrat der Stadt Berlin Herrn
Dr. Settegast (Büro der Abteilung für Volksbildung,
Berlin Mauerstr. 53) eine Eintrittskarte für die Sitzung der
Akademie der Wissenschaften zu Leibniztag erhalten könnte. Herr
Dr. Settegast ist der zuständige Hauptreferent für die Akademie
der Künste. Da er für den Leibniztag nach seiner Mitteilung kei-
ne Einladung erhalten hat, wäre die Akademie der Künste ihrer
Schwestera-Akademie sehr verbunden, wenn Sie Herrn Dr. Settegast
durch die Vermittlung einer Eintrittskarte einen Gefallen erwei-
sen könnten.

Der Leiter
der Akademie der Künste zu Berlin

Gm.

An die
Akademie der Wissen-
schaften
(1) Berlin NW 7
Unter den Linden 6
E2

EINLADUNG

Das ehemals Staatliche Museum für Völkerkunde gibt sich die Ehre, Sie zu der Eröffnung seiner ersten Sonderausstellung

„Exotische Masken und Puppenspiele“

am Dienstag, dem 20. August 1946, um 12.00 Uhr in der Studiensammlung des Museums für Völkerkunde, Berlin-Dahlem, Arnim-Allee 23 b
(Nähe U-Bahnhof Dahlem Dorf) einzuladen.

Gültig für 2 Personen.

Manfred Eberle-Sinatra
D E R D I B E S T O R

Personlich und nicht übertragbar!

PREUSSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UNTER DEN LINDEN 8

243



© 6930 44 3 D

Zoologen, Meteorologie

andern Teile

sofern

Reserviert

Berliner Ausstellungen

EIGENBETRIEB DER STADT BERLIN
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9, MESSEDAMM 8
FERNRUF: 323240 UND 321844

AB 1946 - 2010
✓ G

Die »Berliner Ausstellungen« erlauben sich, Ihnen beigefügte Einladungskarten mit der Bitte um gefälligen persönlichen Gebrauch sowie für Ihre Angehörigen und engeren Mitarbeiter zu überreichen.

- Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß es sich um eine geschlossene Veranstaltung handelt, für die die Spitzen aller öffentlichen Organe geladen wurden.

- Die weißen Karten gelten für einen besonders begrenzten Personenkreis, so daß wir Sie bitten, bei persönlicher Verhinderung und Fehlen eines geeigneten Vertreters - entsprechend dem Charakter der Eröffnungsfeier - diese Karte unbenutzt lassen zu wollen. Wir bitten, die übrigen Karten nach Ihrem Ermessen an Ihre führenden Mitarbeiter weiterzugeben.

- Wir würden uns freuen, Sie in unserem Sommergarten begrüßen zu können.

Im Mai 1946

Joh.
Berlin, 1. M. 1946
V. Präsidium
BERTINER AUSSTELLUNGEN
Schumacher

E2
F



Einladung

Die Berliner Ausstellungen
eröffnen auf dem Ausstellungsgelände am Messedamm
den Sommergarten am Funkturm.

Der Hauptausschuß „Opfer des Faschismus“ wird bei dieser
Gelegenheit im Rahmen einer groß angelegten Wohltätigkeits-
veranstaltung ein artistisches Sensationsprogramm

Menschen zwischen Himmel und Erde

sur Aufführung bringen.

Wir hoffen, unserer Bevölkerung und den Gästen unserer Stadt
wieder eine Erholungs- und Unterhaltungsstätte, die lange entbehrlich
werden mußte, zur Verfügung zu stellen.

Anlässlich dieser Eröffnung erlauben wir uns, Sie um
Ihren Besuch zu bitten und würden uns freuen, Sie am
Freitag, den 24. Mai 1946, um 18 Uhr
bei uns begrüßen zu dürfen.

Diese Einladungskarte gilt für den Abend als Ausweis für 2 Personen.

Berliner Ausstellungen
Eigenbetrieb der Stadt Berlin
Schumacher
Erster Ordentlicher Direktor



Als Beauftragter des Hauptausschusses „Opfer des Faschismus“ führe ich für die Aktionen „Rettet die Kinder“ und „Opfer des Faschismus“ die Freilichtveranstaltung

Menschen zwischen Himmel und Erde

vom 24. Mai bis 23. Juni 1946 durch.

Es erwarten Sie Sensationen der Zeit

Spitzenleistungen internationaler Artistik

so u. a.:

Sensationale Gastspiel der berühmten Gamilla-Mayer-Hochseillruppe
Verwegene Hochseilakrobatik
Todesstolz auf der Schlittenbahn
Einmalige Evolutionen am rotierenden Rhönrad in 20 m Höhe
Akrobatik am 40 m hohen schwankenden Stahlmast
Doppelte Todesfahrt im Zahnhang
Perchakrobatik auf 20 m hohem Piedestal
Schleuderbrett-Darbietungen
Fahrrad-Sensationen auf 20 m hohem Seil
Akrobatischer Zahnkraft-Akt
Einmalige Luft-Gymnastik
Motorradrennen an der Steilwand
Looping-the-loop

*Es spielt ein großes Orchester
unter Leitung von Kapellmeister H. Geuschner*

*Der Beauftragte
des
Hauptausschusses „Opfer des Faschismus“
E. R. Kuschewitz*

FAHRVERBINDUNGEN:

S-Bahn bis Witzleben

U-Bahn bis Kaiserdamm

Straßenbahn Linie 75 bis S-Bahnhof Witzleben

Evtl. eintretende

PROGRAMMÄNDERUNGEN

werden durch Rundfunk
rechtzeitig bekanntgegeben

252

Ein Jahr Abteilung für Volksbildung

beim Magistrat der Stadt Berlin

Im Kino-Theater am Friedrichshain, Am Friedrichshain 16 - Ecke Bötzowstraße, am 25. 5. 46, um 9 Uhr.
Fahrverbindung vom Alexanderplatz mit der Straßenbahn Linie 60 bis Königstor.

Ew

253

Die Abteilung für Volksbildung berichtet über die Arbeit ihres ersten Jahres und über die Aufgaben der Zukunft. Es sprechen:

Herr Stadtrat Winzer (Leiter der Abteilung für Volksbildung);

Herr Wildangel (stellv. Leiter der Abteilung für Volksbildung);

Im Zeichen der wiedergewonnenen Freiheit des kulturellen Lebens werden folgende Filme gezeigt:

aus deutscher Produktion „**Befreite Musik**“

aus sowjetischer Produktion „**Stürmischer Lebensabend**“

aus amerikanischer Produktion „**Toscanini**“

Diese Einladung gilt als Eintrittskarte



MAGISTRAT DER STADT BERLIN - ABTEILUNG FÜR VOLKSABLUDUNG - BERLIN W8, MAUERSTRASSE 53 (KLEIST-HAUS)

250

**Ein Jahr
Abteilung
für
Volksbildung**

beim Magistrat der Stadt Berlin

EINLADUNG
zur Veranstaltung

Im Kino-Theater am Friedrichshain, Am Friedrichshain 16 - Ecke Bötzowstraße; am 25. 5. 46, um 9 Uhr.
Fahrverbindung vom Alexanderplatz mit der Straßenbahn Linie 60 bis Königstor.

Druck: Schulz & Hönschel, Berlin 50 38. Diamant.

*D*ie Abteilung für Volksbildung berichtet über die Arbeit ihres ersten Jahres und über die Aufgaben der Zukunft. Es sprechen:

Herr Stadtrat Winzer (Leiter der Abteilung für Volksbildung):

Herr Wildangel (stellv. Leiter der Abteilung für Volksbildung):

Im Zelten der wiedergewonnenen Freiheit des kulturellen Lebens werden folgende Filme gezeigt:

aus deutscher Produktion „**Befreite Musik**“

aus sowjetischer Produktion „**Stürmischer Lebensabend**“

aus amerikanischer Produktion „**Toscanini**“

Diese Einladung gilt als Eintrittskarte



MAGISTRAT DER STADT BERLIN - ABTEILUNG FÜR VOLKSABLUDUNG - BERLIN W 8, MAUERSTRASSE 59 (KLEIST-HAUS)

Postkarte



Akademie
der Künste
Drs. Gisela?

Geschenk

Abender: _____

Wohnort, auch Zusatz- oder Lieblingsort

Straße, Hausnummer, Gebäudetitel, Stockwerk oder
Feststellungsnummer
bei Unternehmen auch Name des Verleiher

Wir bitten
um Ausfüllung
an das Schrift-
museum Görlitz
S. A. Preuß

Stadtdruckerei Berlin • Reg. Nr. 7 C154 Dik A 6 9-17 2000000

Sportamt Charlottenburg

254

Rathaus Witzlebenstraße 2-4
Zimmer 110 d

Einladung!

zur ersten großen propagandistischen Zusammenkunft der Sportler im Sportamt Charlottenburg

am Dienstag, dem 28. Mai 1946, um 19 Uhr
im „Kleinen Rathaus-Saal“ (Eingang Lietzensee-Seite)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sportamtsleiter, Kamerad Gölze,
2. Vortrag über die Aufgaben und Ziele des Sports im neuen Deutschland, Herr Dr. Berner,

Besonders herzlich laden wir unsere Jugend zu dieser Veranstaltung ein!

Die Spartenleitung

A. gez. Ilka Falkenhahn-Diball

E2

EINLADUNG
zur Veranstaltung

**Ein Jahr
Abteilung
für
Volksbildung**

beim Magistrat der Stadt Berlin

Im Kino-Theater am Friedrichshain, Am Friedrichshain 16 - Ecke Bötzowstraße, am 25.5.46, um 9 Uhr.
Fahrverbindung vom Alexanderplatz mit der Straßenbahn Linie 60 bis Königstor.

*D*ie Abteilung für Volksbildung berichtet über die Arbeit ihres ersten Jahres und über die Aufgaben der Zukunft. Es sprechen:
Herr Stadtrat Winzer (Leiter der Abteilung für Volksbildung);
Herr Wildangel (stellv. Leiter der Abteilung für Volksbildung).
Im Zeichen der wiedergewonnenen Freiheit des kulturellen Lebens werden folgende Filme gezeigt:

- aus deutscher Produktion „**Befreite Musik**“
aus sowjetischer Produktion „**Stürmisches Lebensabend**“
aus amerikanischer Produktion „**Toscanini**“

Diese Einladung gilt als Einlaßkarte



MAGISTRAT DER STADT BERLIN - ABTEILUNG FÜR VOLKSABILDUNG - BERLIN W8, MAUERSTRASSE 53 (KLEIST-HAUS)

11. JAN. 1945 256

Deutscher Sprachverein / Zweig Berlin

Sonntag, den 21. Januar 1945, 15 Uhr

im Helmholzsaal des Harnackhauses,
Berlin-Dahlem, Ihnestraße 16

Rilke-Gedächtnisstunde

aus Anlaß der 70. Wiederkehr seines Geburtstages
am 4. Dezember 1945

Dr. Hermann Kunisch (Preuß. Akademie
der Wissenschaften):

„Der Auftrag der Erde und das Sagen
der Dinge bei Rilke“

Friedel Hinze spricht Dichtungen von Rilke

Eintritt für Mitglieder frei; für Angehörige 1.—RM;
für Gäste 2.—RM.

Max Wachler, Landgerichtsdirektor
Vorsteher

Verkehrsmittel: U-Bahn bis Thielplatz, Omnibusse M, T und 44

Eth 2

Basketball:

Jed. Die. ab 18 Uhr a.d. Basketballfeld
hint. d. Mommsenstadion (S-Bhf. Deutschlandhalle).

Rugby:

Jed. Sonntag Vormittag ab 9.30 Uhr auf
dem Platz am Bhf. Siemensstadt.

Faustball:

Jed. Sonntag Vormittag ab 10 Uhr a.d.
"Waldsportplatz" hint. d. Mommsenstadion
(S-Bahn Deutschlandhalle).

Bade-Abende der Charlottenburger
Sportler:

Jed. Die. u. Donn. ab 18 Uhr im Volksbad
Westend. (Hint. d. Krankenhaus). Str. 54 u.
154 oder S-Bhf. Westend).

Alle Charlottenburger Sportler haben gegen Vorzeigung
der Sportkarte und eingeklebter Beitragsmarken f"r das
laufende Vierteljahr freien Eintritt zum Volksbad
Westend an den Dienstag- und Donnerstag-Abenden!

Sportkegeln:

Jed. Mittwoch ab 18 Uhr im Café Teige,
Charl.-Fiehlstr. 12. (N"he Lietzensee).

Schach:

Jed. Mittw. ab 18 Uhr im "Kleinen Saal" d.
Rath.-Titzlebenstr. 2-4 (Eing. Lietzensee-
seite).

Tennis:

T"glich auf den Tennispl"tzen hint. d.
Mommsenstadion. Anmeldung im Sportamt,
Rathaus Titzlebenstr., Zimmer 110 d.

Tischtennis:

Jed. Die. u. Freit. ab 18 Uhr im Jugendhof
Niebuhrstr. 60.

Sportangeln:

Auskunft erteilt das Sportamt und der
Spartenleiter Herm. Kranz, Broysenstr. 8
(Hier nur Die. u. Frei. ab 18 Uhr).

Freik"rperkultur:

Eigenes Gel"nde an mehreren Stellen in
Berlin u. n"b. Umgebung vorhanden. Aus-
kunft erteilt die Spartenleiterin Frau
Ilka Falkenhahn-Dibail, Uhlandstr. 173/175

Charlottenburger Sportler, wir rufen Euch! Alle ehemaligen Arbeiter-
sportler, Vereinsangeh"rige, Turner, Leichtathleten, Ballspieler, Angler,
Kegler und Schachspieler, Schwimmer und Freunde der Freik"rperkultur,
Charlottenburger Schuljugend kommt zu uns! Reint Euch ein in die gr"o"se
neue Volkssportbewegung!

Sportamt Charlottenburg
Rathaus i.d.Titzlebenstr.
Zimmer 110 d

Konst zu 1. - Treib-Sport

Unser Sommer-Übungsplan

Körpergymnastik:

(Mädchen und Frauen, auch Handball- und Hockey-Mädels);

Jed. Mont. u. Freit. ab 17 Uhr "Sportplatz" hinter der Hbf. Deutschnhalle.

Körpergymnastik:

(Jugend u. Männer, auch Handball-, Hockey- u. Pusshallspieler);

Dazu Gemeinschaftstraining an jedem Sonntag Vormittag ab 11 Uhr ebenda.

Körpergymnastik am Gerät:
(Männer und Frauen);

Jed. Mittw. ab 19 Uhr Turnhalle, Schurkenstr. 23 (Soph. Charl. Schule).

Physische Gymnastik nach Musik:
(Jungen und Mädchen);

Jed. Dienstag ab 18 Uhr i.d.g. Turnhalle

Spiel und Gymnastik für Kinder:

Jed. Die 16.30 Uhr a.d. Nebenplätzen Mommesenstadions (S-Bhf. Deutschnhalle).
Jed. Freit. 16.30-18 Uhr, Sportpl. "Kühler Weg" (hint. d. Krankenhaus) Str. 54, 106 oder S-Bhf. Westend und 10 Min. Fußweg.

Gymnastik f. Körperbehinderte und Kräfteverletzte:

Jed. Mont. ab 17 Uhr a.d. "Waldsportplatz" hint. d. Mommesenstadion (S-Bahn Deutschnhalle).

Handball:
männl. Jugend:

Jed. Die u. Freit. Sportplatz "Kühler Weg" in Eichkamp (S-Bahn Deutschnhalle).

weibl. Jugend u. Frauen:

Jed. Freit. ab 18 Uhr a.d. Handballplatz am Mommesenstadion (S-Bahn Deutschnhalle).

Männer:

Jed. Mittwo. ab 18 Uhr a.d. gleichen Platz

Hockey: Gruppe Charlottenburg:

Jed. Donn. ab 17 Uhr Hockeypunkt "Kühler Weg", Eichkamp (S-Bahn Deutschnhalle).

Gruppe Westend:

Jed. Mittw. ab 17 Uhr a.d. gleichen Platz

Gruppe Eichkamp:

Jed. Donn. ab 17 Uhr a.d. gleichen Platz

Wettkämpfe:

Sonntage a.d. Platz "Kühler Weg", TAN der AVUS und um "Mommesenstadion"

Pusball: männl. Jugend und ust.
"Einermannschaften der Gruppe Charlottenburg:

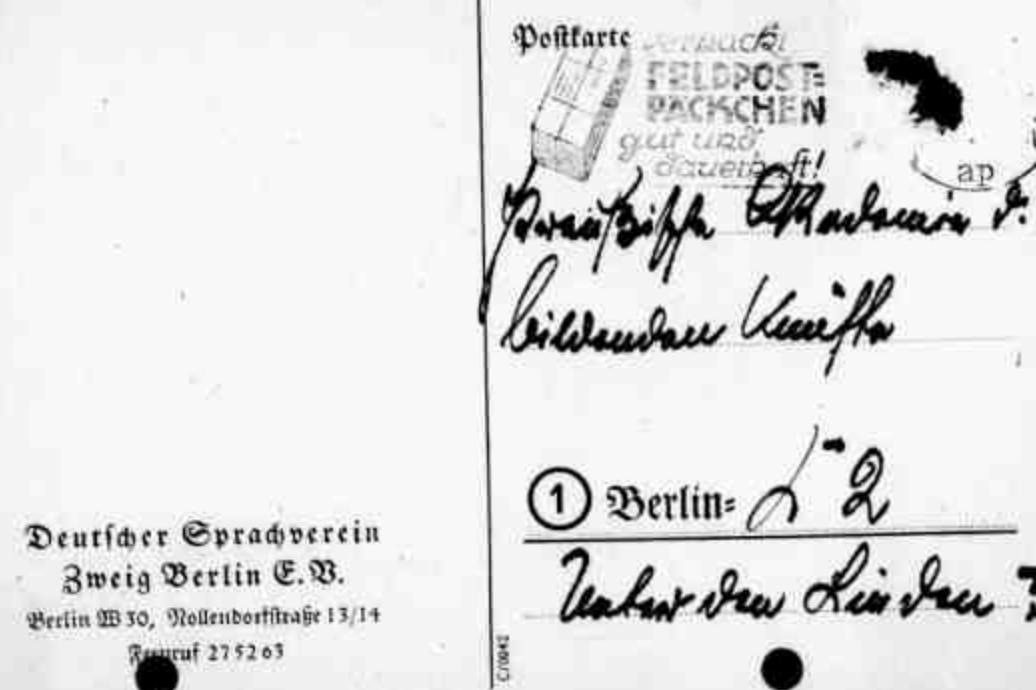
Jed. Mittw. ab 17 Uhr "Mommesenstadion".

1. Männer u. "Alte Herren":

Jed. Donnerstag a.d. gleiche an Platz.

Gruppe Westend:

Jed. Mittw. ab 18 Uhr, Sportpl. "Kühler Weg" (hint. d. Krankenhaus), Str. 54, 106 oder S-Bahn Westend



11. Jan. 45 256

Deutscher Sprachverein / Zweig Berlin S. P.

Sonntag, den 21. Januar 1945, 15 Uhr

im Helmholzsaal des Hornbachhauses,
Berlin-Dahlem, Jahnstraße 16

Nilfe: Gedächtnisstunde

aus Anlaß der 70. Wiederkehr seines Geburtstages
am 4. Dezember 1945

Dr. Hermann Kunisch (Preuß. Akademie
der Wissenschaften):

„Der Auftrag der Erde und das Zauber
der Dinge bei Nilfe“

Friedel Nilfe spricht Dichtungen von Nilfe

Eintritt für Mitglieder frei; für Angehörige 1.—RM;
für Gäste 2.—RM.

Marie Baumer, Landgerichtsdirektor
Borßler

Vereinsmittel: U-Bahn bis Eichenplatz, Omnibusse 3, 3 und 44

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 149

- - Ende - -